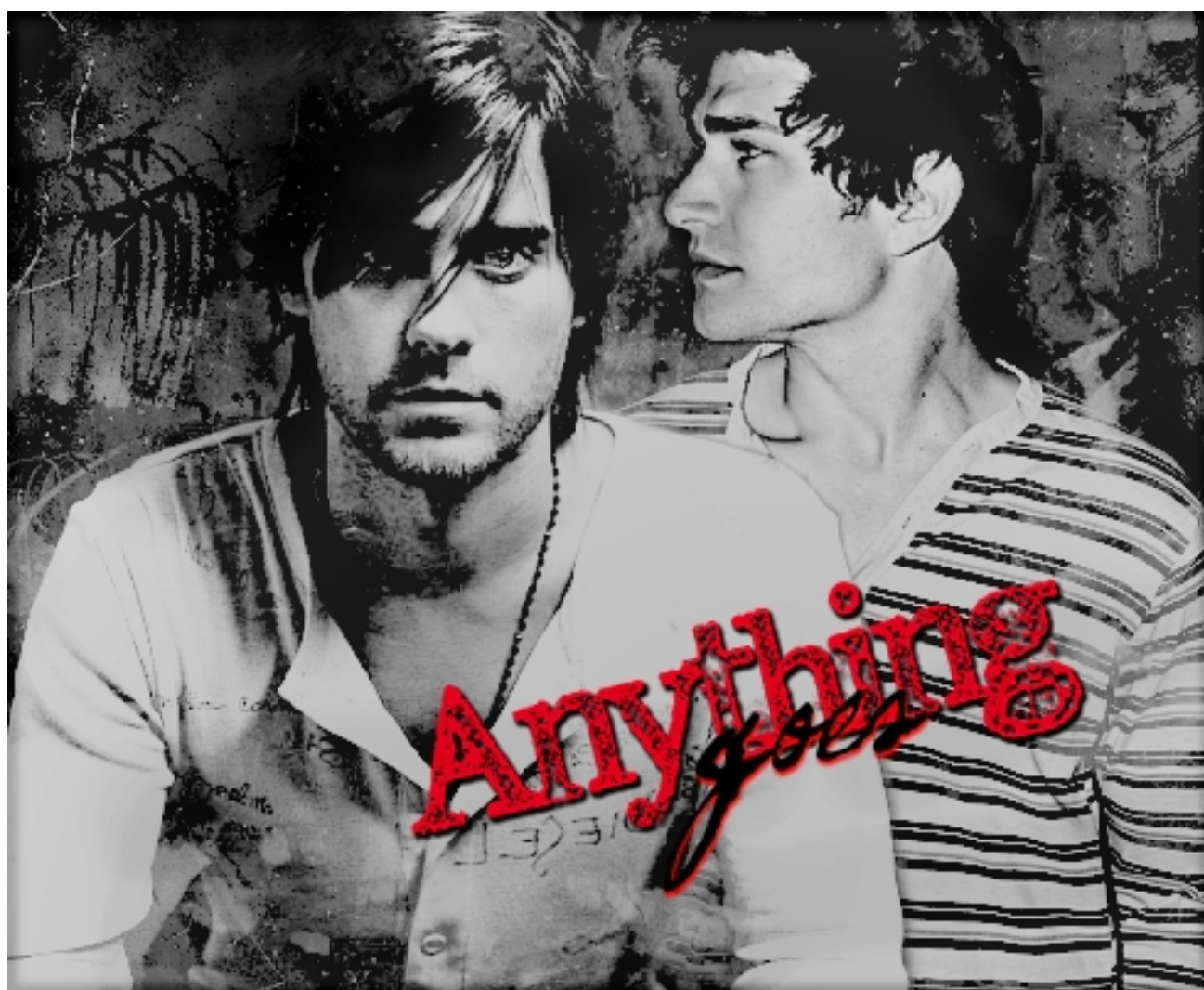


Franzi

Anything goes



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

ANYTHiNG GOES

Toujours Pur,
das war das Motto ihrer Familie.
Und Sirius und Regulus waren die letzten Söhne der Blacks.
Brüder, wie sie unterschiedlicher nicht sein konnten.
Brüder, die sich plötzlich mit anderen Augen sahen.
Und begannen, sich zu lieben.
(Genres: *Humor, Romanze, Drama*)

FF by Fawkes x3 & Franzi

Vorwort

Hi Leute (:

Hier ein paar Infos, falls die Inhaltsangabe euch nicht abgeschreckt hat & ihr das vor dem Lesen noch einschieben könnt ;]

Wer?

Wie ihr ja schon im Inhalt lesen könnt, ist dies eine Partner-FF von Fawkes x3 aka Foaxxi aka Hini und mir, Franzi.

Um gleich mal ein wenig die Werbetrommel zu rühren: Foaxxi hat mit ihren FFs schon öfter Leute überzeugt, die nicht unbedingt Slash mögen und bewiesen, dass man diese Warnung nicht zwangsläufig als Warnung nehmen sollte. Finde ich auch nicht, denn was ist bitte gefährlich an Schwulen?

Ich hoffe, ihr findet diese FF hier genauso positiv bekloppt wie wir (:

Wann?

Leider gibt es nur noch unregelmäßige Updates, da die Schule uns sehr in Anspruch nimmt und manchmal deswegen einfach nicht die nötige Zeit - oder auch Kreativität - vorhanden ist. Bitte seht uns das nach (:

Kommentare?

Wir würden uns auf jeden Fall freuen, wenn ihr mal reinlesen und uns einen Kommi hinterlassen würdet :) Negativ-Kritik natürlich auch erwünscht, sofern konstruktiv.

Muss ich sonst noch was wissen?

Kein harter Slash kommt vor, wir sind ja schließlich Rating 12 (: Für sowas lassen sich Specials einschieben, die den Verlauf aber natürlich nicht im Wesentlichen beeinträchtigen.

Das erste Special ist unter diesem Link zu finden und sollte gesondert oder nach dem 23. Kapitel gelesen werden.

Übrigens: Foaxxi und ich schreiben im Wechsel, sie Regulus und ich Sirius.

Disclaimer

Beinahe alle vorkommenden Charaktere sind Eigentum von JKRowling, welche wir uns für ein paar verbotene Zwecke ausgeliehen haben. Also die Charas, nicht JKR :D

Die Zeiten, in denen Drarry als verboten galt, sind jetzt vorbei (;

Soo, falls ihr jetzt immer noch nicht auf den Zurück-Button eures Browsers geklickt habt, habt ihr definitiv genug Nerven für diese Fanfiction^^

Viel Spaß beim Lesen!
Hini und Franzl

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog - Regulus
2. Katzenwäsche und Gartengnome - Sirius
3. Zu Hause - Regulus
4. Siruptorte und Zicken - Sirius
5. Nur ein Blick... - Regulus
6. Spiegel der Seele? - Sirius
7. Quidditch - Regulus
8. Viele Tränen und viel Trost - Sirius
9. Panik - Regulus
10. Sei stark - Sirius
11. Uhrendiebstahl - Regulus
12. Das Tannenzapfenattentat - Sirius
13. "Limited" - Regulus
14. Die Notlüge (weil James immer nervt) - Sirius
15. Missverständnisse - Regulus
16. Kicheranfälle und Kerkerwände - Sirius
17. Nervenzusammenbrüche - Regulus
18. Klarheit - Sirius
19. Lachanfälle - Regulus
20. Ein ganz besonderer Raum - Sirius
21. Kirschblüten und ihre Hinterlassenschaften - Regulus
22. Kreativität gefragt - Sirius
23. Ankunft am Grimmauldplatz - Regulus
24. Frühjahrsputz - Sirius
25. Phineas, der Spanner - Regulus
26. Die AnImalität des Sirius Black - Sirius
27. Schnuffel - Regulus
28. Eine sehr lange Nacht ~ Teil I - Sirius
29. Monscheinspaziergang - Regulus
30. Eine sehr lange Nacht ~ Teil II - Sirius
31. Gedächtnisschwund - Regulus
32. Happy Birthday...? - Sirius
33. Würdest du? - Regulus
34. Der Mythos um die Muse Gemüse - Sirius
35. Verfolgungswahn - Regulus

Prolog - Regulus

Regulus hasste Gewitter.

Sie brachten ihn dazu sich wie ein Zweijähriger unter seiner Bettdecke zu verstecken und bei jedem Donnern zusammen zu zucken. Auch wenn er eine sonst so Black'sche Gelassenheit ausstrahlen konnte, die häufig noch von einem überheblichen Blick aus seinen grauen Augen unterstützt wurde: Bei Gewittern hörte diese Gelassenheit abrupt auf. Es waren Sommerferien, ein Tag bevor es zurück nach Hogwarts in sein viertes Schuljahr gehen sollte und eigentlich hatte es da doch gar nicht zu regnen!

Regulus zuckte zusammen, als ein Blitz sein Zimmer erhellte. Er sollte jetzt schlafen... Tief schlafen und diesem gruseligen Unwetter somit entkommen. Aber es gelang nicht und auch die Naturgewalt erbarmte sich seiner nicht. Also stand er zitternd auf, wankte eng an die Wand gepresst durch sein Zimmer und trat ängstlich hinaus auf den Flur.

Wenn seine Freunde ihn jetzt sehen könnten, sie würden sich halb totlachen! Ein Black, der sich vor ein bisschen Regen fürchtete! Aber für Regulus war es eben nicht nur ein bisschen Regen, es war etwas, gegen das er mit Arroganz oder Zauberkraft nichts tun konnte. Vorsichtig tapste er den Flur entlang zum Zimmer seines Bruders.

Sirius schlief vermutlich und sägte in seinen Träumen den gesamten Verbotenen Wald ab, denn sein Bruder schlief immer wie ein Stein und ließ sich auch nur schwer von einem Gewitter aus dem Reich der Träume jagen. Regulus drückte die Tür vorsichtig auf und versuchte nicht daran zu denken, wie lächerlich diese Aktion war.

Aber er wollte bei Unwettern einfach nicht alleine sein. Sirius, so nervig und eigensinnig er auch sein mochte, spendete ihm in gewisser Weise immer Trost mit seiner Anwesenheit. So viel Trost und Sicherheit, wie ein großer Bruder einem geben sollte. Regulus war insgeheim dankbar dafür, aber er hätte das niemals zugegeben. Wahrscheinlich wusste Sirius das auch so.

Der Jüngste der Blacks betrat das Zimmer und stolperte prompt über einen Kleiderhaufen auf dem Boden.

Mit einer eleganten Halbdrehung - so elegant wie es ein Black, der gerade drauf und dran war vor Angst zu sterben, bewerkstelligen konnte - konnte er sich noch in der Luft halten. Das Zimmer wurde von einem Blitz erhellt, Regulus langte panisch nach der Lehne eines Stuhls und warf einen Blick zu seinem Bruder, der immer noch selig schlief.

Während das Donnern allmählich sein klares Denken beeinträchtigte, kämpfte er sich zu Sirius vor (nicht ohne sich vorher noch den Zeh an einer Kante von Sirius' Koffer zu stoßen) und setzte sich erleichtert auf das Bett seines Bruders. Das war lächerlich, sagte er sich, er krabbelte tatsächlich ins Bett von Sirius, weil er sich so fürchtete.

Sirius erwachte aufgrund des plötzlichen Gewichtes auf seiner Matratze und blinzelte benommen, als er seinen kleinen Bruder dort sitzen sah, wie er bei jedem Blitz erschrak und sich verkrampfte. "Reg?", fragte er ungläubig.

"Hm?", machte Regulus und versuchte sich seine Beschämtheit nicht anmerken zu lassen. Sirius richtete sich auf: "Was machst du hier?"•

"Ich hab Angst", murmelte Regulus so leise, dass es kaum zu verstehen war und zog die Knie an um sein Kinn darauf zu betten. Sirius wusste doch, dass er Furcht vor Gewittern hatte, warum fragte er dann? Okay, vielleicht war es ein wenig ungewohnt, weil er in sein Bett gekommen war.

Plötzlich spürte er Sirius' Hand auf seinem Oberschenkel und wandte fragend den Kopf. Zu seiner Überraschung lächelte sein Bruder und schlug die Decke beiseite. Regulus lächelte nicht - das tat ein vornehmer Black einfach nicht. Dass ein vornehmer Black auch nicht Zuflucht in fremden Betten suchte, verwarf er hastig aus seinen Gedanken, sondern legte sich wortlos neben Sirius, der schnell die Decke über sie faltete. Regulus seufzte kurz auf, als er Sirius nah und warm an sich spürte. Die begehrte Quelle des Trostes. Jetzt musste er keine Angst mehr haben. Sogar ein lautes Donnern ließ ihn kalt, während er den Kopf in Sirius' Kissen schmiegte.

"Ich nehme an, du gehst diese Nacht nicht mehr?"

"Nein", antwortete Regulus schlicht und schloss provozierend die Augen.

"Hast du echt so große Angst?"•

"Musst du so viele Fragen stellen?", grummelte er und konnte spüren, wie Sirius schmunzelte, obwohl er ihn nicht berührte. Als Brüder wussten sie so etwas einfach.

Langsam zog das Gewitter weiter in Richtung Osten und ließ eine angenehme Stille, erfüllt von prasselnden Regentropfen zurück. Regulus war schon halb im Dämmer Schlaf, als er Sirius' Arm bemerkte, der sich um seinen Oberkörper schlang und näher zu sich heranzog. Verwirrt öffnete er die Augen wieder, doch sein Bruder schien selig zu schlafen. Leicht grinsend schob er Sirius' Arm zurück auf die Matratze und kehrte ihm den Rücken zu.

Sekunden später war auch er ins Reich der Träume geglitten.

Katzenwäsche und Gartengnome - Sirius

Vielen Dank für die vielen Kommis! *knuddel*

Jetzt nochmal für alle: Regulus ist 14 und kommt in die vierte Klasse und Sirius ist 15 und kommt jetzt in die fünfte^^

lolaine: Nicht so schlimm, wir reden doch alle gern mal Mist ;)

Schön, dass es dir gefällt *g*

Freaky-Angel: Joah, also man könnte es schon betan nennen, hast recht^^ Klar, verraten haben wirs ja schon *nach oben schiel*

Kinditem: Jepp, vollkommen richtig =]

Freut uns, dass auch du weiterlesen willst!!!

shaly: Danke für den Kommi und wir hoffen natürlich, dass du dich dazu bringen lässt, nicht abzuspringen *g*

Und du hast recht, mein fawkesie kann das gut ;)

Joanne: Hmmmmmmjoaah... willst du nicht vielleicht nochmal überlegen??? *ggg* Vielleicht stimmt dich das folgende Chap ja nochmal um =)

Sirius ist schwul??

Wie kommst du darauf...?^^

FellZunge: *an den hals spring* Uiii, ich freue mich, dass du dabei bist!!! Und auch danke für den Kommi bei meiner Songfic-Reihe!! *knutsch*

Deena Jones: Deeeenaaaa =D Keine Sorge, es gibt ja schon Nachschub ^^ Und wir finden's super tollig, dass du es gut findest!!!

>~~~OoOoO~~~<

Sirius blinzelte.

"Morgen, Reg..." , sagte er verschlafen und versuchte, seinen Bruder neben sich zu ertasten, aber der war nicht mehr da.

Nun machte er die Augen vernünftig auf und setzte sich in seinem Bett aufrecht hin.

"Wo ist er denn?", fragte er mehr sich selbst, als irgendjemand bestimmten.

Sirius schlug die Decke zurück, stand auf und riss die Vorhänge vor seinem Fenster mit einem Ruck auf.

Die Sonne schien wunderbar warm auf sein Gesicht und er schloss erneut die Augen für einen Moment.

Keine Spur von einem Gewitter war mehr auszumachen, nicht mal außen am Fenster waren noch Regentropfen...

Er gähnte ausgiebig, bevor er sein Zimmer durchquerte, eine Jeans anzog und dann auf den Flur trat. Er sah in beide Richtungen, um zu prüfen, ob Regulus auch auf dem Flur herumwanderte, aber sah ihn nirgends.

'Wird ihm wohl peinlich sein', grinste Sirius in sich hinein, während er in Richtung Badezimmer ging.

Heute würde er seine Freunde wieder sehen und darauf freute sich Sirius schon sehr.

Allerdings würde auch Regulus in ein paar Stunden wieder mit seinen Kumpels unzertrennlich sein... Das freute Sirius weniger, wie er sich eingestehen musste. Dazu kam noch, dass die Brüder in getrennte Häuser gingen...

Sein Bruder war ihm diese Ferien, aber besonders gestern Nacht, sehr ans Herz gewachsen. Irgendwie gefiel es ihm, wenn Reg bei ihm Schutz suchte...

"Oh, da bist du ja! Entschuldige..."

Sirius war ins Bad getreten, aber Reg stand schon, nur mit Boxershorts bekleidet, am Waschbecken. Er wollte schon rückwärts wieder rausgehen, als Reg sagte: "Macht nichts. Du kannst ruhig hier bleiben, sonst schaffst du es nicht mehr rechtzeitig."

"Okay", lächelte Sirius das Spiegelbild seines Bruders an.

"Sagmal, nimmst du schon wieder meine Zahnbürste?!", fragte Sirius einen kurzen Moment später.

"Mann, Siri, nun sei mal nicht so", grinste Reg mit einem Augenzwinkern und schrubbte unberührt weiter in seinem Mund herum.

Sirius tat so, als sei er ärgerlich und setzte einen furchteinflößenden Gesichtsausdruck auf, der ihm aber nicht lange gelang.

Stattdessen kabbelte er sich mit Reg um die Zahnbürste.

Als er nach ihr langte, streifte er versehentlich den Bund von Regs Shorts.

Ein ungewohntes Kribbeln setzte bei dieser Berührung in seinem Magen ein, von dem er nicht sagen konnte, was es bedeutete. Deswegen zog er seine Hand zurück.

"Hey, ich bin doch gleich eh fertig", sagte Reg ohne etwas bemerkt zu haben und konnte sich ein kurzes Lachen nicht verkneifen.

"Na gut, aber mach hin, sonst komme ich wirklich zu spät", sagte Sirius leise und lehnte sich an die Wand.

Er beobachtete Regulus, wie er noch einen Moment seine Zähne weiterputzte, dann den Hahn aufdrehte, sich Wasser in den Mund laufen ließ und ausspülte.

Regulus trat vom Waschbecken weg und nahm sich seinen Pullover.

"Wolltest du nicht, dass ich mich extra beeile?", fragte er verwundert Sirius, der immer noch an der Wand stand.

"Oh, ähm... na klar", sagte Sirius mit einem Grinsen.

Er griff seinerseits nach der Bürste, setzte einen Klecks Zahnpasta darauf und begann ausgiebig, seine Zähne damit zu putzen.

"Bis gleich", sagte Reg, als er sich auch seine Jeans angezogen hatte und schritt aus dem Bad heraus. Sirius hielt einen kurzen Moment in der Schrubbewegung inne und blickte in den Spiegel, wo er sehen konnte, wie die Tür hinter Reg zuschlug.

Dann blickte er in seine eigenen blaugrauen Augen.

Gestern, als Reg in sein Bett gekommen war, hatte er gedacht, dass er mehr denn je die Nähe zu seinem großen Bruder gesucht hatte... Aber warum hatte Reg Sirius' Arm weggeschoben?

Hatte Sirius zu sehr den Beschützer raushängen lassen?

Vor allem, war es wirklich das Einzige gewesen, was Sirius dazu veranlasst hatte, Reg näher an sich heranzuziehen?

"...Das hab ich nur getan, weil er solche Angst hatte", sagte er bestimmt und seine Stimme hallte an den kahlen Wänden wider.

Sirius rieb ein wenig Gel in die Spitzen seiner Haare und zog daraufhin ein helles Hemd über, das er sich mitgebracht hatte.

"Sirius!", schrie die verärgerte Stimme seiner Mutter durchs Haus.

Er seufzte und verließ das Badezimmer.

"Bin ja schon auf dem Weg!!", rief er zurück, als er an der Treppe vorbei kam.

Er betrat sein Zimmer, stopfte die Zahnbürste und alles, was er gerade sonst noch gebraucht hatte in seinen Koffer und rief: "Kreacher!!!"

Der Hauself erschien mit grimmiger Miene neben ihm und nahm wortlos den Koffer, bevor er damit wieder verschwand.

Sirius nahm seine Jacke vom Bett und stapfte aus der Tür hinunter ins Erdgeschoss.

"Wie du wieder aussiehst!", tadelte ihn seine Mutter mit der üblichen Giftigkeit in ihrer Stimme. "Kannst du keinen Zaubererumhang über diese Muggelsachen ziehen?"

"Also erstens", fing Sirius an, "ist es doch meine Sache, was ich trage, und zweitens ziehe ich den Umhang doch im Zug an! Keine Sorge, ich werde schon nicht so zur Schule gehen..."

Seine Mutter setzte empört zu einem neuen Satz an, als die Tür aufging und Regulus, der einen

Reiseumhang über seinem Pullover und der Jeans trug, sagte: "Sirius? Dad möchte jetzt los..."

Das ließ sich Sirius nicht zweimal sagen.

Er griff sich noch ein Brot vom Tisch und lief aus der Küche hinaus.

Beim Laufen zog er sich die Jacke über.

Regulus folgte ihm und sagte: "Ist ein richtig schöner Tag heute, oder?"

"Ja, aber was zum Überziehen brauchen wir wohl trotzdem", bemerkte Sirius.

Er stieß die Haustür, die sie jetzt erreicht hatten, auf und nahm wahr, dass es tatsächlich ziemlich kühl war, obwohl die Sonne so hell schien.

"Also, können wir los?", fragte ihr Vater gut gelaunt.

Reg und Sirius sahen sich an und nickten. Sie griffen mit einer Hand nach ihren jeweiligen Koffern und hielten sich mit der anderen am Arm ihres Vaters fest.

Mit einem Knall verschwanden sie und bei den Brüdern setzte ein Gefühl ein, als würden sie durch eine Art engen Schlauch gedrückt.

"Da sind wir", sagte ihr Vater, als das Gefühl abrupt aufgehört hatte und sie sich direkt auf Gleis 9 3/4 wiederfanden, "Viel Spaß in Hogwarts!"

Mit noch einem lauten Knall verschwand er wieder ins Blaue hinein.

"Also los...", sagte Sirius und bugsierte seinen Koffer in Richtung Zug. Reg trottete ihm hinterher.

Als sie die rote Lok betraten, guckte Sirius die Gänge entlang, um nach einem bekannten Gesicht Ausschau zu halten, aber konnte niemanden ausmachen.

Bei Reg schien das anders zu sein.

Er hatte schon einen seiner ach so tollen Freunde gesehen und wollte sich auf den Weg zu ihm machen, aber Sirius sagte: "Wollen wir nicht zusammen in ein Abteil?"

Sirius wusste selbst nicht genau, warum er das jetzt eigentlich fragte und genau das spiegelte sich gerade auf dem Gesicht seines Bruders wieder.

Skeptisch schaute er Sirius an und der machte sich darauf gefasst, dass sein Bruder gleich wieder arrogant werden würde.

Natürlich wurde er nicht enttäuscht.

"Was soll das? Wir gehen doch sonst nicht zusammen in ein Abteil", sagte Reg mit zusammengezogenen Augenbrauen.

Das hätte Sirius erwarten sollen... So gut sie sich im Grimmauldplatz auch verstanden - in Hogwarts, beziehungsweise auch schon im Schulzug, war davon nichts mehr zu spüren.

"Da hinten ist Sev... Bis dann!", sagte Reg und verschwand in den Mengen der Schüler, die noch auf den Gängen herumstanden.

Sirius rautte sich die Haare, weshalb diese jedoch nicht weniger gut aussahen.

Er wusste doch eigentlich ganz genau, dass sein Bruder seine Gegenwart nicht besonders schätzte, wenn er dafür doch seine Clique haben konnte.

'Das hat heute Nacht aber ganz anders ausgesehen', beschwerte sich eine Stimme ganz hinten in seinem Kopf empört.

"Ach, was soll's...", sagte er leise, kehrte der Richtung, in die Reg gegangen war den Rücken und machte sich auf die Suche nach seinen eigenen Freunden.

Weit hinten im Zug wurde er fündig - er hatte sich also für die richtige Seite des Zuges entschieden.

Seine Freunde Remus, Peter und James saßen allesamt schon im Abteil und unterhielten sich angeregt. Als James Sirius erkannte, schob er begeistert die Abteiltür auf und rief: "Hey, Tatze! Wir haben dich schon vermisst!"

"Hi Krone, habt ihr's wirklich nicht ohne mich ausgehalten? Tja, ich kann's ja verstehen, ich würde es auch nicht lang ohne mich aushalten", sagte Sirius kopfschüttelnd und gleichzeitig breit grinsend, weswegen er sich

gleich einen Schlag auf den Hinterkopf von James einfing.

"Was war in den Ferien so los?", fragte Sirius in die Runde, als er sich auf dem Sitz niedergelassen hatte.

Während Peter anfang, von einigen Erlebnissen zu erzählen, sah Sirius ein wenig aus dem Fenster... Zumindest konnte man nicht sagen, dass er wirklich zuhörte.

Er wusste selber nicht, warum, aber die Zurückweisung seines Bruders vorhin hatte ihm doch ein bisschen wehgetan...

Mehr als normalerweise jedenfalls... Er war es zwar gewohnt, dass Reg nicht wie zuhause zu ihm war, wenn dessen Freunde in der Nähe waren, aber irgendwie hatte es ihn heute erstmals wirklich gestört.

"Hörst du überhaupt zu, Tatze?", fragte Remus interessiert und beäugte Sirius.

Sirius löste seinen Blick von der vorbeiziehenden Landschaft und sagte: "Ähm... ja, na klar!"

"Sah gerade aber nicht so aus", grinste sein Freund.

"Ich kann's dir nicht übel nehmen", flüsterte James Sirius zu, als Peter wieder angefangen hatte, irgendetwas über Gartengnome zu erzählen, "Ist echt nicht gerade spannend, was Wurmchwanz zu sagen hat..."

Sirius schmunzelte.

Auch wenn ihn der Gedanke an seinen Bruder - warum auch immer - nicht mehr losließ, freute er sich schon auf das kommende Schuljahr...

>~~~OoOoO~~~<

sooo und JETZT dürft ihr alle mal einen Tipp abgeben, wer von uns beiden wessen PoV schreibt! ;)

Zu Hause - Regulus

Hi Leute,

da heute Mittwoch ist heißt es wieder: Updaaaate! =D

Und es gibt zwei große Kekse für shaly und Freaky-Angel, die richtig getippt haben! Ich schreibe nämlich tatsächlich Sirius' und Fawkesie Regulus' Sichtweise...

[Gut kombiniert, Angel, Fawkes lässt sich einen ihrer Lieblingsscharas schließlich nicht durch die Lappen gehen ;)]

shaly: Find ich super von dir! *knuddel* Ob noch andere Pairings anklingen? Naja, hauptsächlich liegt das Augenmerk auf Siri/Reg, aber dazu muss es ja schließlich auch erstmal kommen, also lass es mal ruhig auf dich zukommen *gg* Lass dir den Keks fürs richtige Raten schmecken^^

Cho17: Danke, dass du dein Versprechen gehalten hast! *begeistert*

Jaah, Reggielein ist schon süß ^^

Der Tipp war leider nicht richtig, war aber vllt auch ein bisschen früh, um zu fragen, da hatte Angel schon recht =)

Freaky-Angel: Stimmt, das mit ihrem Vater hab ich extra so geschrieben, damit das Leben für die beiden nicht vollkommen unerträglich ist, auch wenn es so schon schwer genug ist...

Wie gesagt: gut kombiniert, Angel ;)

Aber es wär auch schwierig geworden, wenn du mehr als meine SF-Reihe gelesen hättest, würde ich meinen, denn ich finde, dass ich meinen Schreibstil in dieser FF um einiges verbessert habe [oha - Eigenlob!^^]...

Genug gelabert, wie es Fawkesie gesagt hätte, jetzt kriegt ihr das nächste Chap *gg*

>~~~OoOoO~~~<

“Und hast du gehört, wer Vertrauensschüler bei den Gryffindors geworden ist?”

“Lupin!”, sagte Avery sofort und Sev nickte.

“Dann hat er wenigstens etwas Schönes an seinem Körper, wenn er das Abzeichen trägt. Diese Flicker sind ja wirklich schrecklich...”, Sev rümpfte die Nase und hielt Regulus eine Packung mit Schokofrüchten hin, die der gleich plünderte. Seine Mutter hätte ihm was erzählt, wenn er jetzt schon Schokolade in sich reinstopfte, aber sie war ja zum Glück nicht hier.

“Evans ist die andere, oder?“, meldete er sich zu Wort und konnte einen widerspenstigen Schokofrosch nicht mehr halten. Avery schnellte vor und patschte den Frosch zwischen beide Hände. Es gab ein klägliches Geräusch, dann hielt der dunkelblonde Fünftklässler ihm seine schokoladigen Hände hin. “Nein danke!“, grinste Regulus und nahm sich lieber einen Neuen.

“Yeah, Evans das Schlammblood“, sagte Avery und hatte einen so angeekelten Gesichtsausdruck aufgesetzt, dass Rosier anfangen zu Lachen. “Aber Sev, du stehst ja auf das kleine Schlammblood, nicht? Du magst es gerne dreckig, oder?”

Severus sagte nichts, sondern starrte stur aus dem Fenster. Das Haar hing ihm ins Gesicht, doch Regulus wusste, dass er rot wurde. Hastig versuchte er das Gespräch in eine andere Richtung zu lenken. Eine Weile unterhielten sie sich über Quidditch und waren fest entschlossen, diesmal die Gryffindors vom Platz zu fegen. Regulus schluckte: Als Sucher hatte er mit Potter wirklich eine starke Konkurrenz.

Regulus verdrehte die Augen, als Avery erneut von Lily Evans anfangen und lehnte seine Wange ans Fenster. Seine Gedanken schweiften zurück zur letzten Nacht, als er die dunklen Wolken am Himmel sah. Ob Sirius es seinen Freunden erzählen würde? Oh Gott, dann wäre er sicher das Gespött der Schule! Bestimmt würde Sirius das rum erzählen, er hatte in Regs zweitem Schuljahr ja auch allen erzählt, dass Regulus geweint hatte, weil sein Teddy verschwunden war. Aber Sirius benahm sich ziemlich merkwürdig seit heute morgen. Wann hatten sie je ein Abteil geteilt? Dieser Typ war wirklich - Regulus rümpfte die Nase und stand auf.

“Bin gleich wieder da”, er winkte kurz und verließ das Abteil, während er die Toilette am Ende des Zuges ansteuerte. Im Vorbeigehen warf er Blicke durch die Fenster der Abteile und entdeckte seinen Bruder, wie er sich gerade mit seinen Freunden totlachte. Plötzlich kam Regulus in den Sinn, dass sie vermutlich über ihn grölten.

Ihre Blicke trafen sich und Sirius’ hörte abrupt auf zu Lachen. Natürlich, sie kicherten über ihn! Zornig wandte Regulus sich um und wollte schon weiter stolzieren, als die Schiebetür aufging und sein Bruder herausschusste.

“Hey Reg, was-”

“Halt dein Maul, Sirius!”, keifte Regulus knapp und drehte sich auf dem Absatz herum. Würde er eben die Toilette am anderen Ende des Zuges nehmen. Sirius langte nach seinem Arm, ließ ihn aber erstaunlich schnell wieder los. Regulus hob die Brauen: Diesem Jungen war echt nicht mehr zu helfen! “Geh rein und lach weiter über mich mit deinen dummen Gryffindor-Freunden, Sirius!”

“Ich hab doch gar nicht - häh?“, Sirius sah belämmert drein, dann wurden seinen Augen ganz rund. “Wir haben nicht über dich gelacht! Ich erzähl das schon keinem, Reggie. Wir haben über Peter gelacht, er hat da eine ganz tolle Gnom-Geschichte. Also am Anfang war sie ja langweilig, aber dann-”

Sein kleiner Bruder winkte ab, was dieses fette Kind zu sagen hatte, wollte er gar nicht wissen. Dass Sirius sich überhaupt mit so jemandem abgab! Aber hier war es eben anders als zu Hause. Sirius würde ihm in der Schule niemals Zuflucht in seinem Bett gewähren. Zumal er nicht mal das Passwort zum Gryffindorgemeinschaftsraum kannte... Hastig schüttelte Regulus den Kopf und fing sich dabei einen verwirrten Blick von seinem Bruder ein. Erneut griff dieser nach seinem Arm und zog ihn ein wenig zur Seite, als die Imbisswagendame vorbeikam. “Glaubst du mir nicht?”

Regulus sah rasch auf Sirius’ Gryffindorabzeichen, damit er nicht in die blaugrauen Hundeaugen blicken musste. “Doch”, sagte er achselzuckend und machte sich dann von seinem Bruder los. Was musste der ihn auch immer anfassen in letzter Zeit?!

Schließlich ließ er Sirius doch stehen, auf halbem Weg fiel ihm ein, dass er ja auf die Toilette musste, aber Sirius stand immer noch da und schaute ihm nach. Wie sah das denn aus, wenn er jetzt wieder umdrehte? Also ging er zurück in sein Abteil, wo inzwischen eine heiße Debatte über Schlammblüter geführt wurde. Regulus seufzte und wünschte sich, er könnte auch eine Geschichte über Gnome hören, damit er wenigstens einmal lachend in Hogwarts ankam.

>~~~OoOoO~~~<

Sie waren gerade beim Nachtschiff angekommen, als er Regulus ins Auge fiel. Gut, er sah ihn nicht zum ersten Mal in seinen drei Jahren, die er hier war, aber sein Blick hatte die ganze Zeit auf ihnen geruht. Bartemius Crouch junior, jemand, der ihnen gefährlich werden konnte. Besonders Avery, denn sein Vater war ein treuer Anhänger Voldemorts und es gab keine Zweifel, dass er das auch einmal werden würde. Barty, wie er von allen genannt wurde, war der Sohn von Crouch, der harte Maßnahmen gegen Todesser einsetzte. Vermutlich benutzte er seinen Sohn als Spion...

“Barty starrt uns schon die ganze Zeit an”, raunte er Avery, der neben ihm saß, zu und der Fünftklässler schenkte dem verschreckten Bartemius einen bedrohlichen Blick, der ihn dazu veranlasste sich schnell wieder seinem Schokopudding zu widmen. Merkwürdig dieser Junge...

Regulus ließ seinen Blick durch die Große Halle schweifen und beobachtete Sirius eine Weile, wie er mit Potter herumalberte. Sein Bruder biss gerade herzhaft in ein Stück Siruptorte, das plötzlich in sich zusammenfiel und sich auf seinen Umhang verteilte. Regulus’ Mundwinkel zuckten belustigt. Lily Evans, mit einem hübschen Vertrauensschülerabzeichen auf der Brust, reichte ihm eine Serviette.

Eigentlich war sie ja ganz süß, mit ihren roten Haaren und den hübschen mandelförmigen Augen, aber eben doch ein Schlammbhut. Potter war schon ewig hinter ihr her, das wusste Regulus. Aber sie wollte ihn nicht - na

ja, sie hatte eben Geschmack.

Es gab ein großes Stühlerücken und Regulus schreckte aus seinen Gedanken auf und folgte seinen Freunden rasch. Fast alle Schüler strömten gleichzeitig zum Ausgang und Regulus verlor Avery und die anderen. Stattdessen fand er sich neben Barty junior wieder, der ihn etwas verschreckt ansah. "Hallo", sagte Regulus lahm.

"Ähm hi", machte Barty verlegen. "Du bist Regulus Black oder? Ähm, ich hab dich fliegen gesehen. Letztes Jahr, gegen Ravenclaw. Das war... ähm wirklich gut."

"Ich weiß", Regulus reckte das Kinn. Es war mehr als wirklich gut gewesen, wollte er dem naseweisen Jungen eigentlich sagen, schließlich hatte er den Schnatz in gerade mal zehn Minuten gefangen, doch kaum hatte er zu seiner Rede angesetzt, da war Barty auch schon verschwunden. An seiner Stelle ging Sirius, der ihm fröhlich zuzwinkerte, mit seinem bekleckerten Umhang. "Hey, wo ist Barty?", Regulus sah sich um und entdeckte, wie Barty sich wieder aufrappelte. "Sirius!", er bohrte seinem Bruder den Finger in die Brust und sah weit zu ihm auf. "Würdest du meine Gesprächspartner bitte nicht umlegen?"

"Ach von wegen Gesprächspartner, du wolltest ihm doch nur irgendetwas unter die Nase reiben, du Besserwisser. Ich kenne deine tollen Gesichtsausdrücke", meinte Sirius und ahmte Regulus' arroganteste Miene sogleich nach. Sein kleiner Bruder knuffte ihm spielerisch in die Seite und verkniff sich ein Lachen.

"Hey ihr zwei Trantüten, bewegt euch mal!", kam es von einer Traube Hufflepuffs. Sirius schnaubte und nahm Regulus am Arm um ihn sicher durch die Menge zu bugsieren. Dieser ließ es geschehen, denn er musste immer noch grinsen, doch kaum waren sie in die Eingangshalle getreten, machte er sich los und ließ Sirius einfach stehen. Also wirklich, er hatte sich gehen lassen, er sollte seinen Bruder hier in Hogwarts lieber auf Distanz halten... Obwohl es eigentlich ganz lustig gewesen war. Oh - Barty! Den hatte er völlig vergessen! Naja, er würde schon wissen wo er hinmusste.

Ehe Regulus in Richtung Kerkergänge davonging, warf er noch einen Blick über die Schulter, wo Sirius dem armen Barty gerade ein Bein stellte. Der blonde Junge ruderte verzweifelt mit den Armen und plumpste erneut zu Boden.

Japs, er war definitiv zu Hause.

So sollte es sein und morgen würden er und seine Freunde Sirius dann einen reinwürgen, weil er so mit einem Slytherin umgesprungen war und Sirius würde nur verächtlich schnauben und Avery mit Potter einen Fluch aufhalsen und seine Augen würden dabei wieder so wild funkeln, dass...

"Okay Reg! Genug gedacht!", der jüngste Black schüttelte sich heftig und entschied sich doch zu Barty zu gehen um ihm etwas vom letzten Spiel gegen Ravenclaw zu erzählen - oder eher um sich von den blaugrauen Augen seines Bruders abzulenken.

>~~~OoOoO~~~<

Hoffentlich hat's euch gefallen - Blumen und Kekse leite ich an Fawkes weiter ;)

Was haltet ihr überhaupt von der kleinen Überraschung, die ich euch ins Vorwort geladen habe? Ich hatte Langeweile und würde mich freuen, wenn ihr was zu meinen Kreativausbrüchen sagen würdet! =D

Siruptorte und Zicken - Sirius

Hey ho!

*Hier ist das neue Chap! Wir bitten um gaaaanz viele Kommiss, okay? =] *huskyblick aufsetz* [ich mag keine dackel xD]*

Danke noch für die Kommiss!!!

Cho17: *Danke für das Kompliment!! *knuddel**

Jajah, Barty...^^ Der wird noch einiges erleiden müssen... =D

shaly: *Stimmt, ich mag Reg auch... aber ich kann Slytherins sowieso ganz gut leiden^^ *zu einem Blondchen hinschiel**

Das zynische hat Fawkes von sich auf ihn übertragen schätze ich mal xD

Du findest, Matt Dallas passt gut? Haa! Siehst du, Fawkes?? =D

*Sie meinte, die Blacks müssten alle längere Haare haben, aber ich bin mit dem Matt Dallas-Vorschlag trotzdem durchgekommen *g* Jepp, ich finde, Jared Leto ist sogar noch ein bisschen besser ausgewählt als Matt Dallas! ;)*

Deena Jones: *Klar, aber übertreib es nicht mit deinen Spitznamen! xD Neues Chap kommt für dich sofort eingeflogen^^ Wir haben dich lang genug warten lassen, viel Spass =)*

>~~~OoOoO~~~<

Sirius schritt davon, als er sich angesehen hatte, wie Reg mit dem schüchtern wirkenden Barty Crouch in Richtung Kerkergänge verschwunden war.

Gerade hatte es sich wieder fast ein bisschen wie im Grimmauldplace angefühlt.

Eigentlich merkwürdig, wenn man es recht bedachte, denn Reg ließ sich ja sonst nicht auf irgendwelche Späße ein...

'Ach, heute ist sowieso ein verkorkster Tag', meckerte Sirius innerlich und wuschelte sich durchs dunkle Haar.

Während er die Gänge, die von Schülern überfüllt waren, entlang ging, suchte er nach James, Remus und Peter. Wo waren sie nur abgeblieben??

Da war er nur einmal kurz abgelenkt gewesen und schon...

Ja, stellte er mit einem mal fest, er war wohl wirklich abgelenkt gewesen, aber sonst redete er doch innerhalb von Hogwarts auch nicht mit seinem Bruder... Und umgekehrt schon gar nicht...

Er vertrieb die Gedanken aus seinem Kopf, denn er hatte gerade echt keine Lust sich über irgendetwas den Kopf zu zerbrechen, was es gar nicht wert war.

Vor dem Portraitloch im siebten Stock wurde ihm bewusst, dass er versäumt hatte, einen Vertrauensschüler nach dem Passwort zu fragen.

"Toll gemacht, Sirius, da hast du schon einen Freund, der Vertrauensschüler ist und bist zu blöd, ihn nach deinem Passwort zu fragen!", schimpfte er sich selbst aus.

Super, jetzt musste er wohl oder übel hier mit seinen bekleckerten Sachen ausharren, bis jemand kam, mit dem er zusammen in den Gemeinschaftsraum schlüpfen konnte...

Trotzig setzte er sich auf den Boden - nicht, ohne sich einen kühlen Blick von der fetten Dame einzufangen.

"Sirius?"

Angesprochener blickte auf.

"Evans! Ich dachte schon, ich müsse die Nacht hier draußen verbringen! Sagst du mir bitte das Passwort?", fragte Sirius erleichtert.

"Na klar", fing sie an, "Es ist 'Siruptorte'!"

"Richtig", sagte die fette Dame und schwang nach vorne auf.

"Siruptorte?", fragte Sirius belustigt und blickte auf seinen verschmierten Umhang, als er hinter Lily durch den Eingang kletterte.

"Wir dachten schon, dass du gar nicht mehr kommst, Tatze!", sagte James lachend, als Sirius auf die Ecke zuzuging, in der seine drei Freunde gemütlich beieinander saßen.

"Danke, dass ihr auf mich gewartet habt", sagte Sirius gespielt verärgert.

"Aach, tu' mal nicht so", grinste James belustigt, "Du hast ohne uns ja schließlich auch den Weg hierher gefunden. Außerdem sehe ich dir ganz genau an, dass du kein bisschen sauer bist!" Sirius lachte. Richtig, er konnte James sowieso nichts vormachen.

Nachdem er kurz nach oben gegangen war, um sich einen neuen Umhang aus seinem Koffer anzuziehen, ließ er sich auf dem Teppich vor dem Kamin nieder und zerfriemelte gedankenverloren ein Ende des roten Vorlegers.

Peter hielt es für notwendig, seine Geschichte über die Gnome wieder aufzugreifen... Sirius seuzte, denn langsam wurde die echt langweilig.

Nach einer oder vielleicht auch zwei Stunden ermüdenden Geredes, hielten sie es für besser, endlich schlafen zu gehen, um nicht gleich am ersten Schultag zu verpennen.

"Würde auch keinen besonders guten Eindruck machen", warf Remus ein und ging dabei ganz in seiner Pflicht als Vertrauensschüler auf.

Sirius verknipte sich seine Antwort darauf und gähnte stattdessen ausgiebig.

>~~~OoOoO~~~<

"Gute Nacht", sagte Sirius und zog die Vorhänge vor seinem Himmelbett zu.

Er lauschte ein paar Minuten den Geräuschen, die James noch veranstaltete, bis es dann außerhalb seines dunklen Schlafbereiches auch still wurde.

Sirius schloss die Augen und versuchte sich auf den Schlaf einzustellen.

Er wartete, bis ihn die Müdigkeit übermannte... Aber dazu kam es vorerst nicht.

Nach gefühlten 40 Minuten fühlte er sich einfach nur total wach.

Er hatte sich im Takt von circa zwei Minuten in immer verschiedenere Lagen gewälzt, aber zu seinem Ärger immer noch keinen Schlaf gefunden.

Seine Gedanken schweiften immer wieder unwillkürlich zu seinem Bruder hin, denn der Gedanke daran, wie verhältnismäßig gut sie sich plötzlich verstanden, machte Sirius aus unerfindlichen Gründen total glücklich...

'Kann ich da nicht morgen weiter drüber nachdenken?!', fluchte Sirius innerlich, während er mit den Händen sein Kissen umkrallte und seinen Kopf darin vergrub.

Seit wann hatte gerade er Einschlafprobleme??

Er fühlte sich wacher denn je, als er noch einmal leise die Vorhänge vor seinem Bett aufzog, zum Fenster hinging und hinaus spähte.

Die Mondsichel war klar am Himmel zu sehen und leuchtete unglaublich hell.

Sirius stöhnte und massierte sich die Stirn. Dann nahm er einen Schluck zu trinken aus dem Krug, der auf der Fensterbank stand, und legte sich wieder ins Bett. Allerdings zog er die Vorhänge diesmal nicht gleich zu, sondern blickte noch ein wenig von seinem Bett aus den Mond an.

Was war bloß in letzter Zeit los mit ihm? Vielleicht sollte er doch versuchen, über die verwirrende Sache mit Regulus zu schlafen... Sirius zog die Vorhänge nun doch wieder zu und legte sich auf die Seite.

Irgendwann fand er dann endlich Schlaf... Aber sein Bruder ließ ihn selbst in seinen Träumen nicht zufrieden.

>~~~OoOoO~~~<

"Du siehst echt nicht gut aus, Tatze...", sagte James und musste sich mit aller Macht ein Kichern verkneifen.

"Vielen Dank", sagte Sirius, rieb sich die zusammengekniffenen Augen und landete um ein Haar mit dem Ellbogen in der nächsten Butterschale.

Pausenlos gähmend war Sirius die Treppen bis hinunter zur großen Halle getapert, nachdem er es endlich geschafft hatte, seine Haare in die perfekte Form zu bringen und sein Hemd vernünftig zu knöpfen.

"So schlecht geschlafen?", fragte Remus.

"Frag bloß nicht", antwortete Sirius müde und blickte unwillkürlich zum Slytherintisch, wo sein Bruder saß und er wurde komischerweise dadurch ein bisschen wacher. "Was haben wir in der Ersten?"

"Kräuterkunde", sagte Peter mit seiner pfeifenden Stimme eifrig.

Also machten sie sich ein paar Minuten später auf den Weg zu den Gewächshäusern auf den sonnigen Schlossgründen.

'Na toll, gleich 'ne Stunde mit den Slytherins', dachte Sirius finster. Darauf hatte er gerade wirklich keine Lust... Allerdings musste er sagen, dass er genauso wenig Lust auf diese hysterischen Weiber hatte, die ihm und James dauernd hinterher stierten. Leider die meisten davon in ihrem eigenen Haus und somit ständig mit den beiden in einem Unterricht.

Das war einer der wenigen unangenehmen Nebeneffekte Hogwarts'...

Dort standen sie und warteten wie die Hühner auf der Stange.

Sirius und seine drei Freunde stellten sich in einigem Abstand zu dieser unangenehmen Gesellschaft auf und ließen sie weiter vor sich hin kichern und James und Sirius so manche Blicke zuwerfen.

"Guck mal", sagte James, der die Blicke der Mädchen wohl genoss, sich aber auch schon länger nicht mehr darum scherte, und deutete auf ein Knäuel von Slytherins, die weiter als gewöhnlich abseits standen und miteinander tuschelten. "Die hecken doch irgendwas aus!"

"Mag sein", sagte Sirius und musterte die Gruppe. Es waren die Leute, die immer mit seinem Bruder herumhingen...

In diesem Moment kam ihre Lehrerin und schloss das Gewächshaus auf.

Die Mädchen starrten zu Sirius und James, die wiederum die verdächtig wirkenden Slytherins beäugten. Diese hörten jedoch mit ihrem Geflüster auf, als ihre Lehrerin die Stimme erhob und somit die Stunde begann.

Aufmerksam blickte Sirius während der Stunde immer wieder zu ihren lieben Slytherin-Freunden hin und versuchte herauszufinden, was sie vorhatten.

Es gelang ihm nicht wirklich, weshalb er nach der Stunde auch nicht wirklich schlauer aus ihrem Verhalten geworden war.

Die Schüler strömten aus dem Gewächshaus und Remus und Peter verabschiedeten sich, weil die beiden jetzt Wahrsagen hatten.

"Schrottfach", spottete James amüsiert und gleichzeitig ein wenig schadenfroh, denn er und Sirius hatten jetzt eine Freistunde.

"Oh nein!", stöhnte Sirius, als er bemerkte, dass ihre Verehrerinnen ihnen sofort nachstellten. Natürlich taten sie so, als hätten sie zufällig denselben Weg wie James und Sirius, aber diese Nummer hatten sie nun wirklich schon zur Genüge abgezogen, als dass sie noch glaubwürdig erscheinen würde...

Um die lästigen Mädchen abzuschütteln, die hinter ihnen ständig einen Kicheranfall nach dem nächsten bekamen, gingen sie quer über die Ländereien und schließlich hinunter zum See.

Selbst ihnen taten langsam die Füße weh und deshalb wunderten sie sich, dass sie die Mädchen nicht eher hatten abschütteln können.

"Ach, ist doch eigentlich ganz süß", sagte James ein wenig atemlos und ließ sich ins Gras fallen, damit seine Füße etwas ausruhen konnten.

"Das findest du süß?!", entrüstete sich Sirius, "Also ich für meinen Teil finde das einfach nur ätzend und nervig!"

"Hey, sonst hast du dich doch auch nicht darüber beschwert", meinte James verwundert.

"Ich hab halt schlecht geschlafen und dann will ich nicht auch noch am frühen Morgen mit sowas belästigt werden...", grummelte Sirius.

Ein lilafarbener Blitz surrte an James' Ohr vorbei, der gerade zu einem neuen Satz angesetzt hatte und ihre beiden Köpfe flogen blitzschnell herum.

Da waren sie, die Slytherins, die vorhin die Köpfe zusammengesteckt hatten, um irgendetwas auszuhecken... Nun, jedenfalls wusste Sirius jetzt, was das gewesen war.

"Na, wieder Frauengeschichten am laufen?", höhnte Avery.

"Und wenn schon", sagte Sirius, während er seinen Blick über die Slytherins wandern ließ und feststellte, dass Reg nicht dabei war. "Nur, weil du keine abkriegst, muss das ja nicht heißen, dass andere nicht ihren Spaß haben können! Was willst du, Avery?"

"Wenn du glaubst, du könntest einen Slytherin wie Barty fertig machen, hast du dich geschnitten!", zischte der vor Wut schnaubende Fünftklässler bedrohlich.

Sirius war egal, dass sie gegenüber den Slytherins eins zu zwei in der Unterzahl waren, denn er und James waren ein eingespieltes Team.

Als Avery und einer seiner Freunde zu Flüchen ansetzen wollten, hatten sie beide schon ihre Zauberstäbe erhoben und "Stupor!" geschrien. Gleich im Anschluss bekamen die beiden übrig gebliebenen den Fluch 'Levicorpus', den sie Ende letzten Jahres gelernt hatten, entgegen geschleudert und durften vorerst die Welt von etwas weiter oben betrachten.

Aus dem nicht weit entfernten Gebüsch kamen jetzt Jubelrufe.

"Was zum...?", fragte Sirius entgeistert.

Es waren die Mädchen, die ihnen vorhin an den Hacken gehangen hatten. Das konnte doch wohl nicht wahr sein - konnte man denn nirgends seine Ruhe haben?!

"Ich geh dann mal, Krone", sagte er mürrisch zu James und ließ ihn stehen, ohne dass der noch irgendetwas sagen konnte.

Sirius rannte schon fast hoch zum Schloss, so sehr kotzte ihn dieses ganze Gehabe und Angehimmele dieser Hühner an...

Er stieß das Schlossportal auf, durchquerte die Eingangshalle und machte sich auf den Weg in die Kerker, denn sie sollten als nächstes Zaubersprüche bei Professor Slughorn haben.

Er bog um eine Korridorecke und stieß fast mit jemandem zusammen.

Nur ein Blick... - Regulus

Hey Leute!

Es gibt wieder Lesenachschub von Black² !!! =]

Cho17: *Stimmt, Jamesie scheint es nicht zu stören, aber wir wissen doch alle, was er wirklich will^^*

Ich glaube da liegst du richtig =D Naja, wär für Foaxxi ansonsten auch schwierig gewesen, weiter zu schreiben, wenn es nicht gerade dieser Jemand gewesen wäre xD

Ronja: *Uiii toll, dass du auch hier bist!!! *jubel* *knuddel**

*Gut, dass du's interessant findest, aber wir sind ja noch in der Anfangszeit, alsoo.... *gg**

shaly: *Tjaa wer ist das nicht^^ Und wenn Siri seinen Schönheitsschlaf nicht krieg, ist er sowieso leicht beleidigt =D*

Naja, er steht zumindest nicht auf diese zickigen Hühner [btw - wow ich hab Hühner mit Ziegen gekreuzt! xD]...

Und ja, es ist klein-Reg, denn Fawkesie will ja was zu tippen haben! =]

>~~~OoOoO~~~<

Regulus bekam fast einen Herzinfarkt, als die große Gestalt seines Bruders um die Ecke wischte. Entsetzt machte er einen Schritt rückwärts und wurde dann knallrot. Melissa Teach, ein Mädchen in seinem Jahrgang, mit der er sich zuvor unterhalten hatte, sah ihn verwundert über diesen Hüpfen an. Regulus atmete zischend ein, wandte sich nur schwer von ihren schönen grünen Augen ab und fauchte stattdessen seinen Bruder an: "Kannst du denn nicht aufpassen?"

Sirius antwortete nicht, seine Züge schienen wie versteinert. Er sah von Melissa zu ihm und wieder zurück, als wollte er sich irgendetwas zusammenreimen. Regulus schenkte ihm nur noch einen verächtlichen Blick, ehe er mit Melissa im Schlepptau zur nächsten Stunde davonstolzte. "Tut mir Leid wegen meines Bruders", sagte er und wurde schon wieder rot - verdammt, ein Black wurde nicht rot! Aber er wurde schon seit Jahren bei Melissas Anblick rot und heute hatte er es endlich mal geschafft mit ihr zu reden. Zum Glück hatte sie ihren Stundenplan verloren und seine Hilfe gebraucht...

Regulus war stolz auf sich.

"Ach, das macht doch nichts", sie lächelte ihn an und Regulus' Knie wurden ganz wackelig. Mühsam versuchte er gelassen zu wirken und sah sie betont gleichgültig an. Dabei achtete er nicht auf seinen Weg und knallte prompt mit einer Rüstung zusammen. Regulus sah noch, wie ihr Kopf gefährlich wankte, bevor er diesen gegen die Stirn bekam. Mit einem dumpfen Klonk hinterließ er dort eine Beule. Der jüngste Black fuhr sich entsetzt über die anschwellende Blessur und rappelte sich unter Melissas Lachen auf. "Ähm - ich geh dann schon mal. Du brauchst sicher etwas zum - ähm - Kühlen", kicherte sie und lief mit einem kurzen Winken davon.

Regulus' Kiefer mahlte angriffslustig und am liebsten hätte er die Rüstung kurz und klein geschlagen. Stattdessen kickte er nur ihren Kopf ans andere Korridorende. Verdammt, jetzt hatte er sich vor Melissa total lächerlich gemacht! Dabei hatte er sie noch fragen wollen, ob sie mit ihm nach Hogsmeade ging... Zornig auf alles, was ihn nur falsch ansah, die Hand auf die Beule gepresst, schlurfte er zur nächsten Stunde.

Oder hatte es zumindest vor, denn kaum war er um die Ecke gegangen, prallte er mit voller Wucht gegen James Potter. Beide purzelten zu Boden und Regulus murmelte munter Verwünschungen, bei denen sogar Sankt Potter runde Augen bekam.

"Kannst du denn nicht aufpassen?", fauchte Reg, wie er es zuvor schon bei seinem Bruder getan hatte und kam sich allmählich vor wie in einem schlechten Film. James grinste ihn überheblich an, während er mit dem Zeigefinger gegen seine Beule stupste.

“Was hat dich denn da getreten?”

Regulus grummelte etwas in seinen nicht vorhandenen Bart und stieß Potter zurück. Dieser Mistkerl konnte ihn mal sonst wo... “Was rennst du eigentlich so?”

“Oh!”, machte James, als fiel es ihm erst jetzt wieder ein. “Ich komm zu spät - na ja, das Beste kommt eben immer zum Schluss, nicht wahr?”, er grinste erneut sein dämliches Grinsen und ließ Regulus im Gang zurück. Dieser rappelte sich nun zum zweiten Mal auf und rieb sich stöhnend über die Stirn. Er würde auch zu spät kommen, wenn er sich nicht mal beeilte.

>~~~OoOoO~~~<

Regulus feuerte seinen Besen in Gedanken an, während er dem goldenen Schnatz hinterher jagte. Ein Klatscher kam aus dem Nichts und er konnte nur mit einem gewaltigen Schlenker ausweichen. Der Schnatz war ihm entkommen - diesmal. Rasch stieg er einige Meter in die Luft und beobachtete, wie die übrige Mannschaft spielte.

Es war eigentlich gutes Wetter für Quidditchtraining, aber hier oben in der Luft war es doch - um es ohne black'sche Manieren auszudrücken: Arschkalt. Regulus hatte das Gefühl, dass er am Besenstiel festgefroren war. Besonders seine Hände fühlten sich so an, als würde er den Schnatz nicht fangen können, da er seine Finger nicht mehr spürte und sie mit dem Holz vereist waren. Trotz allem biss er die Zähne zusammen, als er den Schnatz keck um einen der Torringe schweben sah.

Er ging geradewegs in den Sturzflug, Regulus liebte dieses Gefühl von Schwerelosigkeit, wenn man sich einfach fallen lassen konnte, mit aller Kraft riss er die Hand vom Besen los und langte nach dem Schnatz. Die restliche Mannschaft jubelte und Avery beendete das Training für heute.

Während sie sich umzogen, unterhielten sie sich schnatternd. Sie trödelten extra lang herum, denn Gryffindor hatte direkt nach ihnen Training. Regulus aber schwieg und dachte an Melissa. Seit er vor einigen Wochen gegen die Rüstung gelaufen war, kicherte sie immer, wenn er versuchte sie anzusprechen und ging davon. Vielleicht könnte er sie ja beim ersten Quidditchspiel der Saison - Gryffindor gegen Slytherin - beeindrucken? Ja das würde er sicherlich können, schließlich war er ein hervorragender Spieler. Leider war James Potter das auch.

Eben dieser betrat die Umkleidekabine ungeduldig und seine Mannschaft folgte. Regulus drängelte sich an ihm vorbei hinaus in die kalte Luft, wo Severus, wie versprochen auf ihn wartete.

“Guter Flug”, sagte er, grinste jedoch nicht. Regulus nickte knapp: Ein grinsender Severus sähe auch irgendwie...seltsam aus. Gruselig - er schüttelte sich und musste selber ein Lachen unterdrücken. Selbst wenn er gelacht hätte, der Anblick, der sich ihm wenige Augenblicke später bot, hätte dafür gesorgt, dass ihm dieses wie Bubotublereiter vom Gesicht geträpelt wäre.

“Na Schniefelus!”, rief Sirius ausgelassen und schlang einen Arm um Sevs Schultern. Dann wuschelte er ihm durch die zugegebenermaßen fettigen Haare und grinste sein Sirius-typisches Grinsen: “Hast du auf mein Brüderchen gewartet? Seid ihr verabredet? Die kleine Teach redet ja nicht mehr mit dir, nicht wahr Reggie?”, wandte er sich mit einem seltsamen Blick an Regulus. Einem Blick, der diesem überhaupt nicht gefiel. Also beobachtete er stumm wie Severus sich aus Sirius' Umklammerung befreite und wollte schon mit ihm davongehen, als-

“Sie redet doch wirklich nicht mehr mit dir, oder?”, Reg wirbelte herum, eine seiner Augenbrauen fuhr elegant in die Höhe: Was interessierte Sirius das eigentlich? Und warum war er so penetrant? Er war ihm in den letzten Wochen häufiger über den Weg gelaufen als in den letzten Jahren auf Hogwarts! Knapp schüttelte er den Kopf, dann wandte er sich wieder ab und schlenderte mit Sev an seiner Seite zurück zum Schloss.

Der Fünftklässler murmelte noch verhasste Sätze vor sich hin, während Regulus der Versuchung widerstehen musste, sich umzudrehen. Schließlich erreichten sie das Schloss: “Reg, ich hab was ziemlich Cooles entdeckt.”

Der jüngste Black war gänzlich verwirrt: Severus Snape benutzte das Wort cool?

“Was denn?”, dann musste es ja schon was ganz Besonderes sein. Der Andere winkte ihn nur mit sich und zusammen gingen sie in den dritten Stock, durch einen Geheimgang und gelangten in ein leeres

Klassenzimmer. Es war fast leer.

Am Ende des Raumes stand ein prächtiger Spiegel, von dem Regulus schon einmal etwas gelesen hatte. Der Spiegel Nerhegeb - der Spiegel, der dir deinen sehnlichsten Wunsch zeigt. Man warnte vor ihm und seinen Taten: Viele Menschen waren verrückt geworden, als sie ihren tiefsten Wunsch gesehen hatten und hatten vergessen zu leben.

“Wie hast du den gefunden?“, fragte Regulus ehrfürchtig und trat näher an den hübschen Spiegel heran, strich über die Inschrift.

“Ich hatte keine Lust auf ein Zusammentreffen mit Potter und deinem Bruder, da bin ich durch den Geheimgang und wenige Zeit später war ich dann hier“, im Gegensatz zu Regulus, der den Blick in den Spiegel mied, stellte Severus sich mit einem begehrliehen Funkeln in den Augen davor und diesmal lächelte er. Auf eine Weise, die der Viertklässler gar nicht so beängstigend fand - es war ein...bei Severus Snape war das schwer zu sagen, aber dennoch...verliebtes Lächeln.

“Was siehst du?“, Regulus’ Stimme war schon längst nicht mehr als ein respektvolles Flüstern. Er strich sich eine seiner dunklen Haarsträhnen hinters Ohr und versuchte ein wenig gefasster zu wirken. Immer noch traute er sich nicht in den Spiegel zu sehen.

“Sie.“

“Wen?“, neugierig trat Regulus hinter seinen Freund und versuchte ihm über die Schulter zu spähen, aber er war zu klein. Severus drehte den Kopf und ihre Nasenspitzen berührten sich fast; Schnell stolperte Reg zurück.

“Lily Evans.“

“Oh“, machte der Black tonlos. Avery und die Anderen hatten Sev damit schrecklich aufgezogen. Aber wenn sie wirklich sein sehnlichster Wunsch war... Regulus empfand mit einem Mal Mitleid für Severus. Er würde Lily Evans niemals haben können. So weit er wusste, war Potter schließlich hinter ihr her und wenn Severus mit ihr ausgehen würde, dann wäre er gleich einen Kopf kleiner. Vielleicht wäre aber auch Potter einen Kopf kleiner, immerhin konnte Sev gut mit dem Zauberstab umgehen.

“Willst du mal hineinsehen?“, der Fünftklässler trat beiseite.

Jetzt hatte Regulus die Wahl und er wusste, ob er hineinsehen würde oder nicht, er würde heute Nacht nicht schlafen können. Aber die Versuchung war so groß - doch wusste er nicht eigentlich was er sehen würde? Und würde ihn das nicht schrecklich schmerzen, weil er wusste, dass es niemals in Erfüllung gehen würde? Regulus erinnerte sich an die Warnungen, dass die Menschen vor diesem Spiegel wahnsinnig geworden waren, den Blick nicht mehr hatten abwenden können...

“Nein“, sagte er und riss sich ganz vom Antlitz des verschwörerischen Spiegel los. “Ich geh mal Duschen, Sev. Wir sehen uns beim Abendessen“, der junge Black winkte knapp und verließ den Raum, wohl wissend, dass er wieder kommen würde.

Nur noch nicht jetzt.

Spiegel der Seele? - Sirius

Huhu, heute wird wieder upgedatet ^^

Es geht weiter mit dem Siri- und Reg-Chaos =D

Ronja: Ja bei Siri könnte es einfacher werden, als bei Reg... Ich grins jetzt einfach mal in mich rein... Aber lies mal schön das Chap^^

shaly: Jaaah ich mag Reg auch total... Er hat was, oder? *g*

Ich geb das Lob gern an Fawkesie weiter... Vielen Dank *knuddel* Dann hoffe ich mal, du findest es bald raus xD

Cho17: Hmm ich glaub nicht, dass der Spiegel zur Standartlektüre gehört =D Aber Reg lässt sich sowieso noch viel Zeit =] Naja, diese Teach... ähm... sagen wir es ist fraglich, wie lange sie dir noch so gefällt^^

Ich hab ka, wie man die verbindet... bei Segulus könnte jemand auf falsche Gedanken kommen und Reg mit Sev mixen... *kotch*

So, jetzt möchte ich noch ganz doll Danke sagen und euch allen ganz große Schokokekse schenken, weil ihr immer ganz lieb und treu einen Kommi dalasst... Thx!! *knuddel*

>~~~OoOoO~~~<

"Tolles Training, Krone!", rief Sirius, der vor dem Stadion auf seinen besten Freund gewartet hatte, als der aus der Umkleidekabine kam.

"Danke, nur es war total kalt auf dem Besen", meinte James leicht missgelaunt.

"Hat man dir sogar von den Tribünen aus angesehen", grinste Sirius ein wenig schadenfroh.

"Wenn du meinst", lachte James und knuffte seinem Kumpel in die Seite.

"Hast du die Gerüchte gehört?"

"Welche Gerüchte?", fragte Sirius interessiert.

"Von einem Spiegel, der angeblich in unserer Schule sein soll. Ich weiß nicht genau, was er bewirkt, aber er heißt Nerhegeb", erwiderte James nachdenklich.

"Nerhegeb?", fragte Sirius erstaunt. "Von dem hab ich gehört - er soll jemandem zeigen, was er sich wünscht wie sonst nichts anderes..."

"Tatsächlich? Interessant...", murmelte James.

"Wenn du willst, können wir ja heute 'ne Suchaktion starten", schlug Sirius eifrig vor.

"Gut", begeisterte sich James, "Aber am besten in der Nacht, es muss ja nicht gleich die halbe Schule von dem lieben Schmuckstück Wind bekommen..."

Während sie über die Schlossgründe hoch zum Schloss gingen, kündigten dunkle Wolken einen bestimmt bald einsetzenden Regen an.

Als sie schließlich an der Tür zur Eingangshalle angekommen waren, begann es auch schon leicht zu stippern.

"Ich denke mal, ihr habt ein gutes Timing fürs Training bewiesen", lächelte Sirius. James nickte und gemeinsam gingen sie zum Abendessen in die große Halle. Wie - komischerweise - so oft in letzter Zeit wanderte Sirius' Kopf automatisch zum Slytherintisch, wo sein Bruder schon mit Severus saß und sein Blick sehnsüchtig auf eine Stelle weiter höher am Tisch gerichtet war.

Oh, natürlich, er starrte wieder dieser Teach - Tusse nach. Aber... wieso machte er sich eigentlich Gedanken darüber? Sonst interessierte es Sirius doch herzlich wenig, was sein Bruder trieb... Warum war alles plötzlich so anders? Sirius wusste keine Antwort.

"Sirius?", fragte James irritiert, weil dieser auf der Höhe des Hufflepufftisches stehen geblieben war.

"Ähm, tut mir leid!", sagte Sirius hastig und kam zu James an den Gryffindortisch.

"Du benimmst dich irgendwie komisch in letzter Zeit", stellte sein Freund fest.

"Meinst du?", erkundigte sich Sirius, wach aber James' Blick aus, weil er ja insgeheim wusste, dass etwas

nicht stimmte.

"Ist ja auch egal... Wie wollen wir das heute Abend machen?", grübelte James.

"Wir müssen nur sehen" - Sirius setzte sich neben James - "dass die anderen im Schlafsaal früher einschlafen als wir und wenn die Luft rein ist, ist das doch alles gar kein Problem mehr!"

"Alles klar", bestätigte James und schlug mit Sirius ein.

>~~~OoOoO~~~<

"Ich bin müde", sagte Remus etwa fünf Stunden später, als die vier Freunde auf ihren Stammplätzen vor dem Kamin saßen, und streckte sich.

Es war tatsächlich schon reichlich spät und außerdem am nächsten Tag ein Montag, weswegen sie eigentlich schon längst hätten selig schlafen sollen.

Also trotteten Peter und Remus voraus die Wendeltreppe hoch, während Sirius und James ein Stück Abstand hielten.

"Bin gespannt, ob wir fündig werden", zischte James Sirius zu, der nickte.

Wie die zwei dann in ihren Betten lagen und lauschten, ob die vertrauten Schnarchgeräusche der anderen beiden erklangen, hatte Sirius Zeit, noch einmal über das, was sie vorhatten, nachzudenken. Angenommen, sie würden diesen Spiegel tatsächlich finden - was würde Sirius in ihm sehen? Er zermaterte sich den Kopf, versuchte in sich selbst hineinzusehen, doch es gelang ihm nicht. Er kam einfach nicht darauf, was er sich so heftig wünschen könnte... Er hatte doch eigentlich alles, oder?

Endlich setzte Remus' tiefes Atmen ein und kurz darauf auch Peters Schnarchen.

"Tatze?", flüsterte James in die Dunkelheit hinein.

"Bin schon auf den Beinen", sagte Sirius genauso leise und zog langsam seinen Vorhang auf.

Leise schlichen sich die beiden aus dem Schlafsaal heraus und tappten die Wendeltreppe herab.

"Hast du die Karte?", erkundigte sich James, als sie das Portrait der fetten Dame ansteuerten.

"Klar", sagte Sirius und zog die von ihnen entworfenen Karte aus der Tasche.

James reckte den Daumen und stieg aus dem Portraitloch - nicht ohne die Beschimpfungen der fetten Dame über sich ergehen zu lassen, die es wohl gar nicht lustig fand, so spät geweckt zu werden.

"Hast du denn eine Idee, wo der Spiegel sein könnte?", fragte Sirius, als sie sich von der immer noch schimpfenden fetten Dame entfernt hatten.

"Leider nein", gab James betrübt zurück. "Aber ich würde ihn verstecken, wo ihn keiner so schnell findet!"

"Da magst du richtig liegen", überlegte Sirius und klappte die Karte auf.

"Ich schwöre feierlich, dass ich ein Tunichtgut bin", murmelte er und suchte das Pergament nach einem brauchbaren Versteck ab.

"Wie wäre es, wenn wir einfach mal in die Kerker gehen würden und dann weitersehen?", schlug Sirius beiläufig vor.

"In die Kerker?", fragte James skeptisch, zuckte dann allerdings mit den Schultern und ging die große Treppe herunter.

Während Sirius und James den langen Weg bis hinunter in die Kerker abschritten, ließ ersterer den Blick über die vielen Portraits an den Wänden schweifen. Nahezu alle Bewohner schliefen...

"Lass uns den Geheimgang im vierten Stock nehmen, Tatze", merkte James an.

Sirius nickte und folgte ihm nach rechts in den nächstgelegenen Korridor.

Er warf einen Blick auf die Karte und schluckte schwer.

"Krone, stop! Hinter uns - Filch!!"

James riss die Augen auf und schaute auf den winzigen beschrifteten Punkt, auf den Sirius' Finger zeigte. Nun hörten sie auch sein Schnaufen ein Stück weiter hinter sich.

Eine kleine Panik brach unter ihnen aus, während sie sich stumm einigten, dass es besser wäre, sich zu trennen.

Also bog Sirius nach rechts und James lief so leise wie möglich den Weg zur Linken weiter.

Als Sirius unter großer Mühe, da er gerade heute eine knallenge Hose tragen musste, den Korridor entlang hastete, sah er noch einmal auf die Karte. Mist, Filch war ihm auf den Fersen. Allerdings wusste er nichts von dem Geheimgang, der dort hinten hinter dem Wandbehang war. Das war Sirius' Chance.

Ungestüm stieß er den Wandteppich beiseite und fand sich eine Sekunde später in jenem Geheimgang wieder.

Er ging den Gang entlang, konnte sich allerdings nicht mehr erinnern, wo er aufhörte, weswegen er nochmals auf die Karte blickte.

"Ah, in den Kerkern...", stellte er fest, als der Gang auch schon ein Ende fand.

Er schob den Wandbehang fort und hüpfte aus der Art Loch heraus.

Sirius schaute sich um und spitzte die Ohren. Bildete er sich das ein oder redete dort tatsächlich jemand?

Umso näher er den Stimmen - es waren zwei - kam, umso mehr Gesprächsfetzen konnte er auffangen.

"...bist sooo toll geflogen heute! Ich war so begeistert!"

"Danke, aber das war echt ein Klacks..."

Sirius stockte, denn diese Stimmen kamen ihm sehr bekannt vor. Er blickte ungläubig auf die Karte.

Als er um die Ecke bog, war er deshalb nicht überrascht, seinen Bruder mit dieser Melanie - oder wie immer sie auch hieß - zu sehen...

"Was machst du denn hier?", fragte er seinen total erschreckten und perplexen Bruder.

"Ähm... ich... Dasselbe könnte ich dich auch fragen!", stieß Reg vollkommen überrumpelt hervor.

"Ach, ist ja auch egal", winkte Sirius ab und machte kehrt.

Er blickte noch einmal über die Schulter, als er in seinen engen Hosen versuchte, möglichst eindrucksvoll davon zu stolzieren und sein Blick viel auf Regs Augen, die...

Einen Moment lag Sirius die Frage "Sagmal, starrst du mir auf den Arsch?!" auf der Zunge, aber er verkniff sie sich und stakste Haltung bewahrend davon.

Hatte Reg ihm gerade wirklich auf den Allerwertesten geglotzt oder hatte Sirius sich das nur eingebildet?

Nein, ganz bestimmt nicht, das war zu offensichtlich gewesen. Plötzlich umspielte ein leichtes Lächeln seine Lippen, obwohl er eigentlich gar nicht vorgehabt hatte, zu grinsen.

Er bog in einen anderen Geheimgang, der ihn zum dritten Stock führte und steuerte, als er dort angekommen war auf ein Klassenzimmer zu, in dem er noch nie Unterricht gehabt hatte, um einen Platz zu haben, an dem er sich beruhigen konnte. Diese doofe Teach sollte seinen Bruder in Ruhe lassen!

Oh Gott, hatte er das gerade tatsächlich gedacht? er strubbelte sich mit beiden Händen durch die Haare, um seine Gedanken ein wenig frei zu bekommen, aber er scheiterte kläglich bei dem Versuch.

Er schlug die Klassenzimmertür hinter sich zu und drehte sich um.

Sirius klappte der Mund auf.

Dort stand ein mächtig großer Spiegel. "Ist das etwa-?"

Er trat an sein Spiegelbild heran und blickte in die Tiefen des Spiegels.

"Reg...?", fragte er irritiert, als eine Gestalt aus dem Hintergrund immer klarer wurde und schließlich zu gleicher Größe wie Sirius selbst angeschwollen war.

Das lächelnde Spiegelbild seines Bruders wirkte viel ausgelassener als sonst.

Dann packte der Spiegel-Reg die Hand des Spiegel-Sirius und... legte seine Lippen auf die seines Gegenübers.

"Nein", würgte Sirius kopfschüttelnd hervor und stolperte rücklings vom Spiegel zurück.

Er rappelte sich auf, aber schaute nicht noch einmal in diesen Spiegel hinein - das hatte er nicht erwarten können.

Sollte ihn sein 'Herzenswunsch' nicht glücklich machen??!

Er stieß die Tür des Klassenzimmers auf und rannte, egal wie sehr seine Hose auch spannte, sämtliche Korridore und Treppen hinauf, bis er endlich wieder vor der fetten Dame stand.

Keuchend sagte er ihr das Passwort und stieg mit zittrigen Knien durch das Loch, das sie freigab.

Sirius ließ sich auf den Kaminvorleger fallen und starrte mit leerem Blick in die absterbenden Flammen. Dann vergrub er das Gesicht in den Händen und dachte schwermütig an die Szene von vor einigen Minuten.

Es konnte doch nicht sein, dass sein Herzenswunsch war, mit seinem eigenen Bruder-...

Sirius schüttelte sich, als eine Gänsehaut begann, seine Arme hochzukriechen und ein Kribbeln bei dem Gedanken an das verheißungsvolle Spiegelbild in seiner Magengegend einsetzte.

Wie gern hätte er sich jetzt in den großen, schwarzen Hund verwandelt, der er normalerweise nur für Remus an Vollmond wurde. Jedoch kam er still mit sich selbst überein, dass es genug für heute war, was ihm gar nicht ähnlich sah.

Das Portraitloch schwang erneut auf und ein keuchender James kam herein.

"Nichts gefunden, aber zumindest Filch entwischt", berichtete er Sirius. "Du hast auch nichts gefunden, oder?"

Sirius schüttelte den Kopf, woraufhin er aufstand und langsam auf die Wendeltreppe zusteuerte. "Gute Nacht", sagte er noch mit einem Blick über die Schulter und fasste gleichzeitig den Entschluss, nicht daran zu glauben, was ihm der Spiegel gezeigt hatte.

'Es ist dummes Zeug', sagte ihm eine leise Stimme in seinem Kopf und Sirius nickte leicht. Er würde sich dadurch nicht beeinflussen lassen, sondern weitermachen wie bisher...

Quidditch - Regulus

Hallu Leuteeee ~~~OoOoO~~~<

Das Quidditchspiel Gryffindor gegen Slytherin näherte sich und einige Tage vor dem Spiel war die Spannung kaum noch auszuhalten. Die üblichen Rivalitäten zwischen den Häusern begannen wieder und so kam es, dass Avery anordnen ließ, jemand solle auf Reg aufpassen, damit ihm nichts geschah - James Potter lag einen Tag im Krankenflügel, weil er von gelben Pusteln übersät war. Und so fand der jüngste Black sich zwischen einem ständig plappernden Bartemius Crouch junior und einer äußerst anhänglichen Melissa Teach wieder.

Über Melissas Anwesenheit hätte er sich ja eigentlich freuen sollen, doch mit Barty, der ihnen dauernd dazwischenfunkte, ging alles ganz langsam den Bach runter... Er war gerade auf dem Weg zum Pausenhof und kurz davor sich beide Hände auf die Ohren zu pressen, weil Melissa offenbar beschlossen hatte, gegen Bartys Redeschwall mit ihrem eigenen Beißwerkzeug anzutreten. Stattdessen nickte er immer nur teilnahmslos und brummelte ein genervtes: "Hmm..."

Sie ließen sich unter einem Baum am See nieder und Regulus beobachtete Sirius, der sich gerade mit Lupin über James' Pusteln lustig machte. Das Sonnenlicht fing sich in den schwarzen Haaren seines Bruders und ließ sie noch weicher als sonst aussehen...

"Reggielein!", Melissa piekste ihm ungeduldig in die Seite.

"Hmm?", schreckte er auf und sah zur Seite, jedoch in Bartys Gesicht. Hastig drehte er sich und setzte eine Unschuldsmiene auf, die ihm nicht so recht gelingen wollte. Kein Wunder - Regulus war nicht der Typ, der einen perfekten Dackelblick drauf hatte.

"Ich hab dich gefragt, was du am nächsten Hogsmeadewochenende machst, Reggie-Weggie!", zwitscherte sie und griff nach seiner Hand.

Der jüngste Black wurde sofort knallrot und die Tatsache, dass die umwerfende, wunderschöne und irgendwie auch nervige, Melissa Teach ihn gerade indirekt nach einem Date gefragt hatte, ließ ihn sogar vergessen, sich über den fürchterlichen Spitznamen aufzuregen. "Ähm...ich weiß noch nicht... Also ich hab noch nicht...eh... Ich meine ich...ähm...ich hab noch nichts vor...also...jemanden mit dem ich...äh...gehen könnte...", statt den Stammbaum seiner Familie auswendig zu lernen, hätte er lieber einen Sprachkurs belegen sollen!, dachte er, zornig auf sich selbst.

"Oh, nun ja ich auch nicht", Melissa lächelte ihr eisbergeschmelzendes Lächeln.

Jetzt war es so weit, jetzt musste er, Regulus Arcturus Black - wer hatte sich eigentlich diesen bescheuerten Namen ausgesucht? - all seinen nicht vorhandenen Mut zusammen nehmen und fragen: 'Willst du mit mir nach Hogsmeade gehen?' Aber Regulus Arcturus tat das Dümme, was er hätte tun können.

"Du könntest mit mir nach Hogsmeade gehen!", meldete sich Barty begeistert zu Wort. "Das wäre mein erstes Mal da und du könntest mir alles zeigen!"

"Klar, mach ich gerne!", antwortete Regulus überstürzt, weil er so nervös war. Melissa sprang schnaubend auf, warf sich dramatisch das lange blonde Haar über die Schultern und stolzierte davon. Der Viertklässler seufzte auf und verwünschte sich innerlich. Jetzt musste er eben besonders gut fliegen und Melissa beeindrucken...

>~~~OoOoO~~~<

Regulus hatte seinen Besen geschultert und trottete zum Quidditchfeld. Es war gutes Wetter, eigentlich die perfekten Bedingungen. Als er bei den Umkleidekabinen angekommen war, sah er noch, wie Sirius James bekräftigend auf den Arm klopfte und sich zum Gehen wandte, um seinen Platz auf der Tribüne einzunehmen.

Sirius ging an ihm vorbei und schien ihn erst gar nicht wahrzunehmen, dann aber drehte er sich noch mal rum und grinste, während ihm das schwarze Haar mit beiläufiger Eleganz ins Gesicht fiel: "Viel Glück, Reg!"

"D-Danke", machte der Slytherin überrascht, freute sich aber irgendwie.

Er betrat die Kabine der Slytherins, wo schon alle auf ihn warteten - da hatte er Sirius wohl etwas zu lange nachgeschaut. "Tut mir Leid, Leute."

"Wir verzeihen dir, wenn du den Schnatz gefangen hast", winkte Avery, der Mannschaftskapitän, lässig ab. "So und nun werden wir den Gryffindors mal die Fresse polieren! Habt ihr gehört? Meinetwegen haut sie vom Besen, aber seht zu, dass wir gewinnen! Und alle Klatscher die ihr bekommt", wandte er sich an die beiden Treiber, "Werden auf Potter gelenkt, klar? Ich will, dass er sich am Ende die Glassplitter seiner bescheuerten Brille aus den Augen ziehen muss!", die anderen schüttelten nur den Kopf, wegen Averys blutrünstiger Rede, die sie eigentlich schon längst gewohnt waren, und zogen sich weiter um.

Schließlich traten sie heraus aufs Feld und mittlerweile war Regulus schrecklich aufgeregt. Der Wind spielte angenehm mit seinem dunklen Haar und zupfte vorwitzig daran. Es war ein wunderschöner Tag und noch wunderschöner würde er werden, wenn sie gewannen. Also Regulus - streng dich an!, mahnte er sich, als vierzehn Besen in die Höhe schossen.

Es wurde ein katastrophales Spiel.

Die Gryffindors schossen nach fünf Minuten schon sechs Tore und somit stand es sechzig zu null. Nicht nur das war erniedrigend, sondern auch die Tatsache, dass Avery Potter zornentbrannt foulte und sie somit einen Freiwurf bekamen. Siebzig zu null. Regulus war entsetzt, wie schlecht die Mannschaft spielte - oder waren die Löwen einfach zu gut? Er konnte nur in der Luft kreisen und beobachten. So sah er auch den Klatscher nicht kommen, den ein Treiber der Gryffindors in seine Richtung geschleudert hatte.

In der nächsten Sekunde spürte er einen sengenden Schmerz und hatte das Gefühl, als wären sämtliche Rippen an seiner linken Körperhälfte gebrochen. Seine Finger wurden klamm, Spucke bahnte sich einen Weg seine Kehle hinauf und röchelnd hing er da auf dem viel zu dünnen Besenstiel. Das Publikum stöhnte mit ihm schmerzerfüllt auf, während er langsam, wie in Zeitlupe, zur Seite kippte. Die anderen Teammitglieder schossen heran und fingen ihn auf - Madam Hooch pfiff zu einer kurzen Auszeit.

Unten auf dem Rasen angekommen untersuchte sie Regulus' Seite, auf der sich ein schillernder Bluterguss bildete. "Schon gut", presste er mühsam hervor. Er wollte Melissa doch nicht enttäuschen! "Ich kann weiter spielen - nein, schon gut", fügte er unwirsch hinzu, als Madam Hooch etwas erwidern wollte und schwang sich kurzerhand zurück in die Luft. Die Slytherinkurve jubelte ausgelassen.

Es vergingen einige ruhige Minuten, in der nichts Nennenswertes geschah - dann schaffte Slytherin endlich sein erstes Tor. Ermutigt hielt Regulus nach dem Schnatz Ausschau: Das war kein Problem, sie konnten noch gewinnen.

Und plötzlich sah er ihn, den kleinen goldenen, geflügelten Ball.

Regulus legte sich eng an seinen Besenstiel und beschleunigte, einige Meter unter ihm tat Potter es ihm gleich. Die Lautstärke im Stadion schien anzuschwellen, aber Regulus achtete kaum auf die Rufe. Er war nur noch wenige Meter entfernt, nahm erwartungsvoll die Hand vom Besen. Sie würden gewinnen, sie würden gewinnen...

Aber dann geschah etwas, was eigentlich vollkommen unmöglich war.

Ihm war, als hörte er einen Schrei. Seinen Namen, seinen Namen hörte er aus dem Tosen der ganzen Schule heraus. Und er konnte der Stimme nicht widerstehen, mitten in seinem Angriff wandte er den Kopf, sein Besen kam langsam zum Stillstand.

Die nächsten Augenblicke nahm der jüngste Black nichts anderes wahr, als die Gestalt seines Bruders, die ihm genau in die Augen sah. Regs Augen verengten sich, verzweifelt versuchte er zu begreifen, was gerade

passiert war. Sirius sah ihn an, er lächelte leicht. Er lächelte ein Lächeln, dass Regulus völlig fremd war. Und genau das machte ihm Angst.

Erst ein Pfiff holte ihn zurück in die Realität. Mühsam riss er sich vom Anblick seines Bruders los und sah James Potter, der gerade eine Ehrenrunde flog, den Schnatz fest in seiner Faust eingeschlossen. "Danke Regulus!", rief er zu ihm herüber und die übrige Gryffindormannschaft lachte hämisch.

>~~~OoOoO~~~<

"Sag mal, willst du mich eigentlich verarschen?!", brüllte Avery völlig außer sich und stieß Regulus zurück, sodass der gegen eine Bank in der Umkleidekabine knallte. Tränen traten dem Black in die Augen, weil seine Seite immer noch schrecklich schmerzte. "Welcher Sucher bleibt mitten im Fang stehen und starrt Löcher in die Luft, kannst du mir das verraten?!"

Die anderen Teammitglieder verließen den Raum rasch und Regulus kam es so vor, als wehten ihre Umhänge zorniger als sonst. Aber das war nichts gegen Averys Wut. Der Fünftklässler zog ihn auf die Beine, drückte ihn hart an die Wand und packte ihn unsanft am Kragen. "Ich warte!", knurrte er.

"Ich...", Regulus' Worte lösten sich zwischen ihnen auf. Was sollte er sagen? Ich hab meinen Bruder angeschaut, mir kam es so vor, als hätte er mir zugejubelt und nicht seinem besten Freund... Das konnte er unmöglich sagen!

"Ich...weiß nicht..."

"Dann werde ich es dir verraten", Avery zog ihn noch näher an sich heran, sodass Regs graue Augen jetzt in seine blicken mussten. "Kein Sucher macht das! Pack deine Sachen zusammen, du bist die längste Zeit in der Mannschaft gewesen! Verschwinde!", er ließ ihn los und Regulus stolperte, konnte sich aber gerade noch fangen.

"Avery, warte bitte!", bat er verzweifelt.

Sie konnten ihm doch nicht sein geliebtes Quidditch wegnehmen!

Ihn traf Averys Faust hart am Kinn, er taumelte zurück und fiel zu Boden. Der Andere verließ die Kabine ohne ein weiteres Wort. Regulus schluchzte auf, zog die Knie an und schlang seine Arme darum. Was zur Hölle hatte er nur getan?

>~~~OoOoO~~~<

Okay... das hat Reg wohl versiebt...
Kopf hoch, Schätzchen^^

Naja, ich wollte nur sagen, dass es das neue Chap schon Sonntagabend bzw. Montagmorgen gibt, weil ich am Montag fünf Tage nach Berlin fahre und deshalb nicht Mittwoch updaten kann...

Ich bitte um viele Kommis, weil es in letzter Zeit leider ziemlich wenige gewesen sind =(

Also, bitte klickt auf den Button da unten und schreibt uns was schönes, ja? Ich würd mich sehr freuen

Viele Tränen und viel Trost - Sirius

Guten Morgen, Leute! [Es ist grad acht Uhr^^]

Gleich gehts für mich nach Berlin, aber vorher kriegt ihr noch wie versprochen euer Chap... Viel Spass damit und danke für die Kommiss!!

***Cho17:** Stimmt, jetzt hat Reg mehr Zeit - aber Siri erstmal ordentlich Schuldgefühle... Das war keine Absicht... Aber ließ mal selber, wie er sich bei Reg 'entschuldigt'^^*

***shaly:** oha Mel und Avery?? Das wär ja ne richtige Landplage xD*

*Ich glaube nicht, dass Siri in besonderer Feierlaune ist, aber der andere Teil des Satzes war schon ne gute Vermutung *g**

***Freaky-Angel:** Ja Mel is schon blöd xD Ich mag sie ja auch nicht^^*

Genau, Klatscher sind keine besonders angenehme Erfindung... Aber Reg hat erstmal andere Probleme, würde ich meinen... Und sei nicht so voreilig mit deinem Urteil über Siri, vielleicht war das ja alles gar nicht beabsichtigt... Ähmm.. ja^^ Ich würd sagen, ließ das Chap =D

Und Danke, Spass werde ich mit Sicherheit nachher schon haben =]

***Nelly Potter:** Schön, dass der dir geholfen hat! Dann geb ich dir mal gleich noch einen, damit du deine Meinung nicht mehr änderst *g* *bitte-bleib-dabei-keks schenk**

Jaah der süße, kleine Reg tut nämlich viel sicherer, als er eigentlich ist^^ Naja, aber ist ja nur Melissa :D

>~~~OoOoO~~~<

Sirius blickte sich fragend um.

Eben war ihm ein wutschnaubender Avery entgegen gekommen, aber wo blieb sein Bruder?

Er stand immerhin schon fast ganze zehn Minuten vor dem Stadion und wartete. Als er sich gerade umwenden und zum Schloss zurück gehen wollte, kam ein Häufchen Elend mit Namen Regulus aus der Umkleidekabine.

"Hey, Reg", sagte Sirius mitfühlend und hatte eigentlich hinzufügen wollen, dass ein verlorenes Spiel doch kein Weltuntergang sei, aber sein Bruder war schon, ohne ihn eines Blickes zu würdigen, mit gesenktem Kopf vorbeigestürmt.

"Reg?", fragte Sirius verständnislos, aber dieser hörte ihn nicht mehr.

Sirius fühlte sich plötzlich schuldig, weil er glaubte, dass es sein Verdienst war, dass Regulus nicht den Schnatz gefangen hatte. Warum hatte er Sirius sonst genau in diesem Moment angesehen, als er doch den Schnatz hätte packen müssen? Das aufkommene Schuldgefühl war sogar stärker als die Freude darüber, dass Reg Sirius' Rufe bemerkt und ihn angeschaut hatte.

Das war ja auch der Auslöser, weswegen sie verloren hatten, also hatte Sirius sich auch gar nicht zu freuen... Jetzt war er auf sich selbst sauer und stampfte ebenfalls die Schlossgründe entlang, um zum Abendessen zu gehen, obwohl er wahrscheinlich sowieso nicht viel herunterbekommen würde.

Als er in der großen Halle angelangt war und sie durchquerte, ging er an einem wütend und enttäuscht zugleich wirkenden Slytherintisch vorbei und bemerkte, dass sein Bruder nicht unter den niedergeschlagenen Schülern war.

Das Gefühl in seiner Magengrube, das zweifellos Schuldbewusstsein bedeutete, verstärkte sich noch einmal, während Sirius zum feiernden Tisch der Gryffindors lief.

Gerade klopfte jemand aus der sechsten Klasse James auf die Schulter, als sich Sirius neben ihn setzte.

"Kumpel!", rief James begeistert und schlang einen Arm um Sirius, "Wenn das kein gelungenes Spiel war, oder?"

"Hmm", machte Sirius und nickte, lächelte allerdings nicht.

"Was willst du essen?", fragte James gönnerisch, tippte mit dem Zauberstab mehrere Male gegen Sirius Teller und ließ jedesmal eine leckerere Speise erscheinen.

"Ich geh schlafen, danke", meinte Sirius.

"Was? Geht es dir gut, Sirius??", fragte James verwundert.

"Seh ich so aus?", gab Sirius nur trocken zurück und winkte ohne sich noch einmal umzudrehen.

Toll - jetzt hatte er auch noch eine Auseinandersetzung mit James... TOLL!!!

Das hatte er sich auch noch alles selber eingebrockt, oder?

Auch, wenn er wusste, dass er nicht würde schlafen können, durchquerte er die Eingangshalle und ging, ohne auch nur einmal Halt zu machen, bis in den siebten Stock zum Gryffindorgemeinschaftsraum.

Keuchend stand er kurze Zeit später vor dem Portraitloch und murmelte atemlos: "Siruptorte"

Er kletterte durch das Loch hindurch und die fette Dame schwang hinter ihm zu.

>~~~OoOoO~~~<

Während sie darauf warteten, dass McGonagall die Klassenzimmertür öffnete, hatte James erneut das Thema Quidditch aufgegriffen.

Zu viert bildeten sie einen Kreis und Peter und Remus kauten ebenfalls begeistert die verschiedenen Spielzüge durch, aber Sirius stand nur da und blickte ins Leere.

Dieses Mal hatte er nicht einmal daran gedacht, seine Augenringe mit Haarsträhnen zu überdecken; es war ihm sogar reichlich egal gewesen, wie er aussah.

Er machte sich Vorwürfe wegen des Spiels...

Bevor er allerdings total verzweifelte, weil er sich immer wieder Reg, der ihn seit gestern nicht mehr ansah, ins Gedächtnis rief, bat Professor McGonagall alle ins Klassenzimmer für Verwandlung.

Lustlos schlenderte Sirius hinter James her, um sich auf seinen Platz in der dritten Reihe zu setzen. Bestimmt würde James gleich wieder mit dem gottverdammten Quidditchspiel anfangen und er, Sirius, war der Einzige, dem er davon vorschwärmen konnte, da Remus und Peter weiter entfernt saßen.

Wie zu erwarten war, folgte James von Anfang an nicht dem Unterricht, sondern verwickelte Sirius in ein Gespräch.

Sirius hörte zuerst gar nicht hin und gab nur hin und wieder ein brummendes "Hmm" von sich.

Allerdings fing James dann spöttisch an: "Peh, dein Bruder hat sich aber auch trottelig angestellt! Bleibt mittendrin stehen, wie 'ne Eule, die gegen eine Stromleitung kracht!"

Anstatt James zu fragen, was denn bitte eine Stromleitung sei, entschied sich Sirius dazu, das für ihn wichtigere auszusprechen.

"Nenn ihn gefälligst nicht einen Trottel", zischte er sehr leise.

James hatte ihn nicht gehört und höhnte weiter: "Geschieht ihm doch ganz recht, dass jetzt ganz Slytherin sauer auf ihn ist, wenn er so doof ist!"

Sirius hätte seinen 'besten Freund' liebend gern geschlagen, aber brüllte stattdessen: "Was weißt du denn schon? Kannst du nicht einfach mal aufhören, andere sofort runterzumachen?!"

Alle Köpfe seiner Mitschüler wandten sich gleichzeitig zu Sirius um, der scharlachrot anlief.

"Raus, Black!", wies ihn Professor McGonagall entrüstet an.

Sirius stand von seinem Platz auf und ging mit gesenktem Blick auf die Tür zu.

Als diese hinter ihm zugefallen war, entschloss er sich, sich gleich mal ein bisschen die Beine zu vertreten, um den Kopf frei zu bekommen.

Außerdem musste er sowieso aufs Klo...

Der Tag fing ja schonmal echt schlimm an - was sollte daraus noch werden? Wieder so etwas Verkorkstes, das ihn nicht schlafen ließ? Na vielen Dank auch...

Während er die Korridore entlang lief, musste er an Reg denken. Hatte James recht gehabt? Wurde sein Bruder jetzt von ganz Slytherin gehasst, nur weil er einen Fang versaut hatte?

Sirius schlug mit der Faust gegen die steinerne Wand und bereute es gleichzeitig.

Mit tränenden Augen besah er sich die nun pochende Hand, aber der Ärger, der ihn gerade übermannt hatte, ebte nicht ab. Was hatte er Reg bloß eingebrockt?

Er stieß unwirsch die Klotür auf und betrat die zweitletzte Kabine.

Sirius hörte in der Nachbarkabine ein Schluchzen und sagte gelangweilt: "Myrte, verschwinde! Hier ist ein Jungsklo..." Die Stimme gluckste und verstummte dann.

Als er fertig war und den Reißverschluss seiner Hose schloss, erklang erneut dieses Schluchzen.

"Hm?", wunderte sich Sirius. Normalerweise war die Maulende Myrte leicht zu verscheuchen. Oder war sie es etwa gar nicht?

Kurzerhand stieg er auf den Toilettendeckel und lugte in die Kabine, aus der die Geräusche kamen.

Seine Augen weiteten sich, als er sah, WER geschluchzt hatte - und ihn nun erschrocken anstarrte.

"Reg?!", staunte Sirius.

Sein Bruder kauerte sich noch mehr auf dem schmutzigen gefliesten Boden zusammen und vergrub das Gesicht in den Händen.

Sirius war es egal, ob es Regulus nun passte oder nicht, er schwang sich einfach elegant über die Abgrenzung und hüpfte auf Regs Seite hinunter in die letzte Kabine.

Sirius kniete sich zu seinem Bruder auf den harten Boden.

"Reg...", fing er mitleidig an, "Komm schon, es ist nur ein verlorenes Spiel... Nächstes Mal machst du es besser!"

Regs Kopf zuckte nach oben und Sirius konnte sein tränenverschmiertes Gesicht sehen, was ihm einen Schauer über den Rücken jagte, da er seinen Bruder so lange nicht mehr hatte weinen sehen.

"Es wird kein nächstes Mal geben! Avery hat mich raugeworfen!", stieß er krächzend und unter einem neuen Tränenschwall hervor.

Entsetzt fragte Sirius, als ihm etwas wie Schuppen von den Augen fiel: "War er das etwa?" Dabei deutete er auf den Bluterguss an Regs Kinn. Als der stumm nickte, geriet Sirius heftig in Rage.

"Was?! Na warte, der kriegt was zu hören! Er wird dich wieder in die Mannschaft aufnehmen, natürlich nur, wenn er noch lebt, wenn ich mit ihm fertig bin!", fauchte Sirius feindselig.

"Nein, lass ihn... Er hat ja Recht...", meinte Reg stockend und mit zittriger Stimme. "Kein Sucher hält auf direktem Weg zum Schnatz an, nur um... um..."

Frische Tränen vielen in Regs Schoß und er senkte den Blick. Sirius meinte, es nicht länger ertragen zu können, seinen Bruder so zu sehen. Sein Mitgefühl vertrieb sogar den Zorn aus seinen Gedanken. Deshalb tat er das Einzige, was ihm einfiel.

Er zog Reg in eine feste Umarmung.

Erst total überrascht über diese Trost spendende Geste, hörte Reg kurz auf zu weinen, doch legte dann die Stirn gegen die Schulter seines Bruders und durchnässte, nun hemmunglos schluchzend, den Stoff des Umhangs an dieser Stelle. Aber das war Sirius egal.

Tief in seinem Inneren freute er sich, dass es Reg zuließ; sich einfach mal gehen ließ.

Er hatte sich nie stärker als sein großer Bruder gefühlt. Aber... waren das wirklich noch brüderliche Gefühle...? Sirius wusste es wirklich nicht, aber es interessierte ihn in diesem Moment auch nicht.

Regs Weinen erstarb irgendwann, aber Sirius ließ ihn nicht los. Nebeneinander saßen sie nun gegen die dreckige Wand gelehnt und Sirius' Arm war um Reg geschlungen, während dessen Kopf noch immer auf seiner feuchten Schulter ruhte.

"...Ich bring dich zum Gemeinschaftsraum", sagte Sirius nach einigen weiteren Minuten, die sie nur dort gesessen hatten, ohne zu sprechen.

Reg nickte und ließ sich von Sirius auf die Beine ziehen. Dann schloss er die Toilettentür auf und stolperte ein wenig - weil sie so lange Zeit sitzend verbracht hatten - zum nächsten Waschbecken. Zuerst wischte er mit seinem Ärmel über sein Gesicht, dann drehte er das Wasser an und spritzte sich ein paar Hände voll davon hinein.

"Sowas Kindisches", sagte Reg mit einer Art gekünsteltem Lachen zu Sirius gewandt.

"Ist schon gut", antwortete Sirius, der Regs Verhalten gar nicht kindisch fand. "Lass uns gehen..."

Stumm gingen sie die Korridore und Treppen hinab, bis sie vor der steinernen Wand halt machten, die, wie Sirius wusste, der Eingang zum Slytheringemeinschaftsraum war.

Als Sirius seinem Bruder noch einmal auf die Schulter klopfte und sich schon wieder zum Gehen wenden wollte, sagte Reg leise: "Sirius? Danke..."

Sirius schaute über die Schulter und lächelte Reg aufmunternd an. "Dafür sind Brüder doch da!"

Als Sirius schlitternd vor der Klassenzimmertür für Verwandlung zum Stehen kam, ging diese gerade auf und McGonagall lugte heraus.

"Kommen Sie wieder rein, Black, die Stunde ist fast vorbei. Ich möchte, dass sie diesen Samstag um elf Uhr zum Nachsitzen in mein Büro kommen", ordnete sie streng an.

"In Ordnung", antwortete Sirius gleichgültig und betrat das Klassenzimmer.

James packte gerade seine Sachen zusammen und sah Sirius entschuldigend an.

"Tut mir Leid, wenn ich deinen Bruder beleidigt habe", sagte er mit zusammen gebissenen Zähnen. Froh darüber, dass James sich entschuldigt hatte und wohlwissend, wie schwer ihm das mit Sicherheit gefallen war, sagte Sirius: "Sorry, dass ich überreagiert habe..."

Sie grinsten sich an. Auch, wenn es James bestimmt nicht ganz ernst mit seiner Entschuldigung gemeint hatte, freute sich Sirius, dass er zumindest so getan hatte.

Panik - Regulus

Heeey Leute,

Ich wollte euch nochmal ein fettes Danke aussprechen, weil ihr vier immer so verlässlich kommentiert! Ihr motiviert wirklich total! *knuddel*

shaly: du schaust ja schon weit voraus :D naja, aber Gefühlschaos wird es bei Siri schon noch einiges geben ;)

und Barty wird Reg nicht so leicht los, keine Sorge^ er ist anders als die anderen. aber Regs 'Leiden' ist noch nicht vorbei...

Cho17: Hmja einen Sirius zum Ausheulen hätte ich persönlich auch gern *g* Und die brüderlichen Gefühle... *chrm* das wird noch verzwickter^^

Freaky-Angel: Sirius wollte Reg in dem Moment einfach anfeuern und hat sich nix dabei gedacht, schätze ich... Och er reagiert noch ein bisschen, aber das wird nichts ausfallendes...

Nelly Potter: Geht ja schon weiter und ich hoffe, dir gefällt es wieder!! =]

Mögt ihr eigentlich das neue Cover? Lasst es uns wissen =]

>~~~OoOoO~~~<

“...Ich bring dich zum Gemeinschaftsraum...”

“Na warte, der kriegt was zu hören!”

“Es war nur ein verlorenes Spiel...”

Regulus schmiegte seine Wange eng an sein Kissen und schaffte ein Lächeln. Er wusste, eigentlich hatte er kein Recht sich nach diesem Spiel glücklich zu fühlen, aber irgendwie war ein winziges Stückchen in ihm es doch. Er drapierte die Bettdecke um sich, so wie Sirius ihn vor einigen Stunden noch gehalten hatte und schloss seufzend die Augen.

Sirius...

Sirius hatte ihm gut zu gesprochen und Reg hatte seinen Umhang einweichen dürfen... Sirius war in letzter Zeit öfter in seiner Nähe - oder fiel ihm das nur seit Neuestem auf?

Sirius schenkte ihm immer ein Lächeln, wenn er ihn sah.

Sirius rief häufiger als sonst seinen Namen: “Reg!”

Nicht Reggie-Weggie, wie Melissa. Nicht dieses kalte Regulus, wie seine Eltern. Nein, es war eben Sirius’ Art, seinen Namen auszusprechen. So wie Reg es tat, wenn er von ihm sprach: “Siri” hatte er ihn immer genannt.

Regulus ließ sich eingemummelt in seine Bettdecke auf die Matratze plumpsen und starrte an die grünen Vorhänge seines Bettes ohne sie wirklich zu sehen. Er hatte die Umarmung, diese starken Arme um seinen Körper, so genossen... Er konnte seinen Bruder immer noch riechen - eine Mischung aus ihrem zu Hause, Hund und Siruptorte. Sirius roch irgendwie immer nach Siruptorte! Er musste lachen, doch er verschluckte sich an diesem Lachen, als die Tür des Schlafsaals aufging.

Avery, flankiert von Rosier und Mulciber, ließ die Tür zuschnappen und plötzlich kam sich der jüngste Black schrecklich eingesperrt vor.

“Hey Black”, grinste Avery. “Na schämst du dich schön? Dass du den Namen Slytherins auf ewig besudelt hast, du elendiger Versager? Ich dachte eigentlich, du könntest es zu etwas bringen”, der Fünftklässler ließ sich auf Regs Bett nieder und schnappte sich dessen Lieblingskissen, das er achtlos ans andere Ende des Zimmers trat. “Aber wie immer nur Zweitbester... Sirius ist ja wohl eine Niete im Quidditch - hat er dir wohl vererbt. Weißt du Reg, ich als dein Trainer, bin ziemlich enttäuscht von dir.”

Regulus rückte unauffällig ein Stück von Avery weg, aber der hatte es gemerkt und griff nach seinem Handgelenk, welches er langsam drehte. Regs Augen weiteten sich erschrocken, sein Blick flackerte nervös zu Rosier, der mit verschränkten Armen grinsend an der Tür lehnte und Mulciber, der sich vor ihm aufgebaut hatte.

“Das ganze Haus ist sauer... Findest du nicht, dass du eine Bestrafung verdient hast?”

Der Vierzehnjährige biss sich auf die Lippe und rieb sich mit der freien Hand kurz über den blauen Fleck an seinem Kinn. Avery lachte freudlos: “Jaah...genau... Ich sehe, wir verstehen uns...”

>~~~OoOoO~~~<

Regulus schleppte sich mühsam die Wendeltreppe zum Gemeinschaftsraum hinunter, wo nur noch einige Mädchen saßen. Eines dieser Mädchen war zu seinem Leidwesen Melissa Teach. Die Gruppe am Kamin verstummte und sah zu ihm herüber, wie er sich, eine Hand auf den Mund gepresst, durch den Raum kämpfte. Plötzlich stand Melissa auf und Regs Blut begann zu kochen. Doch schnell verebbte diese berauschende Hitze wieder, denn das blonde Mädchen gab ihm eine schallende Ohrfeige.

“Wie peinlich du bist! Dass du es weißt: Mit jemandem wie dir gehe ich sicher nicht nach Hogsmeade! Du kannst mit deinem kleinen, schwulen Freund gehen - das wolltest du ja offenbar!”, schnappte sie, warf erneut ihr Haar dramatisch über die Schulter und stolzierte, gefolgt von ihren Freundinnen, davon.

Regulus blinzelte benommen. Er wartete, bis ihre Schritte verklungen waren und übergab sich blutig auf den steinernen Boden. Ihm tat alles weh, schrecklich weh...

Avery war nicht sanft gewesen. Besonders seinen Magen hatte es schwer erwischt, der sich anscheinend nicht entscheiden konnte, ob er sich schrecklich eingequetscht fühlen oder lieber Loopings schlagen sollte.

Melissa hatte er völlig vergessen... Dabei hatte er doch für sie besonders gut fliegen wollen! Das war alles Sirius' Schuld! - Nein, war es nicht, brach Regulus diesen Gedanken unwirsch ab. Sirius trug keine Schuld, immerhin hatte er ja mitten in der Luft angehalten um seinen Bruder anzustarren...

Erst als er sich erschöpft auf die Couch fallen ließ, bemerkte er, dass er doch nicht alleine im Gemeinschaftsraum war, obwohl es schon reichlich spät war.

“Ähm ...hi”, machte Barty Crouch junior zaghaft und rückte auf der Couch ein wenig näher zu dem jüngsten Black, der jetzt die Brauen hochzog.

“Hallo”, antwortete er kühl. Melissa hatte gesagt, er wolle mit seinem schwulen Freund nach Hogsmeade gehen - igitt! Dachte sie etwa, er und Barty wären... Ach, das war typisch Mädchen! Die interpretierten in solche Sachen immer viel zu viel rein.

“Hat dich jemand verprügelt? Du siehst schlimm aus.”

“Geht dich nichts an.” Regulus warf einen knappen Seitenblick zu Barty, der zusammenzuckte, als ihn die stahlgrauen Augen des Blacks durchbohrten und hauchzart rosa wurde. Dann holte er seinen Zauberstab raus und sog das getrocknete Blut aus seinem Gesicht, damit er wenigstens halbwegs menschlich aussah.

“Tut mir Leid, wegen Melissa...”, wagte Barty einen neuen Anlauf.

“Hmmpf...”, machte Reg nur, ließ sich aber zu mehr Wörtern herab. Immerhin musste er noch etwas klarstellen! “Was sie gesagt, ist nicht wahr! Hörst du?”, seine Stimme sank zu einem bedrohlichen Zischeln herab, das den verschüchterten Barty noch mehr ängstigte. “Ich geh nämlich nicht mit dir nach Hogsmeade - ich meine, ich bin ja nicht schwul. So was Abartiges... Also mach dir keine Hoffnungen, klar? Weil ich...weil ich nämlich nicht auf Männer stehe! Und das werde ich Melissa auch beweisen!”, der Drittklässler war völlig perplex, als Regulus ihn einfach sitzen ließ und zu seinem Schlafsaal davonstürmte.

Jetzt waren zumindest die Grenzen erklärt. Er und schwul - was erlaubte Melissa sich eigentlich? Allein die

Vorstellung einen Mann zu küssen... Regulus zog eine angewiderte Grimasse. Erneut kuschelte er sich in eine Decke und atmete ruhig, obwohl es in seinem Kopf immer noch tobte. Vielleicht sollte er sich lieber vorstellen ein Mädchen zu küssen... das hatte er ja auch noch nie getan. Ob Melissa und er sich vielleicht irgendwann mal küssen würden...?

Ein gewaltiges Donnergrollen ließ Regulus zusammenzucken.

“Was-“, der Slytherin starrte angsterfüllt zum Fenster und hörte, wie der Wind bedrohlich an das Glas peitschte. Hastig zog er die Vorhänge um sein Bett zu und schlüpfte ganz unter die Decke. Es donnerte, diesmal lauter. Regen setzte ein.

Regulus wimmerte und schlug die Hände vors Gesicht.

Warum jetzt? Warum, wenn niemand bei ihm war?

Kein Sirius, der ihn schützend in den Arm nahm. Kein Sirius, dessen heißer Atem beruhigend über seinen Nacken strich. Regulus schluckte schwer. Vor nichts hatte er so wahnsinnig Angst, wie der Naturgewalt über ihm, die sich jetzt unerbittlich aufbäumte und an Lautstärke gewann. Er begann zu schluchzen und wünschte sich zurück an den Grimmauldplace, in Sirius’ Bett. Und plötzlich wünschte er sich auch, dass er Sirius’ Arm damals nicht weggeschoben hätte, er wollte ihn ganz dicht an sich spüren können...

Was dachte er denn da?!

Das war doch das, was Melissa gemeint hatte! War das... schwul, wenn man sich die Nähe eines anderen Mannes wünschte? Aber nein, Siri war sein Bruder, da war das doch in Ordnung. “Sirius...”, flüsterte der jüngste Black zitternd und warf sich unruhig in seinem Bett herum.

Schweiß brach ihm aus, seine Unterlippe bebte gefährlich.

Regulus spürte, dass seine Angst sich in blanke Panik verwandelte, als der Sturm heftiger um das Gebäude pfiff. Panik war nicht gut, wenn er in Panik war, dann hatte er keine Kontrolle mehr über sich...

Reg krallte sich fest in den weichen Stoff und kniff die Augen zusammen.

Nur schnell einschlafen...an etwas Schönes denken...

Sirius lächelte ihn aufmunternd an und half ihm hoch. Diesmal sagte er nicht, er würde ihn in den Gemeinschaftsraum bringen, diesmal legte er zärtlich die Arme um ihn und flüsterte ihm beruhigende Worte zu. Regulus hob den Kopf ein wenig und seine Nasenspitze streifte die seines Bruders.

Ein Donnergrollen vertrieb das Bild vor seinem inneren Auge. Krampfhaft versuchte er es festzuhalten, aber zu spät. Du musst einschlafen Regulus...einschlafen...

Sei stark - Sirius

Hey Leute, es geht schon weiter =]

Ich liebe euch für die vielen Kommiss, die ihr dieses Mal hinterlassen habt!! Ich hab ganz große Augen bekommen^^ Vielen, vielen Dank dafür und macht bitte so weiter ;)

Ronja: *Ist mit "Du" Foaxxi gemeint? Dann leite ich das gern weiter ;) Danke!*

Cho17: *Ja, Gewitter sind schon nichts Schönes, wenn man Einschlafen will... Da kennt sich Reg ja mit aus... Und mit Barty... das ist noch nicht vorbei^^*

Kampfkrümelchen007: *Schön, dass du hierher gefunden hast! *knuddel* Also falls du denkst, dass Avery irgendwie sexuell tätig geworden ist, liegst du zum Glück falsch^^ Aber Reg hat trotzdem ziemlich einstecken müssen... =(*

Freaky-Angel: *Angelchen, du wiederholst dich^^ Aber ich hasse Melissa ja auch =D Also wenn nicht mal Siri es schafft, in den Gemeinschaftsraum zu Reg zu kriechen, stehen die Chancen glaube ich schlecht... Obwohl er das ja gebrauchen könnte... =(*

shaly: *Reg nach Gryffindor? Das wär echt mal ne Maßnahme, über die sich man nachdenken sollte =D Reg weiß halt noch nicht so genau, was er will und wünscht sich eben, Mel mal zu küssen... Pubertät xD Danke für den Monster-Kommi, leider hab ich nicht soo viel Zeit, ihn zu beantworten... *keks geb**

Nelly Potter: *Danke, hauptsache du hast überhaupt geschrieben *knuddel**

Black Tear: *[Dein Nick is voll schön^^] Jaha Jared Leto is schon toll =] Und ich bin total froh, dass die Signatur wen angeworben hat *freu* Schön, dass es dir so gefällt! *knuddel**

>~~~OoOoO~~~<

Sirius stand am Fenster im dunklen Schlafsaal und blickte besorgt in die verregnete, gewittrige Dunkelheit, die er von hier aus beobachten konnte.

Ein heller Blitz und ein darauffolgender lauter Donner hatten ihn erstmalig aus den Träumen gerissen. Normalerweise beeindruckte ihn dies kein bisschen.

Allerdings kam dieses Mal eine Spur Sorge um seinen Bruder dazu.

Wie erging es ihm jetzt gerade bei der Konfrontation mit einem solch heftigen Gewitter? Sirius biss sich auf die Lippe, während er weiterhin in die Nacht starrte.

Ob er sich jetzt einfach in einen Hund verwandeln und zu seinem Bruder laufen sollte?

Aber nein, das würde nicht funktionieren... Sirius wusste ja nicht einmal das Passwort für den Gemeinschaftsraum...

Seufzend trat er vom Fenster weg, während ein erneuter krachender Donner die Stille des Raumes durchschnitt, und tapste leise zu seinem Bett zurück, wo er die Decke zurück schlug und sich darunter verkroch.

Reg hatte seine Angst vor Unwettern mit Sicherheit nicht so einfach verloren und das bereitete Sirius ein merkwürdiges Gefühl von Besorgnis.

Und mit Avery hatte er auch noch ein Hühnchen zu rupfen...

Mühsam schlief er irgendwann ein, auch wenn sich Rachedgedanken in seinem Hirn anstauten, die er nur zu gern noch in dieser Nacht ausgeführt hätte...

>~~~OoOoO~~~<

Sirius gähnte ein tiefes Gähnen, als er, James, Remus und Peter aus einer Doppelstunde Zauberkünste kamen und in Richtung Pausenhof schlenderten.

Gott, in letzter Zeit bekam er aber auch wirklich zu wenig Schlaf...

"Mist! Leute, ich muss noch was für Geschichte der Zauberei in der Bibliothek nachschlagen", stellte Sirius bedauernd fest, als sie gerade mal zehn Minuten auf dem sonnigen Hof verbracht hatten.

"Was? Das ist ja blöd", antwortete James und blickte zu den Bäumen auf dem anderen Ende des Hofes, deren Blätter sich in einer milden Brise wogen. "Endlich ist es mal wieder ein bisschen warm und du musst die Zeit im Schloss verbringen..."

"Da kann man nichts machen", sagte Sirius etwas misstrauisch.

Er winkte seinen Freunden noch mit einem Blick über die Schulter und steuerte den Weg zur Bibliothek an.

Sirius ging die Korridore lustlos entlang und achtete nur halb auf seinen Weg.

Irgendwann stellte er völlig perplex fest, dass er sich wohl so wenig konzentriert haben musste, dass er jetzt an einer völlig anderen Stelle angelangt war, als er wollte. Er fand sich nämlich in einem Korridor im ersten Stock wieder und konnte sich nicht wirklich erinnern, wie und warum er hierher gekommen war. Konnte jemand so sehr in Gedanken sein, dass er total den Sinn für die Außenwelt verlor? Sirius schnaubte und dachte im Stillen noch einmal daran, an was er gedacht hatte... Okay, an wen er gedacht hatte.

Gerade, als er belustigt kehrt machen wollte, drangen wohlbekannte Stimmen an sein Ohr.

Irrte er sich, oder lachten diese aus vollem Halse?

Er folgte den Stimmen, die mit jedem seiner Schritte ein Stück lauter wurden, bis er schon Gesprächsfetzen auffangen konnte.

"Wie alt warst du nochmal?", kicherte eine der Stimmen, die vor unterdrücktem Lachen nur so bebte.

"Genau, sowas kannst du dir als Zweijähriger leisten!", kreischte eine weibliche Stimme hämisch.

"Armer Regulus", sagte eine weitere, nicht weniger hämische Stimme, "macht mit 14 Jahren immer noch ins Bett..."

Sirius bog just in diesem Moment um die Ecke und ließ seine Augen kurz über die Szene, die sich hier abspielte, huschen.

Reg stand mit gesenktem Kopf an der einen Wandseite des Korridors und ihm gegenüber Teach, Avery und Rosier.

"Was soll das denn hier werden?", fragte Sirius naserümpfend und gleichzeitig interessiert.

"Das will ich dir gern erzählen", sagte Avery verächtlich mit einem Seitenblick auf Reg.

"Dein Brüderchen hat heute Nacht anscheinend vergessen, seine Windel umzulegen"

- bei diesen Worten schüttelten sich Teach und Rosier vor Lachen.

Sirius zog die Augenbrauen zusammen und verwünschte sich innerlich dafür, sich nicht doch als Hund auf den Weg zu Regulus gemacht zu haben. Sicher, er hätte das Passwort nicht gekannt, aber er hätte lieber den Eingang zur Schlangengrube in Schutt und Asche gelegt, als Reg in dieser peinlichen Situation zu lassen. Trotz allem wollte er nicht so recht glauben, was Avery - dieser Mistkerl - ihm da sagte. War Regs Angst wirklich so groß? Um sämtliche Zweifel zu beseitigen, hakte er nach: "Und woher willst du das bitte wissen? Soweit ich weiß, seid ihr nicht in einem Schlafsaal, oder?"

"Wozu hat er einen Zimmergenossen?", fragte Avery schnaubend und nickte zu Reg hinüber.

"Man ist bestens informiert, was für Kleinkinder in unserer Schule herumlaufen!"

Sirius hatte nicht die Zeit gefunden, seinen Zauberstab zu ziehen, er hatte Avery einfach eine reingehauen.

So fest er konnte, hatte er die Faust gegen dessen Wangenknochen geschlagen, dass ihm selbst schon die Knöchel wehtaten.

Melissa, die aufschrie, beachtete er nicht groß, sondern schleuderte dem alarmierten Rosier einen Schockzauber entgegen, der für Avery nicht mehr nötig war, da der sowieso ausgeknockt war.

Dann lief er auf Reg zu, der dem Geschehen mit großen Augen zugesehen hatte, krallte sich kurzerhand sein Handgelenk und zog ihn mit sich.

Sie liefen - bzw Sirius schleifte Reg mehr oder weniger mit - bis sie einen Geheimgang erreichten und Sirius barsch den Wandbehang zur Seite schob.

Er ließ Reg los und versuchte ihm in die Augen zu blicken, doch dieser wollte lieber auf seine Füße starren. Sirius seufzte, rutschte an der Wand herab auf den Boden und zog Reg ungefragt mit hinunter.

Dann warf er ihm einen Seitenblick zu, den Reg allerdings wieder nicht bemerkte, weil er jetzt zwar nicht

mehr seine Füße, stattdessen aber die kahle Wand gegenüber fixierte.

Sirius sagte nichts, weil ihm die Situation aus irgendeinem Grund total peinlich war.

Mit Sicherheit ging es Reg genauso und so schwiegen sie sich längere Zeit an.

Als Sirius seinen Bruder nach kurzer Pause wieder ansah, wischte der sich gerade mit den Ärmeln über die Wangen.

Er konnte Reg ganz genau ansehen, dass dieser mühsam mit den erneuten Tränen gekämpft haben musste, denn jetzt blickte er Sirius noch weniger als vorher an, indem er den Kopf möglichst weit von ihm wegwandte, damit Sirius die Anzeichen von Schwäche, die Reg wieder übermannten, nicht mitbekam.

Sirius ließ ihn vorerst in dem Glauben, dass er seine Tränen nicht bemerkt hatte, aber Reg konnte irgendwann nicht mehr an sich halten und schluchzte glucksend.

Fast war es so, als hätte Sirius darauf gewartet.

Er legte einen Arm um Reg - es erinnerte beide an die Szene im Badezimmer - und zog ihn etwas näher zu sich heran.

Aufgemuntert durch den starken Arm seines Bruders hörte Reg mit dem Schluchzen auf, doch trotzdem rannen noch stumme Tränen sein Gesicht herab.

"Das ist dir doch seit 10 Jahren nicht mehr passiert", fing Sirius irgendwann leise an und blickte ebenfalls an die Steinwand. "Was war denn los?"

Reg wurde rot. "Was weiß ich..."

Sirius sah ihn an und konnte endlich Blickkontakt aufnehmen.

"Du weißt doch, dass ich schon immer Angst vor Gewittern hatte", sagte Reg mit krächzender, verschnupfter Stimme. "Und ich konnte doch sonst immer zu dir kommen..."

"Ich...", fing Sirius stammelnd an, "...Es tut mir so Leid... Aber es ist ja nicht so, dass du bei Gewittern noch nie allein gewesen wärst..."

"Ich weiß", schluchzte Reg und vergrub das Gesicht in den Händen, "Aber dieses Mal war es so komisch. Ich weiß nicht, wie ich es erklären soll, aber ich hab mich noch schlimmer gefühlt als sonst bei Gewittern..."

Sirius schluckte heftig und blickte seinen Bruder weiter an.

Er machte sich schreckliche Vorwürfe, auch wenn er wusste, dass es etwas unrealistisch gewesen wäre, wenn er versucht hätte, gestern zu ihm zu gelangen.

"Und Melissa... Wenn es einfach so gewesen wäre, dass ich jetzt Außenseiter in ganz Slytherin sein werde, wenn das rauskommt, aber nein - jetzt bin ich auch noch bei Melissa vollkommen unten durch", heulte Reg.

Sirius' Laune sank schlagartig noch ein Stück. Musste Reg sich so an diesem eingebildeten Mädchen hochhangeln?! Aber Fakt war, dass Sirius momentan der einzige war, dem sich Reg anvertrauen konnte und das hob wiederum seine Laune wieder etwas...

Unter normalen Umständen hätte er sich aufgrund dieses Gefühlschaos' jetzt vollends den Kopf zermatert, aber wichtiger war jetzt erstmal, Reg wenigstens ein klein wenig zu trösten.

In der Hoffnung, dass Reg nicht abweisend auf ihn reagieren würde, was er sich allerdings auch nicht vorstellen konnte, machte er Anstalten, eine andere Sitzposition einzunehmen.

Reg blickte ihn fragend an, als er sich regte und es war offensichtlich, dass er nicht von ihm ablassen wollte. In seinem Blick konnte Sirius die Aufforderung 'Geh nicht' lesen.

Sirius hielt den flehenden grauen Augen unter Bemühung stand und schüttelte nur kaum merklich den Kopf zum Zeichen, dass Regs Befürchtungen unbegründet waren.

In einer eigenartigen, knienden Position blieb er dann direkt vor Reg 'sitzen' und beugte sich langsam vor.

Die folgende Umarmung war kein Vergleich zu der halben Umschlingung auf dem schmutzigen Badezimmerboden des letzten Tages.

Abgesehen davon, dass es dieses Mal eine richtige Umarmung war, die nach Sirius' Empfindung nur noch entfernt mit Bruderliebe zu tun hatte, spendete diese einen Trost, der Regs Erwartungen übertraf.

Sirius spürte, dass sein Bruder nicht gedacht hätte, dass so etwas allein durch eine Umarmung möglich sein könnte.

Sirius war es egal, dass bei dieser intensiven Berührung ein heftiges Kribbeln in seinem Magen einsetzte, und bemühte sich gar nicht erst, dagegen anzukämpfen.

Eigentlich gefiel dieses Gefühl ihm ja auch...

Aber das war ja jetzt auch nicht das Problem.

Zärtlich drückte er Reg an sich und wusste, dass dieser noch nicht loslassen wollte.

Was er nicht erwartet hatte, war allerdings, dass Reg die Umarmung erwidern würde.

Aber genau das tat sein kleiner Bruder, indem er das Kinn auf Sirius' Schulter und die Arme um seinen Körper legte.

Sirius wusste, dass er noch immer weinte und schaute mit trübem Blick auf das Stück Wand, an dem Reg eben noch gelehnt hatte.

Als sie sich nach langer Zeit schließlich mit einem Seufzer voneinander lösten, hatte Reg aufgehört zu weinen.

"Bitte mach dir da nicht mehr so viele Gedanken drum", sagte Sirius und sah Reg eindringlich an.

"Ich versuche es", nickte Reg und schniefte noch einmal.

"Alles klar", lächelte Sirius daraufhin sein typisches herzerfrischendes Lächeln und half Reg auf. "Sag mir bescheid, wenn dich wer dumm anmacht, okay?"

"Werde ich machen", erwiderte Reg und schaffte sogar ein kleines Kichern.

Uhrendiebstahl - Regulus

Hallu Leute =]

Soo, es ist Sonntag, das heißt: neues Chap!

Foaxxel is zwar momentan im Urlaub, aber ihr kriegt trotzdem ein von ihr verfasstes Chap... Viel Spass damit! *g*

Ronja: Toll, dass es dir gefallen hat und dass du trotz Zeitmangel nen Kommi hinterlassen hast! *knuddel*

Black Tear: Uii danke für das Lob *rotwerd*

Stimmt schon, so einen Bruder hätte ich auch gerne *schwärm* Aber Reg hat das Größte jetzt erstmal überstanden... glaube ich^ ...Also jaa schon, die Lage entspannt sich erstmal wieder =]

Kampfkrümelchen007: Der Wahnsinn? *große Augen mach* Vielen Dank!! *knuddel* Beim nächsten Gewitter? Naja, ich verrat jetzt mal nicht zu viel, aber vielleicht braucht Regulus beim nächsten Gewitter ja auch gar keinen brüderlichen Beistand mehr von Sirius, weil er was viel besseres hat... Mjah.. öhöm...

Cho17: Najaa, das mit der Teach-Tusse... *chrm* Dazu steht was in diesem Chap hier... Und wegen der Gewitter-Frage bitte ich dich, Krümelchens Kommiantwort zu lesen *gg* Danke auch dir fürs Kommentieren!

Freaky-Angel: Öo Angelchen entführt den armen Siri *gg* Aber Reg braucht ihn doch noch! =D Tja aber es ist doch schon merkwürdig, dass Sirius ziellos umherwandelt und immer landet, wo er gebraucht wird xD

Bei den Gewittern stimme ich dir vollkommen zu - ich liebe sie auch =] Und ich liebe es, dabei einzuschlafen =D Stimmt, dieses Mal hat Reg wirklich was gefehlt... Und seit den Ferien ist ja sowieso alles anders ;)

>~~~OoOoO~~~<

Regulus stand ein wenig unschlüssig vor dem Eingang des Slytheringemeinschaftsraumes und fragte sich, ob man ihm vielleicht den Zutritt verweigern würde, weil er eine solche Schande über die Schlangengrube gebracht hatte. Himmel - wenn seine Mutter davon erfuhr!

Dann würde es bei seinem nächsten Besuch nach Hause eine gewaltige Standpauke setzen. Regulus bekam ein mulmiges Gefühl im Magen, doch er versuchte den Gedanken an den Grimmauldplatz zu verdrängen und betrat schließlich doch den Gemeinschaftsraum. Er war ziemlich voll, aber seine Hausgenossen waren mittlerweile auf eine andere Taktik umgestiegen - sie ignorierten ihn und warfen ihm keine Beleidigungen mehr an den Kopf. Naja, dafür ab und an eine hämische Bemerkung, wenn man an das Schlamassel von heute Morgen dachte...

Wenn er sich daran erinnerte, wurde er knallrot - wie hatte ihm das nur passieren können?! Das war sooo peinlich und gehörte sich vor allem nicht für einen Black. Reg hielt sich nicht lange unten auf, sondern suchte Zuflucht in seinem Schlafsaal, der zum Glück leer war.

Eigentlich hatte es sich auch irgendwie gelohnt... Mit Sirius verstand er sich viel besser und diesmal hatte der Slytherin auch nichts dagegen. Sirius' Nähe spendete ihm Trost und schützte ihn vor diesen höhnischen Kommentaren.

Außerdem war diese Umarmung...ja sie war halt einfach...wow gewesen. Regulus musste lächeln, als er daran dachte, wie innig man ihn in die Arme geschlossen hatte. Nicht mal von seiner Mutter bekam er so viele Liebe - naja, sie war auch nicht so der mütterliche Typ.

Natürlich würde dem jüngsten Black niemals in den Sinn kommen, dass diese ganze Berührung zu zärtlich abgelaufen war. Regulus wusste noch nicht einmal, was genau Zärtlichkeit war. Er war eben ein Slytherin. Aber verdammt noch mal, er war vierzehn! Er wollte endlich mal seinen ersten Kuss bekommen... Wie denn, wo Melissa ihn hasste? Plötzlich kam ihm eine grandiose Idee, wie er wieder in ihre Achtung geraten konnte. Grinsend begann er sich umzuziehen.

Am nächsten Morgen wartete er nur noch auf die passende Gelegenheit, die ziemlich schwierig zu erhaschen war, da er weder Barty noch Mel irgendwo gleichzeitig vernahm. Da musste er sich wohl oder übel bis zu den Pausen gedulden. Doch ehe er nach dem erlösenden Klingeln zu den beiden stürmen konnte, entdeckte er Sirius, der mit James hinausschlenderte.

Regulus steuerte fast automatisch auf sie zu, bevor er seinen Füßen befehlen konnte, in eine andere Richtung zu laufen. Er wollte sich bei seinem Bruder bedanken, aber es war ihm ein wenig peinlich, das vor James Potter zu tun, wo er sich vor diesem doch beim Quidditch so blamiert hatte. Also zückte er seinen Zauberstab und richtete ihn auf Sirius' Tasche: "Diffindo", murmelte er und beobachtete befriedigt, wie die Tasche aufriss und Tintenfässer und Bücher zu Boden klatschten.

"Tatze?", James drehte sich um und lachte, als er seinen besten Freund so am Boden hocken sah. Regulus wartete geduldig, bis sein Bruder Potter schon mal vorgeschickt hatte und gesellte sich zu ihm.

"Hallo Siri", machte er betont unschuldig und half seinem Bruder beim Aufsammeln seiner Habseligkeiten. "Alles klar?"

"Hey Reg", machte Sirius zerstreut wie immer. "Komisch, sie ist einfach gerissen...", Regulus überlegte, ob er seinem Bruder die Wahrheit erzählen sollte, entschied sich aber dagegen.

"Tja Mutter sagt auch immer, du sollst ordentlicher mit deinen Sachen umgehen", Sirius verzog das Gesicht, was dem Slytherin zeigte, was er von ihrer Mutter hielt und band seine Tasche notdürftig mit Zauberband zusammen. Auf die Idee, sie einfach mit einem Schwung seines Zauberstabes zu reparieren, schien er nicht zu kommen, wie Regulus amüsiert feststellte.

"Willst du mit mir über Mutters Weisheiten diskutieren, oder warum bist du hier?"

"Nein, ich wollte mich eigentlich nur bei dir bedanken", sagte Regulus, ehe ihn das Schamgefühl überrannte. Er sah in Sirius' blaugraue Augen, die augenblicklich begannen zu funkeln - huch, was war denn mit dem los? "Wegen gestern - du weißt schon", nun druckste Reg doch etwas herum.

Es war einfach nicht seine Art fröhlich und ausgelassen mit jemandem zu reden und vor allem nicht, sich überhaupt bei jemandem zu bedanken. Aber Sirius lächelte nur, klopfte ihm kurz auf die Schulter und beugte sich ein wenig näher zu ihm hinab.

"Gern geschehen", hauchte er ihm verschwörerisch zu, als hätte er Reg das Leben gerettet. Der Slytherin musste sich ein Lachen verkneifen - komisch, warum war er auf einmal so offen?

Als er bemerkte, wie nah sich ihre Gesichter waren, drehte er den Kopf weg, hob die Hand zum Gruß und rannte fast hinaus auf den Hof - ein Black rannte eigentlich nicht, mahnte er sich in Gedanken selbst, aber er glaubte, dass er, motiviert von seinem Bruder, seinen Plan endlich in die Tat umsetzen konnte. Melissa, ich komme!, rief er innerlich und erspähte sie sogleich mit ihren Freundinnen in einer Ecke.

Sie hatte ihm den Rücken zugewandt - umso besser.

Dann suchten seine black'schen Augen nach Barty junior, der allein über den Innenhof schlenderte. Regulus ging geradewegs auf ihn zu und nahm ihn am Umhangssaum, während er ihn kurzerhand hinter sich herschleifte. "Huch", machte der verschüchterte Barty erschrocken. "W-Was machst du denn da, Regulus? Wo willst du hin?"

"Ach, halt doch die Klappe...", murmelte der Angesprochene ganz vertieft in seinen Plan. Sie näherten sich jetzt Melissa und Regulus besah sich ausgiebig ihre Schultasche. Aber das war es nicht, was er wollte. An ihrem Handgelenk baumelte eine hübsche silberne Uhr, die sie, wie Reg wusste, von ihrer Großmutter geschenkt bekommen hatte.

Perfekt.

"Gib mir mal deinen Zauberstab, Barty", raunte er dem blonden Jungen zu und nahm ihn sich einfach, bevor Barty protestieren konnte. "Accio Melissas Armbanduhr", du meine Güte, er war heute wirklich nur auf geheimer Mission. Als die Uhr sich von Melissas Handgelenk löste, drückte er Barty den Zauberstab zwischen die Finger und machte sich davon. Das hübsche Mädchen drehte sich irritiert um, auf der Suche nach ihrem

Schmuckstück. Barty stand immer noch verwirrt mit der Uhr in der Hand da.

“Hey!”, schrie Regulus plötzlich und packte den verschreckten Dreizehnjährigen von hinten. “Gib mir sofort dir Uhr!” Eigentlich war das ziemlich gemein und vor allem idiotisch und irgendwie litt Barty ja ganz schön, aber was tat man nicht alles für die Liebe?! Außerdem war er eben ein Black durch und durch.

“Die Uhr? O-Okay!”, wimmerte Barty erschrocken. Regulus sah aus den Augenwinkeln, dass Melissa und ihre Freundinnen den Blick auf sie gerichtet hatten. Als das Mädchen bemerkte, dass es um ihre Uhr ging, rauschte sie auf die beiden miteinander ringenden Jungs zu, doch Regulus ließ sich nicht aus der Ruhe bringen, obwohl sein Herz einen Marathon absolvierte.

“Ich wusste, dass man dir nicht trauen kann!”, legte er sogleich los. “Ich hab genau gesehen, wie du Melissa immer anstarrst! Jetzt hör mir mal zu du kleiner Dieb - das ist ein Mädchen und kein Plakat! Außerdem stiehlt man nicht - das ist nämlich strafbar. Hat dir dein Dad denn gar nichts beigebracht?!”, der arme Barty wurde kreidebleich und trat einen Schritt zurück.

Regulus hatte die Uhr schon längst sicher in der Hand, aber es durfte nichts schief gehen - Melissa musste ihm einfach dankbar sein. “Wenn ich noch einmal deine langen Finger an ihrem Eigentum erwische, dann wirst du mal Bekanntschaft mit dem Cruciatus machen, verstanden?!”, da Barty nichts erwiderte und Regulus es nicht für nötig hielt, ihn noch länger leiden zu lassen, machte der Slytherin eine verscheuchende Handbewegung.

Der blonde Junge nahm sofort Reißaus.

Betont lässig drehte er sich um und sah wie er erwartet hatte direkt in Melissas Gesicht. Er hielt ihr die Uhr hin: “Hier bitte, für dich.” Er versuchte ein Lächeln und diesmal sah es nicht so aus, als würde er Höllenqualen leiden - es war aufrichtig. Auch Melissa lächelte (Regulus’ Herz drohte seine Brust zu sprengen, da sich ihre Fingerspitzen berührten, als sie die Uhr entgegennahm):

“Danke Regulus. Diese Uhr ist ein Erbstück, es wäre schrecklich, wenn sie jemand stehlen würde.”

“Keine Ursache.”

“Dieser Bartemius”, ihr schönes Gesicht verfinsterte sich. “Der Kerl wird noch was von mir zu hören bekommen-”

“Nein, nein”, machte Regulus beschwichtigend. “Ich kümmere mich schon darum, nicht nötig, dass du dir deswegen Gedanken machst.” Es war ja eine Sache, dass er Barty benutzte um wieder gut dazustehen, aber Melissa sollte den armen Jungen nicht noch mehr verschrecken.

“Oh danke”, machte sie überrascht. Plötzlich klingelte es zur nächsten Stunde. “Wollen wir zusammen reingehen?”, fragte sie lächelnd und Regulus nickte überstürzt. Da hatte er wohl genau die richtige Uhr erwischt, dass Melissa seine Schmach vergaß und sich tatsächlich bei ihm einhakte. Verlorenes Quidditchspiel hin oder her, heute schwebte Regulus in den Unterricht.

Das Tannenzapfenattentat - Sirius

Hey hey^^

...Heute ist doch Sonntag, oder?

Ja... Sry, ich hab jetzt Ferien und jegliches Zeitgefühl verloren xD

Wui Leute ihr habts fast auf 50 Kommis geschafft!! Toll =] Danke an alle!

shaly: Richtig, Reg hat schon ordentlich was auf dem Kasten *g*

Keine Ahnung, vielleicht ist er blind vor Liebe, aber willst du wirklich ein anderes Mädchen, das Reg mal eben küsst? ;)

Ronja: Oha, jetzt kommen die Philosophen ins Spiel, oder wie? =D Naja, ich finde schon, dass Reg da ziemlich egoistisch war, aber gut... mich fragt ja keiner xDD Und wie sagte Ron? "All's fair in love and war"^^

Cho17: Wenn es das ist, was ein Chap toll macht, dann weiß ich auch nicht *lach* Du willst Intrigen, kann das sein? Nee Scherz :D Freut mich, dass es dir gefallen hat ;)

Nelly Potter: Naja weißt du, Fawksie und ich haben beide irgendwie sonen Drama-Drall (geiles Wort, was? xD), aber es geht Reg ja nicht nur schlecht, oder? *zu Siri rüberschiel* =] Ach, die anderen Slys ignorieren ihn vorerst mal... ob das besser ist, weiß ich natürlich auch nicht xD

Hm vielleicht gibt es solche Jungs ja doch und sie verstecken sich nur vor uns Mädchen?? ...Oder sie sind schwul^^

Black Tear: Du hast recht, Reg sollte mal jemand Moral beibringen =D Hm in diesem Falle war halt Barty das Opfer... Reg meinte wohl, Opfer bringen zu müssen... Dass er das auf wen anders abwälzen kann, war zwar falsch, aber wohl ne leichte Lösung^^ Hmg er ist eben ein Slytherin ;)

Legolas: Uh eine neue Leserin! Schön, dass du dabei bist!! *knuddel* Lass es uns wissen, ob sie dir gefallen haben, ja? =]

Euch wird das neue Kapitel bestimmt gefallen, lasst euch überraschen =D

Viel Spass!! =*

>~~~OoOoO~~~<

"Sagmal, was grinst du eigentlich so?"

Die verwirrte Stimme holte Sirius aus den Tiefen seiner Gedanken heraus und er schaute leicht ertappt drein, als James ihn mit zusammengezogenen Augenbrauen musterte.

"Ich grinse doch gar nicht", nuschelte Sirius.

"Jetzt nicht mehr", stellte James fest, dann hellte sich sein Gesicht schlagartig auf. "Du hast dich verknallt!"

"Was??", stieß Sirius aus. "Krone, red keinen Müll!"

Zusammen saßen sie in der Eulerei - es waren noch 10 Minuten Pause bis zu ihrer nächsten Stunde übrig.

"Ach, und deshalb hast du auch ein Dauerginsen im Gesicht, oder was?", feixte James.

Als Sirius etwas unverständliches grummelte, grinste er überlegen und fragte: "Und? Wer ist sie?"

"Wer sie ist?", fragte Sirius ausweichend.

"Ähm.. ja", entgegnete James und zog eine Augenbraue hoch, wie es sonst nur die Blackbrüder taten. "Ist sie in unserem Jahrgang?"

Sirius hielt es für besser, gar nichts zu sagen und so zu tun, als hätte James nicht gefragt, auch wenn das ziemlich dreist war.

Deshalb stand er auf, ging zur nächstbesten Eule hin und kraulte sie wie einen Hund.

Was er auch gleich bereute, denn die Eule mochte das gar nicht und verpasste ihm einen Schnabelhieb.

"Willst du es mir etwa nicht sagen?", fragte James enttäuscht. "Komm, ich hab dir das mit Lily doch auch erzählt..."

Zum Ende hin wurde er leiser, deswegen raffte sich Sirius dazu auf, wenigstens etwas zu sagen.

"Ich bin mir nicht sicher, weißt du", erfand er schnell. "Es ist... ähm... eine komische Situation..."

James nickte verständnisvoll. "Okay, das verstehe ich. Aber du sagst es mir bald, ja?"

"...Klar, du bist doch mein bester Freund", sagte Sirius.

"Lass uns gehen, sonst kommen wir zu spät zu Zauberkunst", grinste James.

Sirius nickte und zusammen verließen sie die Eulerei.

Als sie die Treppen hinunter stiegen, dachte Sirius noch einmal über seine Worte nach.

Eigentlich stimmte es ja, er war in einer komischen Situation und sich bei nichts, was er tat, mehr sicher. Aber er wusste einfach nicht, wie er damit umgehen sollte, dass Reg im Moment so nett zu ihm war und ihm das mehr gefiel, als es vielleicht sollte.

'Komisch' - ein besseres Wort gab es dafür wahrhaftig nicht. Er wusste nicht, ob er einfach nur Gefühle für Reg hatte, die dem eines Bruders am nächsten kamen oder doch das Bild des Spiegels Nerhegeb bestätigten.

- An das er natürlich nicht glaubte.

Aber gut, er hatte ja keine weiteren kleinen Brüder und somit keinen Vergleich, wie sich so etwas anfühlen musste...

Bestimmt war das normal unter Brüdern, die sich einfach gut verstanden.

Warum machte er sich darüber eigentlich überhaupt so viele Gedanken?

James hatte recht, er sollte sich mal nach einer 'Sie' umsehen... Obwohl ihn eine 'Sie' eigentlich gar nicht so interessierte, wenn er nur an die Verfolgungsjagd von neulich auf den Schlossgründen dachte. Ahh! Diese Ziegen regten ihn schon auf, wenn er nur an sie dachte.

Die waren es jedenfalls auch nicht wert, Gedanken an sie zu verschwenden... Toll, sollte er jetzt einfach sabbernd in irgendeiner Ecke hocken bleiben und den Wind durchs eine Ohr rein und aus dem anderen wieder raus lassen, während er an nichts dachte?!

An nichts denken - zu schön um wahr zu sein.

Sirius musste Grinsen; wann hatte er sich schon jemals keine Gedanken gemacht, wenn es nicht gerade um irgendeine Dummheit der Rumtreiber ging?

"Hast du die Hausaufgaben?", riss James ihn schon ein zweites Mal in einer Viertelstunde aus seinen Gedanken.

Sirius blickte auf. Sie waren schon fast beim Zauberkunstklassenzimmer.

"Hausaufgaben?", fragte er zerstreut.

"Ja, Hausaufgaben", antwortete James zerknirscht, "Der Aufsatz, Erinnerst du dich?"

Sirius fiel es mit einem Mal wieder ein und er konnte nicht anders, als sich die flache Hand klatschend vor die Stirn zu schlagen.

"Au - ach man, das hab ich total vergessen", klagte Sirius und rieb sich die Stirn.

James seufzte.

"Na dann viel Spaß in der Stunde, mich hat der Aufsatz gestern Abend noch knapp zwei Stunden gekostet..."

"So ein Mist... Naja, ich kann's nicht ändern..."

"Hmm... Oh, da kommen Wurmchwanz und Moony", sagte James und blickte nach rechts.

Sirius schaute ebenfalls in diese Richtung aber er sah nicht dasselbe.

Er schaute direkt über die Schultern seiner beiden Freunde hinweg.

Denn er hatte dort etwas entdeckt, was ihm gar nicht gefiel.

Dort lief nämlich sein Bruder Regulus entlang. Aber weißgott nicht allein. Neben ihm, und angeregt mit ihm redend, lief Melissa Teach.

Schon waren die zwei nicht mehr zu sehen.

Was sollte das denn...? Sirius stand bloß dort und starrte auf die Stelle, an der Melissa und Reg gerade um die Ecke gewischt waren.

Und nochmal: Was sollte das??

Diese bescheuerte Teach gehörte immerhin zu der Sorte Leuten, die andere gern in der Überzahl heruntermachte! Was fand Regulus an der?!

Nicht, dass er es Reg nicht gönnen würde, nicht länger ausgegrenzt zu werden...

Okay, er gönnte es ihm tatsächlich nicht. Reg sollte zu ihm kommen, wenn irgendetwas nicht korrekt lief. Aber dann auch noch mit der Teach?!

Er stürmte zwischen Moony und Wurmchwanz hindurch, die verdutzt auswichen und bog um die Ecke, um die kurz zuvor auch Reg und Melissa gebogen waren.

Als er den Gang entlang spurtete, dachte er allerdings nochmal darüber nach und mit jedem Gedanken, der die Naivität seiner Tat zu bestätigen schien, wurde er langsamer.

Er kam zum Stehen und fragte sich, ob er denn jetzt vollständig durch den Wind sei.

Selbst, wenn er seinen Bruder jetzt eingeholt hätte, was hätte er dann gemacht?

Gott, sowas Dämliches!

Kopfschüttelnd, aufgrund seiner Ausbrüche, ging er wieder zu seinen Freunden herüber.

"Was war denn das gerade??", fragte Remus irritiert.

"Ach nix", erwiderte Sirius lahm.

Man konnte sowohl Remus als auch James verständlicherweise ansehen, dass sie ihm nicht glaubten. Naja, was sollte es, davon würde Sirius niemandem erzählen. Was sollte er auch erzählen? "Der Spiegel Nehergeb hat mir gezeigt, dass ich mich nach Inzucht sehne und ich hab das Gefühl, dass es stimmt" - selbst in seinem Kopf klang das lächerlich!

Wobei er ja nicht einmal wusste, ob das wirklich so war...

Manchmal wünschte er sich, seine verwirrenden Gefühle einfach mal abschalten zu können. Auf Dauer geriet man doch davon in Depressionen!

Sowas hatte er doch noch nie gehabt...? Er hatte zwar schon einige Freundinnen gehabt, die es wohl allesamt ernster gemeint hatten als er, aber so ein Gefühlschaos hatte er ehrlich gesagt noch nie gehabt. Stimmte etwas nicht mit ihm?

Natürlich stimmte etwas nicht mit ihm, beantwortete er sich die Frage selbst.

Okay, er musste versuchen, nicht länger daran zu denken. Denn es konnte ja schließlich nicht sein, dass sein kleiner Bruder so etwas in ihm auslöste!

Was ihm half, seine verstrickten Gedankengänge zu unterbrechen, war das Aufschwingen der Klassenzimmertür und das Pfeifen von Professor Flitwicks Stimme, der sie herein rief.

Sirius seufzte.

Gleich würde es mit Sicherheit eine Strafarbeit setzten, weil er schon wieder die Hausaufgaben nicht erledigt hatte...

>~~~OoOoO~~~<

"...Schon wieder Nachsitzen", grummelte Sirius, als sie die Doppelstunde zur Mittagspause verließen.

"Hast du dir selbst eingebrockt", sagte Remus schmunzelnd.

"Oh, entschuldigung, dass zumindest ich auch mal den Kopf mit anderen Sachen als Schule voll habe!", fauchte Sirius zurück, was ihm einen wohlwissenden Blick von James einbrachte.

Sirius seufzte genervt auf.

"Sorry, aber ich glaube, ich geh mir draußen mal ein bisschen die Beine vertreten", sagte er.

"Hast du keinen Hunger?", fragte Peter.

Sirius schüttelte nur den Kopf und bog ab, um zum Schlossportal zu gelangen.

Er stieß es auf und atmete die frische warme Luft ein.

Das besänftigte ihn gleich ein wenig... Wohin sollte er jetzt gehen? Erstmal ein bisschen über das Gelände wandern...

Er steuerte auf den Wald und Hagrids Hütte zu. Warum ihn nicht einmal besuchen? Das würde ihn mit Sicherheit auch ablenken.

Als er an der schweren hölzernen Tür stand, bekam er eine leichte Gänsehaut von der Kälte, die vom verbotenen Wald auszugehen schien.

Sirius klopfte hart gegen die Tür, doch drinnen regte sich nichts.

Er schaute sich um - nirgendwo eine Armbrust zu sehen... Das hieß, Hagrid war im Wald.

Na gut, dann musste er sich eben anders die Zeit vertreiben. Hm, keine Zicken in der Nähe, dann konnte er ja hinunter zum See gehen.

Er schlenderte über die Schlossgründe und eine leichte Brise wehte herüber. Schön angenehm...

Sirius setzte sich nicht weit vom Ufer entfernt unter eine Baumgruppe; von diesem Platz aus konnte er gut die Wasseroberfläche beobachten. Die Sonne spiegelte sich auf der weiten Fläche und stach hell in die Augen. Trotzdem war es unbeschreiblich beruhigend, einfach mal in der Stille hier sitzen zu können und... zu überlegen.

Aber bevor er wieder in seine Kopfzerbrecher-Phase ausschweifen konnte, ließen ihn zwei Stimmen aufhorchen. Zwei Stimmen, die er schon zur Genüge kannte und die er zusammen nicht mehr hören wollte.

"Ich wollte mich nochmal wegen der Armbanduhr bedanken", hörte er Melissas gekünstelt hohe Stimme.

"Du hast dich doch schon bedankt, das musst du nicht so oft, ich habe es ja gern gemacht", erwiderte Regulus und Sirius konnte sogar heraushören, dass sein kleiner Bruder rot anlief.

Melissa nahm Regs Hand und Sirius wäre beinahe aufgesprungen, aber er hielt es dann doch für besser, beide vorerst noch in dem Glauben zu lassen, sie wären allein.

Anscheinend waren sie ja viel zu sehr mit sich beschäftigt, als dass sie ihn bemerken könnten.

"Nein, ich muss mich noch richtig dafür bedanken", erklärte sie ihm mit einem falschen Lächeln. "Na los, mach schon!"

Sie schloss die Augen und wartete.

Regulus konnte sein Glück anscheinend nicht fassen und war erstmal leicht perplex.

Sirius sprang immer noch nicht auf, sondern schnappte sich bloß kurzerhand einen Tannenzapfen.

Gerade, als Reg sich Melissas Lippen näherte, setzte Sirius zum Wurf an. Er hatte schon immer gut zielen können, weshalb es ihn nicht wunderte, dass er genau ins Schwarze traf.

Der Zapfen traf Regs Wange und er blickte sich erschreckt um.

Melissa öffnete verwirrt die Augen.

Reg sah sie zu ihrer offensichtlichen Verwunderung nicht an, sondern blickte unter die Baumgruppe, wo, seine Fingernägel begutachtend, Sirius saß.

"Was sollte denn das?!", rief Reg, als er sich einigermaßen geordnet hatte, ärgerlich.

Sirius grinste nur, schwang sich hoch und ergriff die Flucht.

Ha, Reg ließ jetzt tatsächlich Melissa stehen und verfolgte ihn. Noch ein Stück... Dann war Melissa nicht mehr zu sehen.

Sirius bremste abrupt ab und Reg lief fast in ihn hinein. "Warum hast du das gemacht?", schrie er Sirius an.

"Das könnte ich dich auch fragen!", sagte Sirius säuerlich, "Gestern noch macht sie sich über dich lustig und heute wollt ihr öffentlich rumknutschen!"

"Was geht dich das an?!"

"Ich bin dein Bruder!"

"Na und? Ist doch meine Sache!"

"Du weißt nicht, was gut für dich ist!"

"Achja?! Und du willst mir weißmachen, dass du es weißt?!"

Sirius hatte einen Aussetzer. Dachte nicht mehr über das nach, was er jetzt tat.

Er legte einfach und ohne Vorwarnung seine Lippen auf die von Reg. Die schnelle Bewegung ließ beide fast wie versteinert verharren, wo sie waren.

Reg, völlig überrumpelt, nicht fähig, sich zu bewegen.

Und Sirius, der sich fragte was er hier eigentlich tat, als sein Verstand tröpfenweise wiederzukehren schien. Langsam löste er sich von den weichen Lippen seines kleinen Bruders und starrte in die geweiteten grauen Augen, die genauso erschrocken zurückstarrten.

Sirius stolperte fast, während er weg von Reg stob. Er drehte sich um und verschwand. Sirius rannte nicht, sondern ging in ganz normalem Tempo.

Was hatte er sich nur dabei gedacht...?

>~~~OoOoO~~~<

*Soo ich hoffe, das hat euch gefallen *gg* Endlich mal richtig Regius oder Segulus oder auch Sigulus - Wie auch immer ihr die beiden zusammen fügen wollt xD*

Bitte, bitte, gebt gaaanz viele Reviews, ja? =]

Ich würd gern eure Meinung dazu hören =D Das nächste Chap ist ein Special und wieder von Foaxxi geschrieben^^

Bis nächsten Sonntag!

"Limited" - Regulus

Sooo meine lieben Leuteeee xD

Das Warten hat ein Ende, heute dürft ihr Foaxxis Special lesen - Was das ist, sag ich euch gleich noch, vorher danke für die vielen Kommis! Wir haben uns wahnsinnig gefreut!

shaly: Hmm also mir persönlich wär es ja lieber gewesen, wenn er gleich Sirius geküsst hätte, anstatt Melissa ;] Möhöö gut, dass es so gelaufen ist, was? =D

Ronja: Wie immer Danke für das Lob und den Kommi!!! =]

Kampfkrümelchen007: Tja auf's Kreuz legen tun wir euch halt gerne *gg* Du denkst schon wieder viiiel zu weit, Krümelchen^^ Lass dich überraschen ;D Und das mit deinen Fingernägeln tut mir leid^^

Cho17: Jah, Sirius stellt sich bei sowas gar nicht mal so blöd an =D Wir ermorden die Teach zusammen, okay? Ne Bombe bauen is bestimmt nich allzu schwierig xD

Nelly Potter: Ich find's toll, dass es dir so gefällt, obwohl du so skeptisch bist/warst :] Und das mit den Schwulen... Naja xD Das war auch mehr scherzhaft gemeint^^

hp-fan-girl: Monaaa, wie lange hab ich darauf gewartet! xD Dann sieh mal schön über die Inzest hinweg und konzentrier dich ganz auf den Slash, alles klar? :D

BeautyMalfoy: Juhuu, neue Leserin *knuddel* *keks schenk* Super, dass es dir gefällt! ;] Jaah die beiden sind richtig niedlich und mit dem Verdrängen hast du absolut recht: Das geht jetzt allerdings schlecht^^ Aber lies am besten das nächste Chap... =D

Freaky-Angel: Klar, Angel, wir hassen dich ab jetzt dafür, dass du einmal keinen Kommi abgegeben hast... Spinnst du?^^

Jepp, irgendwann muss halt mal klar werden, wieso Reg in Slytherin gelandet ist... Ein Unschuldengel passt dazu schließlich nicht *g* Ôo du willst Hogwarts aufmischen? *zu Reg und Siri wend* Nehmt euch bloß in acht!! ;] =D

Ähm das mit dem Ausfragen war eine meiner wenigen glorreichen Ideen xDD Sowas lässt sich bestimmt nochmal einbauen, Sirius' Antwort gegenüber James steht schließlich noch aus... Aber lassen wir das^^ Keine Panik, Angel, das nächste Chap kommt pünktlich (obwohl ihr da von Glück reden könnt, weil ich heute morgen kein Internet hatte xD Ich bin noch vollkommen wuselig vom Verbindung herstellen, aufregen, konvertieren, konfirmieren *lach*) Aber jetzt darfst du schön lesen *g*

Das Chap, das auf euch wartet ist eine **Songfic** zum Titel 'Limited' von Empty Trash. Geiler Song, den es sich lohnt, nebenbei zu hören! ;]

<http://www.youtube.com/watch?v=QtHQLjxk4gg>

>~~~OoOoO~~~<

Regulus starrte wie betäubt auf die verschwindende Silhouette seines Bruders. Sein Gehirn schien blockiert, es hatte sich irgendwie verknötet und brachte damit alles, von dem er zuvor geglaubt hatte, es wäre in Ordnung, es wäre normal, es müsste so sein, durcheinander. Sirius hatte gesagt, er wüsste, was gut für ihn war...

*You spit in my ears with words I don't, don't want to hear, i don't want to hear
Shut your mouth I beg you, I'm on my, I'm on my knees, I'm beggin' please*

Davon sollte er nicht reden! Das war - das war nicht möglich! Was zur Hölle hatte Sirius sich dabei gedacht, ihn einfach so zu küssen?!

There comes a time when you've got to listen to me too, listen to me

Regulus bemerkte kaum, wie er sich in Bewegung setzte. Aber da er keine Ahnung hatte, wohin er sollte,

sah das etwas merkwürdig aus. Zurück zu Melissa? Nein, auf keinen Fall, dachte Reg sich und schwenkte mitten auf dem Weg ab um in Richtung Schloss zu laufen. Zu Sirius...

*I love you, I love you but sometimes you've just got to let go, yeah
I love you, I love you but sometimes you've just got to let go, yeah
You just want the best for me, and that I know
I love you, I love you but sometimes you've just got to let go, yeah*

Was war das zwischen ihm und seinen Bruder? Was war dieses verdammte Kribbeln in seinen Fingerspitzen, wenn sie sich berührten? Und warum fühlte sich Melissas Hand nicht so weich an wie die von Sirius?! Und warum zur Hölle regte er sich nicht mehr über dieses fiese Tannenzapfenattentat auf?!

*Sometimes I might seem so goddamn unthankful, but I am thankful
Don't try and twist my head, my head is full, full of all the hurtful things you said
You act like you know it, know it all and like you own the world, own the world*

Sirius, der Mädchenschwarm. Sirius, der Alleskönner. Sirius, der Erstgeborene. Eigentlich müsste er neidisch auf seinen Bruder sein... Warum war er es nicht? Vielleicht weil er wusste, dass Sirius es nicht wollte, dass er es war? Sein Bruder war ihm in den letzten Tagen immer so wunderbar nah gewesen, obwohl sie sich hier in der Schule - der Öffentlichkeit befanden. Das gefiel Regulus irgendwie.

*I love you, I love you but sometimes you've just got to let go, yeah
I love you, I love you but sometimes you've just got to let go, yeah
You just want the best for me, and that I know
I love you, I love you but sometimes you've just got to let go, yeah*

Regulus beschleunigte seine Schritte, als Sirius' Rücken wieder vor ihm auftauchte und fragte sich gleichzeitig, ob er das hier überhaupt wollte. Sein Bruder hatte ihn gerade geküsst und er rannte ihm auch noch hinterher? Sirius hatte ihn an seinem Kuss mit Melissas gehindert, wäre alles anders gelaufen, wenn er sie geküsst hätte?

Wäre, wenn, hätte!

You gotta leeeet go

Jetzt drehte Sirius sich um, denn er hatte die herannahenden Schritte gehört. Seinen Gesichtsausdruck konnte Regulus nicht deuten, aber darüber konnte er im Moment hinwegsehen. Er baute sich zornig vor dem Älteren auf, stemmte die Hände in die Hüften und - wusste nicht, was er sagen sollte.

*Let go, let go you've got to learn to let go, yeah
Let go, let go you've got to learn to let go, yeah
You just want the best for me, and that I know
I love you, I love you but sometimes you've just got to let go, yeah
I love you, I love you but sometimes you've just got to let go, yeah*

Sirius nahm seine Hand und zog ihn vorsichtig ein Stück näher heran, sodass Regulus zu ihm aufblicken musste. Die blaugrauen Augen fixierten ihn abwartend. Regulus atmete tief durch und es kam ihm so vor, als hätte er mit diesem Atemzug alle Wut heruntergeschluckt. „Sirius“, seine Stimme war nicht mehr als ein ehrfürchtiges Flüstern. „Sirius, du verdammter Idiot. Das war mein erster Kuss!“

*Let go, let go
you've got to learn to leeeet go!*

Sirius senkte den Blick beschämt und wollte den Jüngeren schon loslassen, doch Regulus hielt ihn fest,

drückte sich dichter an den trostspendenden Körper seines Bruders und murmelte an dessen Hals: „Gibst du mir auch den Zweiten?“ Ein Finger schob sich unter sein Kinn und erneut trafen sich ihre Blicke. Sirius lächelte ein wenig nervös und beugte sich vor.

Regulus seufzte leise auf, als er das Kribbeln spürte - diesmal nicht nur in seinen Fingerspitzen.

Die Notlüge (weil James immer nervt) - Sirius

Oh Gott, Leute...! *sprachlos sei*

9 Kommentare!! Is das toooll! *allen um den Hals fall*

Ich liebe euch =D

@ all: Da kann ich ja froh sein, dass ich tatsächlich an der Stelle weitergeschrieben habe, wo sich das doch so viele gewünscht haben^^ [Wir schreiben nämlich ein bisschen vor, müsst ihr wissen... Und das Chap is schon lange geschrieben xD]

Cho17: Hehe, diesen tollen Satz hat sich Foaxxi ausgedacht! Ich find den auch übelst sweet *g* Freut mich, dass du unseretwegen so viel grinsen musst ;D

hp-fan-girl: Ich bin halt Kommi-süchtig und freu mich immer =D Na auch so'n Slashverrücktes Biest? Den Titel hab ich mir auch schon erworben xD Aber find ich toll ;]

Ronja: Das findest du hart?

Hm, findest du echt, dass sich der Song so anhört? *verwirrt* Naja, ich verweise mal auf das Ende des Chaps und es geht ja jetzt sofort damit weiter, also wart es erst mal ab ;D

Freaky-Angel: Tut mir Leid, dass du weinen musstest, aber ich hasse Smith und Zabini in der gewissen FF ja momentan genauso xD Aber gut, kommen wir zu dieser FF hier =P

Zu deinem Liebling?? Woah is ja wahnsinn, danke Angel!!! *knuddel* Da Foaxxi so auf Siris Gefühlschaos steht, darfst du davon noch ein bisschen was erwarten und ich hoffe, es wird dir gefallen! ;)

Black Tear: Oha, also ich hätte es echt schade gefunden, wenn du nicht mehr gelesen und kommentiert hättest... Ich mag deine Kommis nämlich richtig ~~~OoOoO~~~<

"Wow", seufzte Reg, als sie sich voneinander gelöst hatten, mit einem leichten Rotschimmer auf den Wangen.

Sirius wusste nicht, was er sagen sollte. Er hatte Bauchschmerzen und ihm war schlecht - vor Glück. Dass sich eine Szene, die er nur aus einem Spiegel kannte, so dermaßen gut anfühlen würde, hatte er schließlich nicht erwarten können. Und dass er hier mit Reg Hand in Hand stehen konnte, ohne dass beide sich auch nur ein Stück an vergangene Zeiten erinnerten, in denen sie sich beharrlich aus dem Weg gegangen waren, weil es die Etikette so vorschrieb, machte ihn ebenfalls unbeschreiblich glücklich.

Sirius sah sich um. Niemand hatte sie gesehen; keine Menschenseele war auf dem Gelände zu sehen. Na dann...

So beugte er sich noch einmal nach vorn und lächelte. Er drückte Regs Hand fest und legte ein drittes Mal die Lippen auf die seines kleinen Bruders, der gar nicht mehr so zaghaft wie bei ihrem zweiten Kuss zurückküsste.

Mit dieser Geste wurde Sirius so einiges klar.

"Ich... ich liebe dich, Reg", flüsterte er und lief knallrot an. Reg lachte fröhlich auf.

"Ähm... ich dich auch", grinste er und seine Wangen wurden augenblicklich ebenfalls rot. "Wenn... Liebe sich so anfühlt, meine ich..."

Sirius lächelte.

"Wenn Mutter uns sehen könnte!", rief Reg, als sie sich, noch immer händchenhaltend, auf eine Eiche zubewegten.

"...Voll ins Bild gekackt, Reg", lachte Sirius.

"Schon gut", lachte Reg mit, "Wen interessiert es schon, was diese... alte Schachtel sagt und was nicht!"

"Hört, hört", grinste Sirius und sie ließen sich unter der Eiche nieder.

Wenn sein Bruder schon anfang, schlecht über ihre Mutter zu reden, musste ihm das ja wirklich etwas bedeuten...

Ja, sie waren Brüder. Aber sie empfanden viel mehr füreinander.

Das wurde beiden an diesem Tage entgültig bewusst und die Tatsache, dass sie verwandt waren, störte sie kein bisschen. Genau genommen war es ihnen herzlich egal.

Ihr Glück wollten sie sich erstmal nicht nehmen lassen.

>~~~OoOoO~~~<

"Mh...Mirium...?" [Übersetzung: "Mh...Sirius...?"]

Sirius löste sich fast schon widerwillig aus der wilden Knutscherei und richtete scheu lächelnd seine leicht zerzausten Haare.

"Was ist los...?", fragte er etwas rosa um die Nase. "Hat es dir nicht gefallen? ...Oder so?"

"Ganz im Gegenteil", sagte Reg grinsend und fächelte sich Luft zu. "Auch wenn das hier nicht gerade 'ne besonders angenehme Atmosphäre ist" - er besah sich die kahlen Steinwände des Geheimganges, in dem sie standen - "muss es mir doch gefallen, denn du bist schließlich auch da."

Sirius freute sich über Regs Worte, hakte aber neugierig nach: "Warum willst du dann aufhören?"

"Naja, ich wollte eigentlich nicht zu spät zu Verwandlung kommen", lachte Reg.

"Achja stimmt!", stellte Sirius mit einem Blick auf die Uhr fest.

"Jaja, Brüderchen, zerstreut wie immer", sagte Reg und zwinkerte Sirius zu.

"Tu' mir einen Gefallen, sei leise und küss mich, okay?", schlug Sirius vor und streckte Reg spielerisch die Zunge raus.

"Mach ich doch glatt, Siri", grinste Reg mit einem verruchten Blick, den Sirius ihm gar nicht zugetraut hatte.

Sirius schloss die Augen, wuschelte durch Regs dunkles Haar, das etwas kürzer als sein eigenes war, und ließ dieses Mal Reg die Oberhand - fürs erste jedenfalls...

Dass sein Bruder so gut küssen konnte, hätte Sirius nicht gedacht... Er selbst wahrscheinlich auch nicht. Wie auch, schließlich hatte er von Sirius seinen ersten, zweiten, dritten, vierten,... (-Sirius hatte aufgehört zu zählen, weil die Sache selbst sowieso viel zu überwältigend war-) Kuss bekommen und hatte eigentlich erstmal üben müssen.

Sirius stieß mit der Zunge sanft gegen Regs Lippen und diese gewährten ihm, anfangs ein bisschen zögerlich, schließlich Einlass in seinen Mund.

Beide Zungen umspielten einander, aber das Spielchen dauerte zum Bedauern beider Brüder nicht lange, denn es läutete zur nächsten Stunde.

"Viel Spass in Verwandlung", wünschte Sirius Reg noch, bevor er den Wandbehang zur Seite schob, kontrollierend nach links und rechts blickte, und hinaus auf den Korridor hüpfte.

"Danke", sagte Reg und ging ebenfalls hinaus, als Sirius ihm den Wandbehang aufhielt. Er drückte zum Abschied noch einmal Sirius' Hand und ging dann in die entgegengesetzte Richtung davon.

Sirius blickte ihm noch eine Weile hinterher, dann fiel ihm ein, dass er jetzt auch Unterricht hatte und wünschte sich, nicht zu spät zu Verteidigung gegen die dunklen Künste zu kommen, um nicht schon wieder Nachsitzen zu bekommen.

Er rannte, so schnell er konnte, ohne sich auf die Klappe zu legen und kam keuchend vor seinem Klassenzimmer an, in das gerade seine Klassenkameraden hineinströmten.

Sirius ignorierte sein Seitenstechen und ging als letzter durch die Tür.

Als er sich zwischen Remus und James niederließ, fragte Letzterer sofort: "Wo bist du gewesen??"

"Ist doch egal", sagte Sirius und verkniff sich das Grinsen, das sich beharrlich versuchte auf sein Gesicht zu schleichen. Aber das würde nur noch mehr blöde Fragen von James auslösen...

James wollte noch etwas erwidern, aber Sirius legte einen Finger auf den Mund, weil der Unterricht jetzt begann. James glotzte ihn nach dem Motto "Seit wann interessiert dich der Beginn des Unterrichts?" an, doch gab sich vorerst ein wenig verwirrt zufrieden.

Okay, Sirius musste zugeben, dass er sich sowieso nicht auf das Geschwafel konzentrieren konnte und stattdessen eh aus dem Fenster blickte, aber er wollte nicht reden, sondern in Gedanken noch einmal gestern und heute durchleben.

Er fragte sich leicht belustigt, wie er so lange Zeit mit Reg zusammen in einem Gebäude und zumindest in den Ferien ständig Zimmer an Zimmer gelegen haben konnte, ohne je irgendwelche Gefühle in sich aufkeimen zu spüren.

Alles war irgendwie so plötzlich gekommen... Und er wusste, dass er ein riesiges Glück hatte, dass diese Gefühle nicht unerwidert geblieben waren.

Sirius wusste nicht, was er gemacht hätte, wenn er Gefühle für seinen Bruder entwickelt hätte und der sich so kühl gezeigt hätte, wie er heute längst nicht mehr war.

Lag es an Sirius? Hatte er Reg verändert? Zum Positiven...?

Zweifellos war Regulus jetzt viel offener, als noch in ihrem letzten Schuljahr. Sie hatten sonst auch nie großartig miteinander geredet und auch kein großes Interesse an Konversation miteinander gezeigt.

Sirius biss sich auf die Lippe und freute sich, dass es Gewitter gab, denn damit hatte doch irgendwie alles angefangen, oder?

James beobachtete seinen besten Freund misstrauisch, schaute dann aber wieder zur Tafel.

Hmm... was würde der wohl zu der Sache sagen?

Sirius' Mundwinkel erschlafften, als er sich James' Reaktion vor Augen führte. Erst würde er wahrscheinlich lachen und alles für einen Scherz halten. Wenn er es James bewiese, würde dieser denken, es sei ein Traum und zig Leute fragen, ob sie heute morgen auch ganz normal aufgestanden seien.

Irgendwann - wahrscheinlich, nachdem er in halb Hogwarts Amok gelaufen war - würde er realisieren, dass Sirius nicht scherzte und... ja, was dann? Würde er auf irgendjemanden losgehen oder sich irgendwo verbarrikadieren?

Sirius schnaubte und versuchte sich dann in James' Lage hinein zu versetzen...

Okay, gar nicht so einfach... Angenommen, James würde sich vor ihm outen - was total abwegig und deshalb vollkommen unvorstellbar war, weil er schon seit Jahren auf Lily Evans stand - würde er es verstehen?

Sirius kratzte sich gedankenverloren am Kopf, während er zu dem Schluss kam, dass er es wohl irgendwann verdaut und sich dann damit abgefunden hätte, aber er schätzte James da ehrlich gesagt ganz anders ein...

Außerdem war es ja nicht nur so, dass Sirius mit einem Jungen zusammen war, nein - dieser Junge war ganz zufällig sein Bruder Reg und zusätzlich ein Slytherin und außerdem noch James' Gegner im Quidditch. Der letzte Punkt, so belanglos er auch schien, würde James genauso zu schaffen machen, wie die restlichen, er war eben ein Freak.

Toll, kaum hatte Sirius mal einen Grund, glücklich zu sein, wurde der wieder durch irgendetwas getrübt... Was auch sonst...

Naja, darüber konnte er sich auch noch später Gedanken machen.

Am besten holte er das Beste aus dieser Situation heraus, ohne James etwas zu erzählen. Erstmal jedenfalls würde er schweigen.

Mein Gott, was beklagte er sich eigentlich? Über etwas, was ihn fröhlich machte, wie sonst gar nichts, brauchte man sich doch nicht dermaßen den Kopf zu zerbrechen!

Obwohl... vielleicht doch, aber nicht ständig...

Ein Stühlerücken riss ihn aus seiner Welt und er schaute sich verwirrt um. War die Stunde etwa schon vorbei?? Offensichtlich ja...

"Sirius?", fragte James, als sie aus der Tür gingen, "Kann ich dich mal was fragen?"

"Hast du ja gerade schon, aber wenn du willst, kannst du mich noch was fragen", grinste Sirius und folgte James daraufhin hinter die nächste Ecke.

"Also, was ist?", erkundigte sich Sirius.

"Hast du in Verteidigung gegen die dunklen Künste überhaupt aufgepasst?", fragte James mit durchdringendem Blick und feixte.

"Äh... ja klar!", antwortete Sirius.

"Ach ja? Was haben wir denn heute gemacht?", fragte James und lachte, als er Sirius' belämmerten Blick bemerkte.

"Worauf willst du eigentlich hinaus?", fragte Sirius neugierig.

"Ich würde gern wissen, an wen du gedacht hast, als du eigentlich etwas über Verteidigungspraktiken lernen solltest", sagte James schlicht und legte den Kopf schief.

Sirius überlegte.

Nein, er würde es James nicht sagen, er würde es nicht aus Sirius herausbekommen.

"Das... will ich nicht sagen...", erklärte Sirius leise und blickte James nicht in die Augen. Er wusste nicht, ob bei James in diesem Moment eher Enttäuschung oder Wut überwog.

"...Warum denn nicht?", fragte er Sirius beinahe anklagend.

"Ich... bin eben noch nicht so weit", sagte Sirius ausweichend und setzte sich in Bewegung.

James schritt neben ihm drein. Er redete weiter auf Sirius ein und zu allem Überfluss tauchten vor den beiden bald die von Sirius so verhassten Zicken auf, die sich wieder einmal halb tot gackerten.

Irgendwann war er so genervt von James und diesem Gekichere, dass er unter erhöhtem Blutdruck schnaubte: "Mann, warum interessiert dich das eigentlich so?"

"Ich bin doch dein bester Freund und will dir nur helfen! Vielleicht kann ich euch zusammenbringen?"

Nach weiteren 20 Metern war Sirius von Ärger dermaßen erhitzt, dass er fast durchdrehte und nur, um James ruhig zu stellen, auf ein braunhaariges Mädchen aus der Gacker-Gruppe vor ihnen deutete und sagte: "Die da ist es! Bist du jetzt zufrieden?"

James blieb abrupt stehen und sah Sirius mit tellergroßen Augen an.

"Du bist in Jill verknallt?", flüsterte er.

"Ähm... ja", sagte Sirius mit fester Stimme.

"Okay, ich werde dir helfen, mit ihr zusammen zu kommen!", erklärte sich James sofort bereit, und schaute den Mädchen hinterher, die sich schon ein ganzes Stück entfernt hatten.

"Jaah... schön", sagte Sirius wenig begeistert und hätte sich jetzt liebend gern selbst geohrfeigt.

James schlang einen Arm um seinen Freund und sagte vollkommen überzeugt: "Wir schaffen das, Kumpel!!"

Gott, was hatte sich Sirius jetzt schon wieder eingebrockt?!

Missverständnisse - Regulus

Halluuu =)

Ich bin heute ein bisschen spät dran, aber es ist noch Sonntag...! =D

Heute wird **Foaxxi** eure Kommis beantworten, denn ich tele gerade mit ihr^^

shaly: Tja, Sirius gehört eben manchmal nach Hufflepuff xD Danke für deinen Kommentar =]

Cho17: Jaah James muss helfen, weil er Gryffindor ist und halt ein Helfer-Syndrom hat^^ Wenn Franzi über die beiden schreibt, geht einem das Herz auf ~~~OoOoO~~~<

Regulus hustete heftig und schnappte verzweifelt nach Luft, doch er bekam sie nicht.

Panisch langte er nach seiner Wasserflasche und stürzte ihren Inhalt hinunter. Ein Fehler, denn nun hing ihm alles im Hals. Der Slytherin würgte und spuckte und glaubte entgültig ersticken zu müssen. Zitternd griff er an den Rand des Waschbeckens und schob sich einen Finger tief in den Rachen. Nach einem Würgen übergab er sich ins Becken, erbebt und sah in den Spiegel.

Ein knallroter Regulus Black sah ihm entgegen. Neugierig besah er sich seinen Mageninhalt genauer, dann begann er laut zu lachen.

Regulus hatte in Verwandlung die ganze Zeit nur an Sirius denken müssen und an die Dinge, die sie zuvor im Geheimgang angestellt hatten, weshalb er ein wenig zu intensiv an seinem Federkiel gelutscht hatte und die meisten der Federn verschluckt hatte.

Kichernd und nach lufringend ließ er die eklige Masse mit dem Zauberstab verschwinden, nahm einige Schlucke Wasser und wischte sich geflissentlich den Mund sauber, bevor er aus dem Jungenklo hüpfte und glatt mit jemandem zusammenstieß.

“Siri!”, rief er fröhlich.

“Hm? Oh...hey Reg”, machte sein Bruder völlig zerstreut und schob sich rasch an ihm vorbei. Er prüfte sein Spiegelbild im Vorbeigehen und schlüpfte dann in eine Kabine.

Regulus klappte unschön der Mund auf: Da erstickte er fast wegen ihm und er bekam noch nicht mal eine anständige Begrüßung?!

Fast augenblicklich wurden seine Augen feucht und ein schrecklicher Kloß (ohne Federn) bildete sich in seiner Kehle. Sofort kam ihm der Gedanke in den Sinn, dass Sirius es nicht ernst gemeint hatte, dass er ihn verarscht hatte, dass er nur gespielt hatte...

Aber dann betrat James laut plappernd das Jungenklo und nahm die Kabine neben Sirius und Regulus atmete erleichtert aus. Ja, er war nur wegen James nicht begrüßt worden. Was hätte der Gryffindor auch zu Sirius’ neuem Freund gesagt?

Hmm, darüber wollte Reg gar nicht so genau nachdenken. Stattdessen machte er, dass er zur nächsten Stunde kam. Mit Sirius könnte er sich auch noch nach dem Unterricht treffen.

Okay, dieses Versteckspiel war nicht sonderlich schön, dachte Regulus sich traurig.

Aber es ging nun mal nicht anders. Wie gerne würde Regulus an Sirius’ Hand durch Hogwarts spazieren und im Vorbeigehen jedem Mädchen, das hinter seinem Bruder her war, die Zunge rausstrecken. Sie würden ganz runde Augen bekommen und vor Neid erblassen...

Würden sie das? Regulus biss sich auf die Lippe und nahm einen Geheimgang, jedoch nicht, um schneller zum Unterricht zu kommen, sondern weil er in Ruhe nachdenken musste.

Vermutlich würden die meisten Mädchen das für einen Scherz halten.

Oder sie würden sich übergeben müssen...

Denn dass zwei Brüder - dass die sich so berührten war nicht normal, oder?

Regulus kannte zumindest keine, die sich so benahmen.

Inzest nennt man das, Reg, sagte er sich selbst und bekam vor Scham ganz rote Wangen. "Blutschande", flüsterte er zitternd, rutschte mit dem Rücken an der Wand hinab und schlang die Arme um die Knie. "Und nicht nur das...", der kleine Slytherin wurde noch röter und schämte sich schrecklich vor sich selbst.

Mochte er vor Sirius noch so cool gewesen sein, es machte ihm wohl etwas aus, wenn seine Mutter etwas gegen ihre Beziehung hatte. Immerhin waren sie eine angesehene Familie in der Zauberschaft. Rein und stolz und tadellos. Wie würde Walpurga Black reagieren, wenn sie erfuhr, dass ihre Kinder...schwulen...Inzest...-

"Oh Gott", wimmerte Regulus und begann zu weinen.
Sie durfte es einfach nicht erfahren, so war das.
Sirius und er konnten glücklich sein, wenn niemand von dieser Sache erfuhr.
Und wenn Regulus aufhörte, sich vor sich selbst zu ekeln.
Das war doch nichts Schlimmes, immerhin liebte er seinen Bruder!
War es falsch, nur weil sein Herz bei dem Anblick Sirius' ganz schnell schlug?
Und selbst wenn: Was sollte irgendjemand dagegen tun?! Wie sollte man sie schon auseinander zwingen?!
Diese Gefühle - die konnte man doch nicht einfach abstellen!

Entschlossen sprang Regulus auf, wischte sich unwirsch die Tränen beiseite und stolzierte in ganzer black'scher Manier aus dem Geheimgang.

Vor dem Klassenzimmer warteten seine Mitschüler schon und Melissa kam auf ihn zu um ihn beiseite zu ziehen. "Hey Regulus, ich hab nachgedacht."

"Hm?", machte Reg verwirrt. "Worüber?"

"Naja, du hast mich nicht geküsst, sondern bist einfach weggerannt..."

"Oh", machte der Slytherin gedankenversunken. "Tut mir Leid", sagte er, obwohl es gar nicht danach klang, doch Melissa merkte das offenbar nicht.

"Ich kann verstehen, dass du schüchtern bist", sie lächelte sanft.

Regulus klappte empört der Mund auf: Er und schüchtern?!

Pah, die sollte mal dabei sein, wenn er mit Sirius rumknutschte - da war seine Zunge nämlich ganz und gar nicht zimperlich!! Aber nein - das durfte sie ja nicht sehen...

Melissa schien die roten Flecken, die auf seinem Gesicht auftauchten, offenbar für Scham zu halten, obwohl Regulus sich nur tierisch über sie aufregte und grinste noch breiter, ehe sie ihr langes, blondes Haar über die Schulter warf:

"Immerhin bin ich...nun ja", sie lachte hell auf, sodass sich Regulus' Nackenhaare sträubten. "Aber ich habe beschlossen, dass ich dir noch eine Chance gebe."

"Aha", machte der junge Black einigermaßen verblüfft, wie dumm Mädchen sein konnten.

War es nicht offensichtlich, dass es ihn nicht interessierte, was sie da beschloss? "Klingt ja toll", sagte er und seine Stimme triefte nur so von Ironie.

"Ja, nicht wahr?", Melissa kicherte erneut schrecklich hoch. "Also, gehen wir dann zusammen nach Hogsmeade?"

"Oh, tut mir Leid...", wieder klang es nicht danach. "Ich bin leider mit jemand anderem verabredet. Aber vielleicht ja...nächstes Jahr oder so", er leckte sich über die Oberlippe, grinste hämisch und ließ das perplexen Mädchen einfach stehen.

Endlich...hast du mal was Gutes mit dieser Zicke angestellt, Regulus.

Er war stolz auf sich und bekam die ganze Stunde das Grinsen nicht aus dem Gesicht - wobei er diesmal sorgfältig darauf achtete, dass kein Federkiel in der Nähe war.

Nach dem Unterricht, kaum, dass er aus dem Klassenzimmer getreten war, packte Melissa ihn ziemlich grob am Arm und zerrte ihn kurzerhand mit sich.

Wütend baute sie sich vor ihm auf und stemmte die Hände in die Hüften: "Was soll das heißen, du gehst mit jemand anderem? Wer ist sie?!"

“Das geht dich nichts an”, antwortete Regulus kühl und reckte arrogant das Kinn - ohja, so was konnte er gut...

“Pah - du hast doch gar keine! Du bist nur zu feige um mit mir zu gehen, das ist es!”

“Wenn du meinst”, Regulus lachte spöttisch. “Du wirst es ja sehen...”

Er ließ sie ein zweites Mal stehen und ging alleine zum Mittagessen, wo er sich ein wenig abseits von den anderen hinsetzte. Ganz Slytherin hatte ihm das verpatzte Quidditchspiel noch nicht verziehen. Nur Severus setzte sich neben ihn und grüßte knapp.

“Hey Sev”, seufzte Regulus und schob mit seiner Gabel die Kartoffeln auf dem Teller verträumt hin und her. In letzter Zeit hatte er nur selten seine Tagträumereien unter Kontrolle.

Fast immer schweiften seine Gedanken zu Sirius ab...

Sirius’ blaugraue Augen, Sirius’ seidiges Haar, Sirius’ weiche Lippen...

“Was ist denn mit dir los?”, fragte Severus skeptisch.

“Ich hab Melissa abserviert...”

“Wurde aber auch Zeit”, behauptete der Fünftklässler und kramte ein Buch heraus, das aussah, als wäre es aus der Verbotenen Abteilung. Einige Blutflecke prangten auf dem Einband.

“Ja, find ich auch.”

“Du bist in letzter Zeit ziemlich neben der Spur”, stellte Severus leicht grinsend fest.

“Hmm”, Regulus nickte lebhaft, dann sah er sich um und als er merkte, dass ihnen niemand zuhörte, flüsterte er: “Ich bin verliebt.”

“Wer ist denn die Glückliche?”, fragte der Andere zynisch.

“Es ist ein Er”, Regulus wurde leicht rot, als ihm diese Worte über die Lippen sprudelten und er schlug sich reflexartig eine Hand vor den Mund, doch Sev nickte nur, als würde es ihn gar nicht interessieren.

Aber das tat es vermutlich auch nicht.

“Schön”, sagte er stattdessen nur und Regulus strahlte regelrecht.

Trotz allem ließ er Severus früh allein um in der Pause wenigstens noch einmal mit Sirius zu sprechen und machte sich davon.

Er hatte Glück, denn Sirius und James durchquerten gerade die Eingangshalle. Rasch kam Regulus den beiden entgegen und schnappte im Herangehen ihr Gespräch auf - naja, es war eher so, dass James einen Monolog führte.

“Weißt du Sirius, das wird kein Problem sein. Jill steht total auf dich und ehe du Quidditch sagen kannst, hab ich euch schon verkuppelt und du musst nicht mehr verträumt durch die Gegend starren, sondern kannst...”, James machte übertriebene Schmatzgeräusche.

Sein bester Freund achtete gar nicht auf ihn, sondern blieb abrupt stehen, als er Regulus sah, der keine drei Meter von ihnen entfernt stand.

“Reg...”, machte Sirius, als hätte er jetzt erst die Situation begriffen. “Es ist nicht so-”

Aber Regulus wollte nicht hören, dass es angeblich nicht so war, wie es sich angehört hatte. Er wollte nicht hören, dass Sirius nur mit ihm gespielt hatte.

Er wollte nicht hören, dass es vorbei sein sollte, ehe es überhaupt angefangen hatte.

Mit wehendem Umhang rannte er in Richtung Kerker und verspritzte dabei einige Tränen.

Es war naiv von ihm gewesen, zu glauben, dass Sirius in ihn verliebt war.

Sie waren Brüder!!

Sie konnten einfach nicht...

Er hörte schnelle Schritte hinter sich, er wusste, dass es Sirius war, der ihm da nachlief, aber er wollte nicht mit ihm reden. Sollte er ihn doch in Ruhe lassen, dieser verdammte Idiot!

Nie würde der sich ändern!

Aber da erhaschte ihn Sirius’ Hand am Umhang und zog ihn zurück.

>~~~~OoOoO~~~~<

Cliff

Kicheranfälle und Kerkerwände - Sirius

Muhii heute auf den letzten Drücker noch Update =D

Gleich is Montag... Aber jetzt ersma die Kommiantworten... so viel Zeit muss sein... Oh Gott, ich laber nur scheiße -.-' Und ich verschreib mich ständig... Aber okay xD

Kampfkrümelchen007: Ist doch nicht schlimm, das mit dem Übersehen passiert mir auch ständig =P Is halt so bei Verpeilten xD

Tja, wir sind halt Cliff-Fans, daran wird sich glaube ich nie was ändern *g* Du kriegst erst mal nen Beruhigungskeks, würd ich sagen, damit du die Geschichte auch noch bis zum Ende lesen kannst ;D Du sollst uns ja erhalten bleiben :]

Und ins Krankenhaus kommst du schon nicht, unsere Kapitel halte dich ja schließlich am Leben, wenn auch nur gerade so xD

Freaky-Angel: Tut uns, oder eher mir verdammt Leid, dass ihr alle bei Cliffs immer so ausflippt xD Das Ende dieses Chaps gefällt euch bestimmt auch nicht... ähm... ähem... lesen^^

Und du kennst ja James: Der is ne Labertasche, und die können ihr Maul von Natur aus nicht halten ;]

Cho17: Ich seh schon, im Melissa-Hassclub sind wir beide sehr richtig xD Und Reg ist halt noch ein bisschen naiv und nimmt sich alles gleich zu Herzen... Hach, ich find ihn soo süß

Nervenzusammenbrüche - Regulus

Juhuu ihr Lieben xD

*Schlaft mit euren Kommis bitte nicht ein, okay? Die Tendenz ist in letzter Zeit leider ganz schön gesunken
=(*

*Aber hier sind erst mal eure Antworten... Danke euch fürs Kommentieren! *knuddel**

Alessa

Klarheit - Sirius

Hallu Leute...

Also ich muss sagen, ich finds echt schade, dass es immer weniger Kommiss werden... Was ist los mit euch?
=(

Foaxxi ist den Tränen nahe, weil wir so wenig Kommiss kriegen, zweifelt an ihrem Schreibstil und möchte Selbstmord begehen... Das könnt ihr mir nicht antun! >.<

Naja, jedenfalls bedanke ich mich für die vier Kommiss, die wir bekommen haben...

Cho17: Naja... Bei Sev kommt halt auch der Slytherin durch... Er wird zu einem kleinen Teufel xD Dass Dumbles selbst schwul ist, ist ein seehr gutes Argument *g* Aber lies am besten gleich weiter =]

Ronja: Wie schon gesagt, ohne Drama gibt's uns nicht *g* Ich hoffe, du kommst in den nächsten Tagen wieder, um das Chap auch rechtzeitig lesen zu können^^

Linda Black: Heey hab ich dir nicht mal ein Twilight-Walli gemacht?? =D Schön, dass du jetzt auch mitliest!^^ Hast recht, Reg/Siri is echt gewöhnungsbedürftig, aber es kommt halt auch immer drauf an, was man aus einem Pairing macht =] Ich freu mich jedenfalls, dass du dabei bist *g*

hp-fan-girl: Das alles und noch viel mehr können Sie in unserer neuen Folge von 'AG' herausfinden, also lassen sie sich nicht ablenken, sondern lesen Sie! xD Ich sag nur oberste Priorität!^^

>~~~OoOoO~~~<

Mühsam schleppten sich beide durch den Korridor, der mit dem Krankenflügel endete.

Sirius' Herz schlug so unregelmäßig, dass er hoffte, sich noch diese 100 Meter lang halten zu können. Aus Angst, er müsse sich übergeben, fing er auch kein Gespräch an, nicht mal ansatzweise. Das hatte noch Zeit, bis sie in den warmen, weichen Betten liegen würden.

Er hatte üble Kopfschmerzen - die Gedanken wollten einfach nicht aufhören, in seinem Hirn herumzuschwirren...

Wie konnte das alles nur passiert sein? Und... war er daran schuld? ...Vermutlich ja...

"Klopfst du an, Siri?", bat Reg und stützte sich auf ihn.

Sirius nickte und pochte zwei mal gegen die Tür, die einige Sekunden später von Madam Pomfrey geöffnet wurde.

Schon Sirius' leicht krächzende Stimme und die Tatsache, dass die Brüder leichenblass waren, ließ sie die beiden sofort zu sich herein ziehen und in zwei nebeneinander stehende Betten verfrachten.

Sie eilte davon und kam fast augenblicklich mit einer Art Sirup wieder, den sie zuerst Sirius, dann Reg aufzwang. Er schmeckte widerlich.

Trotzdem merkte Sirius, dass sein Schwindelgefühl nachließ und sein Puls sich wieder einigermaßen normalisierte. "Und jetzt bleibt ja liegen", forderte sie die zwei auf und schloss ihre Bürotür hinter sich.

Sirius schloss die Augen und lehnte sich seufzend zurück. Ob James es noch geschafft hatte, Schniefelus davon abzuhalten, Dumbledore alles zu sagen?

In Regulus' Kopf ging wohl genau dasselbe vor, denn er wälzte sich unruhig im Bett hin und her. Sirius schlug die Augen erneut auf und sah, als er sich ein Stück aufgerichtet hatte, den angsterfüllten Blick seines Bruders. Er stand auf und ging leise zum Bett von Reg.

Dort setzte er sich auf die Bettkante und streichelte mit einer Hand sanft über seine Wange. Nach ein paar Sekunden griff Reg sie und umklammerte sie fester denn je. Auch Sirius hielt Regs Hand gedrückt - er wollte nicht, dass das hier aufhören musste.

Sie hatten doch gar nicht viel Zeit miteinander gehabt, also warum musste ihre Beziehung schon vor dem Ende stehen? Das war einfach nicht fair...

Naja, wenn es nach ihm ginge, wäre ihm die Meinung ihrer Mutter herzlich egal... Aber würden auch andere sie auseinander reißen wollen? Bestimmt, denn Reinblüter hatten schon fast die Bestimmung, eine ebenfalls reinblütige Frau zu heiraten und reinblütige Nachkommen zu zeugen. Und mit Regulus und Sirius würden zwei Stammhalter verloren gehen und das würde die komplette reinblütige Gesellschaft versuchen, zu unterbinden.

Reg hatte recht, ein 'Gut' gab es nicht mehr, wenn diese Wind davon bekommen würden.

Regulus lenkte Sirius von diesen Gedanken ab, indem er ihm tief in die Augen schaute. Die grauen Augen bohrten sich in Sirius' und flehten stumm um Trost.

Sirius beugte sich hinunter, streifte erst mit den seinen Regs Lippen, bevor er sie kräftiger darauf drückte und zog den Kleineren dann in eine feste Umarmung.

Er zog die Beine nach oben und legte sich - die Umarmung beibehaltend - neben Reg.

Sirius schaute nun direkt in das Augenpaar vor sich und sah es feucht werden.

"Ich will nicht, dass es aufhört", flüsterte Reg und eine einsame Träne verirrte sich über sein Nasenbein, da er ja auf der Seite lag. "...Ich auch nicht", antwortete der Ältere und küsste Reg sanft.

Es vergingen mehrere Minuten, in denen sie einfach dort nebeneinander lagen und an die Decke blickten - darauf wartend, was passieren würde, wenn sich die Tür zum Krankenflügel erneut öffnen würde.

Sirius wusste nicht, wie lange sie gewartet hatten, doch plötzlich setzte sich Reg auf. "Ich muss es jetzt wissen", wisperte er und stand sofort vollends aus dem Bett auf. Sein Bruder blickte ihn fragend an.

Regulus schlüpfte in seine Schuhe und bedeutete Sirius, es auch zu tun.

Dann ging er auf die Tür zu und zog Sirius am Handgelenk hinterher.

Zusammen bogen sie um die nächste Ecke und hörten die Stimmen von Severus und James etwas weiter entfernt auftauchen und weil beide noch nicht bereit für eine Konfrontation waren - ob mit oder ohne Dumbledore - beschleunigten sie ihre Schritte etwas.

Sirius fragte nicht, wo Reg hinwollte, sondern ließ ihn einfach machen. Würde schon nichts unnützes sein, vor allem nicht in dieser Situation.

Wieder kamen Sirius Gedanken wegen der Schuldfrage. Seine Miene wurde düster und er machte sich heftige Vorwürfe...

Regulus blickte sich um, blieb stehen und umarmte Sirius, als er dessen Gesicht sah. "Komm schon, lass gut sein. Es ist nicht deine Schuld..."

"Doch, die ist es eigentlich schon", erwiderte Sirius leise. "Hätte ich nicht-"

"Und wenn schon, können wir es jetzt noch ändern? Nein, können wir nicht", beantwortete sich Reg die Frage selbst, "Und ich will nicht, dass du dir wieder einen Kopf darum machst, denn das hat keinen Sinn. Für mich bist du jedenfalls nicht Schuld."

Sirius nickte, nachdem er Reg lange angeblickt hatte und sie gingen weiter durch den verlassenen Gang.

Irgendwann machte Regulus vor einer Tür halt, an die sich Sirius verschwommen erinnern konnte, aber er wusste nicht, woher er sie kannte... Erst, als Regulus die Tür aufstieß, wusste er, wann er schon einmal hier gewesen war. Es war mitten in einer Nacht einige Wochen zuvor gewesen.

"Das ist der Spiegel Nerhegeb", erklärte Reg auf das verdutzte Gesicht seines Bruders hin.

"Ich... weiß", murmelte Sirius und fing sich einen ungläubigen Blick von Reg ein. "Seit wann kennst du ihn?"

"Sev hat ihn mir gezeigt", erzählte Reg und wunderte sich offensichtlich immer noch, dass Sirius ebenfalls wusste, dass dieser Spiegel in Hogwarts war.

"Und... was hast du darin gesehen?", fragte Sirius gespannt. "Deswegen bin ich hier. Ich habe nicht reingeschaut. Du etwa?", wollte Reg wissen.

"Ich... äh... ja...", stotterte Sirius verlegen. "Du hast tatsächlich rein geguckt??", bohrte Reg. "Sag schon, was hast du gesehen?"

"Uns."

Regulus startete Sirius mit offenem Mund an. Dann verzog er diesen zu einem Lächeln und er drehte sich um, um auf den Spiegel zuzugehen.

Sirius beobachtete ihn und die Zeit, die Reg investierte, das Bild im Spiegel mit den Augen zu ergründen, kam ihm wie eine Ewigkeit vor.

Endlich riss Reg den Blick vom Spiegel los.

Er hatte gerötete Wangen, vermutlich Spuren des Glücksgefühls, das das Bild Nerhegebs bei einem jeden Menschen auslöste.

"Und...?", fragte Sirius.

"Ich weiß jetzt, was ich unbedingt will", sagte Reg und kam langsam auf Sirius zu.

"Und, was ich niemals verlieren möchte", schloss er und nahm Sirius' Hände in seine. "Ich kann jetzt sicher sagen, dass ich nicht will, dass es aufhört", sagte Reg und legte - nun wieder einen traurigen Anblick bietend - den Kopf auf Sirius' Schulter.

"Na komm, lass uns schauen, was Krone machen konnte", schlug Sirius vor.

"Okay", nickte Reg und das Zittern in seiner Stimme war deutlich herauszuhören.

Sirius hielt ihm die Tür auf und sie gingen langsam den Korridor entlang, nicht wissend, was sie erwarten würde - ob Dumbledore nun von ihrer Beziehung wusste oder nicht.

Als sie dem Gang zum Krankenflügel näher kamen, klammerte sich Reg hifeschend an Sirius' Ärmel, der keine Einwände hatte, da sonst keine Schüler dort waren - vermutlich alle an der frischen Luft... Sollte James es tatsächlich geschafft haben, Schniefelus zu stoppen, mussten sie weiterhin höllisch aufpassen, wenn sie zusammen waren... Es war schon eine ziemlich dämliche Situation, ständig dieses Versteckspiel durchziehen zu müssen, aber... es ging nicht anders, das wusste Sirius.

Langsame Schritte machend gingen sie weiter und konnten bald die ersten Wortfetzen des Gesprächs zwischen Severus und James auffangen.

Sie gingen weiter und konnten kurze Zeit später schon ganze Sätze verstehen. Sirius hielt Reg am Ärmel zurück und bedeutete ihm somit, anzuhalten, bevor James und Sev sie bemerkten.

"Ich kann einfach nicht glauben, dass Dumbledore mir nicht glaubt... Warum nimmt er mich nicht ernst?!", fluchte Severus. Sirius wollte seinen Ohren nicht trauen und spitze sie angestrengt. Hatte er sich verfehrt?

"Pah", spottete James verächtlich, "Er weiß eben, dass du was gegen uns hast! Kluger Mann, unser Schulleiter, muss ich schon sagen..."

Sirius schaute zur Seite und sah Regs strahlendes Gesicht.

Reg wandte es ihm zu und streifte schnell, aber sanft Sirius Lippen mit den seinen und lauschte dann wieder.

"Ist wohl dumm gelaufen für dich, Schniefelus", fügte James mit einem schadenfrohen Unterton hinzu.

Obwohl Sirius die beiden nicht sehen konnte, war er sicher, dass Severus vor Wut rot anlief. Und er sah sich darin bestätigt, als dieser seine Stimme mit einem bedrohlichen Zittern erneut hob: "Gut, mag sein, dass der Alte mir nicht glaubt, aber wer weiß, vielleicht schaut das bei den anderen Leuten hier ja anders aus? Er ist ja immerhin nicht die einzige Person, die das interessieren könnte..."

Bevor James etwas erwidern konnte, war Reg mit Sirius im Schlepptau um die Ecke gewischt und offenbarte sie beide nun James und Sev, deren Köpfe sofort zu ihnen huschten.

"Du wirst niemandem was sagen", sagte Reg mit fester Stimme und einem fast schon drohenden Blick.

"Ach", sagte Sev und lehnte sich an die steinerne Wand. "Und wie willst du das verhindern?"

"Weißt du", lächelte Reg und sah sich seine Fingernägel genauer an, "Du hättest mir vielleicht nichts von deinem Zaubertrankbuch erzählen sollen, in dem ja so viele interessante Notizen von dir stehen... Dumbledore würden die bestimmt interessieren... Ich meine ja nur."

Sev fixierte Regulus mit einem lodernden Blick.

"Das würdest du nicht wagen."

"Willst du's riskieren? Ich bin nicht in Gryffindor", fügte Reg hinzu, als Sev zu einer trotzigsten Antwort ansetzte. "Mir glaubt 'der Alte' bestimmt, wenn ich was gegen dich sage, aber wenn du immer noch nicht davon überzeugt bist..."

Sev schickte allen dreien noch einen hasserfüllten Blick und stapfte dann wutentbrannt davon.

"Du warst klasse, Reg!!!", rief Sirius nach einer kurzen Pause begeistert - er hatte eh viel zu lange den Mund gehalten - und zerstrubbelte seinem Bruder das Haar.

"Danke", antwortete der mit rosa Wangen. "Das mit dem Buch ist mir wohl gerade recht wieder eingefallen."

"Apropos", meldete sich James zu Wort, "Was hat es damit eigentlich auf sich??"

"Ihr habt doch jetzt in der Fünften ein richtig dickes Buch in Zaubersprüche, oder?", fing Reg an und wandte sich zu James um, "Und dieses Jahr hat Sev angefangen, sein Buch als Notizheft zu benutzen, aber bei weitem nicht nur für welche zu Zaubersprüche. Er entwickelt zum Teil sogar eigene Zaubersprüche. Schwarzmagische."

James und Sirius zogen gleichermaßen die Augenbrauen nach oben. "Wow, das hätte ich jetzt nicht erwartet", sagte Sirius. "Ich auch nicht", sagte James, "Kann der arme sich denn nicht mal 'nen Block leisten?"

Reg kicherte und zog die Krankenflügeltür mit den Worten, er würde Madame Pomfrey Bescheid sagen, dass sie jetzt gehen würden, auf und ließ sie gleich wieder hinter sich zufallen.

Ein kurzes Schweigen trat unter den zwei Verbliebenen auf dem Korridor ein.

Sirius schaute James ins Gesicht, der sich auf die Lippe biss.

"...Kommst du damit klar?", fragte Sirius nach kurzem Zögern. James sah auf und seine nussbraunen Augen bohrten sich in Sirius' blaugraue.

"Ich... es... ähm", sagte James stockend und kratzte sich den Hinterkopf. Sirius wartete.

"Es ist schon komisch... weil... naja, sagen wir eher ungewohnt... Du hattest ja sonst nur Freundinnen und jetzt auf einmal ein Typ... außerdem noch dein Bruder... Ich... denke, ich werde Zeit brauchen..."

"Bleibst du trotzdem mein bester Freund?" - Diese Frage war Sirius schon die ganze Zeit auf der Zunge gebrannt und er erwartete jetzt nervös die Antwort. So viele Fehler James auch hatte, ohne ihn konnte Sirius nicht.

"...Glaubst du wirklich... dass ich wegen so was nicht mehr mit dir befreundet sein will?", fragte James ungläubig. Sirius zuckte die Achseln.

Ein Lächeln schlich sich auf James' Lippen. "Falsch gedacht, Kumpel."

Sirius grinste erleichtert.

Im selben Moment ging die Tür wieder auf und ein fröhlicher Reg kam den beiden entgegen.

"Gehen wir nach draußen?", fragte er Sirius.

Sirius blickte sich zu James um, schenkte ihm noch ein Grinsen und antwortete "Okay", als er Regs Hand nahm.

James beobachtete die beiden kurz, wandte sich dann lächelnd ab und sagte so leise, dass man es gerade noch verstehen konnte: "Ja, Sirius, komme ich."

Lachanfälle - Regulus

Juhuu ihr Lieben...

Also erst mal muss ich mich bei euch entschuldigen, dass wir mit dem neuen Chap eine Woche in Verzug geraten sind, aber bei uns beiden ist es momentan megastressig, ihr versteht das ja vielleicht...

Unser Chap-Vorrat ist dummer Weise mit dem Letzten zuende gegangen und Foaxxi hats leider nicht mehr eher geschafft... Naja... Ich hoffe, ihr könnt uns noch mal verzeihen =D

Einen Vorteil hatte das Ganze aber auf jeden Fall...

*Ihr habt uns in diesen zwei Wochen insgesamt 7 Kommis geschrieben!! *freu* Viiiieelen Dank dafür!
*knuddel**

***Linda Black:** Mach ich doch gern =] Und vielen Dank für das Lob, das hören wir immer gern =D *Keks
schenk* ...Wie es weitergeht erfährst du jetzt^^*

***hp-fan-girl:** Wir lieben dich ja auch*

Ein ganz besonderer Raum - Sirius

Hi Leute...

Ich muss sagen, ich war bis eben ziemlich traurig...

Angel hat den fünften Kommentar zum Kapitel geschrieben, was mich und Foaxxi nach weiteren zwei Wochen dazu gebracht hat, nun doch endlich ein neues Chap hochzuladen. Ich dachte eigentlich, dass es für insgesamt 17 Abonnenten kein Problem wäre, sechs Kommis zu schreiben und damit die 100 zu knacken, aber ich lag wohl falsch...

Vielleicht wäre es besser, AG dauerhaft nur noch alle zwei Wochen hochzuladen, wer weiß...

*Kommiantworten gibt es heute nicht, weil wir immer noch um die nicht geknackte Hundert trauern, die eine Einäscherung hinter sich hat und nun, gerecht aufgeteilt, in unseren Vorgärten ruht. †
Trotz allem viel Spaß beim Kapitel.*

>~~~OoOoO~~~<

"...Das kann er doch nicht ernst meinen, oder?

..... James?? Hallo!!"

"Jahaa, ich höre dich doch!", murzte James genervt zurück und sein warmer Atem hinterließ etwas wie ein kleines Dunstwölkchen in der kalten Luft.

"Und wieso antwortest du mir nicht?", fragte Sirius schmollend und verschränkte die Arme. James starrte ihn mit leicht geöffnetem Mund einen Moment an, dann wandte er sich um, schulterte seinen Besen und ging ganz langsam den Weg in Richtung Schloss hoch.

Ohne dass es Sirius merkte lösten sich seine Arme aus der Verschränkung und er setzte James schnell nach: "Hey warte, willst du mir nicht noch 'ne Antwort geben?"

"Nein, verdammt!", stieß James hervor, "Ich meine, du kannst doch nicht von mir erwarten, dass ich dir bei deinen Beziehungsproblemen helfe!"

"Wir haben keine Probleme", grummelte Sirius leicht beleidigt.

"Und tu mir den Gefallen und rede bitte... anders", sagte James und wuschelte ein wenig verzweifelt durch den eigenen Haarschopf.

Jetzt war es an Sirius, die Kinnlade herunterzulassen.

"...Rede ich... schwul??", fragte er erschrocken.

"Komischerweise nur, wenn ich dabei bin", meinte James resigniert. "Aber ist ja auch egal... Nur bitte erzähl mir nicht irgendwas von Kussproblemen oder so... Klär das doch am besten gleich mit Regulus."

"In Ordnung", erwiderte Sirius schnell. "Entschuldige..."

James lächelte. "Macht ja nichts."

Während die beiden zum Schloss hoch schlenderten, überlegte Sirius, dass es wohl tatsächlich besser gewesen wäre, nicht James mit seinem Gelabere zu belasten, sondern mit Reg direkt darüber zu reden.

Er hatte mit James über das Problem, das sein Bruder neulich angesprochen hatte, reden wollen. Reg war nicht mehr richtig bei der Sache, weil er sich nach Abwechslung sehnte... Nicht in Bezug auf den Kusspartner, das wusste Sirius - und hätte er Reg auch geraten -, aber die kalten Geheimgänge machten ihm anscheinend keinen Spaß mehr...

Sirius konnte das nicht ganz nachvollziehen, denn er fühlte sich wunderbar, hauptsache Regulus war bei ihm. Naja, und sein Bruder wusste ja auch selber, dass es nicht anders ging.

Trotzdem hätte er mich neulich nicht so anmachen sollen, dachte Sirius. Aber okay, schon ein paar Stunden später war ja auch wieder alles in Ordnung gewesen... Allerdings hatte sich dieses Gespräch irgendwie bei Sirius eingenistet, er wusste selbst nicht, warum.

Plötzlich musste er lachen. Tja, jetzt war er wieder Sirius - viiiiiel zu viele Gedanken, die alle gleichzeitig

auf ihn einzuströmen versuchten und nichts als große Spuren Verwirrung in seinem Hirn hinterließen.

Aber das leicht schwule Reden musste er sich schnellstens wieder abgewöhnen. Am besten, er blieb dabei, wenig zu reden.

>~~~OoOoO~~~<

Die Temperaturen draußen sanken immer weiter ab und auch in den Geheimgängen wurde es leider Gottes immer kälter, weshalb Reg immer weniger Gefallen an ihren Ausflügen dorthin fand.

Er sagte nichts, aber Sirius merkte es ihm an - er hatte noch nicht die Zeit gehabt, das mit Reg zu besprechen... Was hieß, er hatte nicht den Mumm dazu gehabt.

Naja okay, er hatte auch keinen Lösungsansatz, also hätte das sowieso alles nix gebracht... Aber er hätte Zeit mit Reg verbracht und das war ja auch schon mal was.

Sirius hatte sich jedenfalls vorgenommen, möglichst bald mit ihm nach einer Lösung zu suchen... Sie würden sich schon was einfallen lassen. Er hatte keine Ahnung, warum er selbst überhaupt so ein Drama daraus machte, aber gut, er wollte ja nur, dass sein Bruder sich wohl fühlte.

"Schon was erreicht?", fragte James irgendwann, als sie zusammen beim Mittagessen saßen.

Sirius zuckte leicht zusammen, denn er hatte sich mit jeglichen Informationen seit ihrem Gespräch über 'Kussprobleme' zurückgehalten.

James warf ihm einen Blick zu und zog eine Augenbraue hoch: "Details kannst du überspringen."

Sirius seufzte. "Wenn es welche gäbe, wäre ich glücklich."

"Wie, du hast das immer noch nicht geklärt??", fragte James entrüstet. "Da dann, streng dich an."

"Mach ich ja...", antwortete Sirius und fing sich noch einen Blick von James ein, der nicht gerade voll Überzeugung war. "...Jah... nachher."

James zog die zweite Braue auch noch hoch und wies dann über die Schulter zum Slytherintisch, von dem Reg gerade aufstand, Sirius zulächelte und in Richtung Eingangshalle ging.

Sirius seufzte und nickte.

Er stand auf und setzte sich in Bewegung, nicht die leiseste Ahnung, was er denn nun sagen sollte... Während er an Melissa und Jill vorbeilief, die sich ein paar Schritt weiter flüsternd unterhielten, drehten sich die Gedanken schon wieder wie ein Kreisel in seinem Hirn... Äh... stopp?! Sirius blieb stehen und sah verdattert zurück. Melissa und Jill??

Was hatten die denn miteinander zu tun? Melissa war eine Slytherin! Und Jill eine Gryffindor! Hallo? Wo blieben die Kampfschreie??

Naja okay, er hatte gut reden, wo er doch mit einem der Gryffindor'schen 'Feinde' täglich in Geheimgängen rummachte... Aber das da war ja wohl was anderes... Das war einfach nur... krank? Unnormal? Ein Traum?

Als die beiden Mädchen seinen Blick bemerkten, fingen sie an zu kichern und Sirius lief schnell weiter.

Was sollte das denn bitte?

Bei dem Gedanken an das neueste Grübelthema bekam Sirius jetzt schon Kopfschmerzen. Hm, aber er hatte jetzt andere Probleme... Chrm... Tja, wo war jetzt Reg?

Ziellos lief Sirius drauflos. Gedanken an das 'Grübelthema' vermischten sich mit Fragen wegen der 'Kussprobleme' und veranlassten den Schwarzhaarigen dazu, überhaupt nicht mehr auf den Weg zu achten. Schon schlimm, wenn man ganz nebenbei Ecken an einem Ort fand, den man glaubte in- und auswendig zu kennen, und das auch noch durch Zufall.

Sirius ging hier schon circa viereinhalb Jahre zur Schule und doch hatte er in den weniger schwammigen Momenten das Gefühl, sich verlaufen zu haben.

Einmal knallte er in einem Gang, bei dem er sich sicher war, dass der im zweiten Stock war, fast gegen eine Rüstung, bei der wiederum er sich sicher war, dass sie nicht im zweiten Stock stehen konnte, weil sie nämlich eigentlich im fünften war.

Peh, bei Gedankenakrobatik ließ er sich nicht ablenken, er würde schon auch so irgendeinen Weg zurück finden, zur Not suchte er sich eben Treppen und ging weiter nach unten. Wenn man andere Personen suchte,

war man da, wo er sich befand anscheinend an der falschen Adresse.

An einer ziemlich kahlen Wand bekam er einen sehr heftigen Grübel Schub, der natürlich das Hauptthema Reg betraf.

Kann ich ihn einfach so drauf ansprechen? Wird er sauer sein, wenn uns nichts Besseres mehr einfällt? Läuft das auf unsere Trennung hinaus?

Sirius ging verzweifelt auf und ab und merkte zuerst gar nicht, wie langsam die Umrisse einer Tür an der Wand neben ihm erschienen.

Dem Gryffindor stockte der Atem und er bekam große Augen, die noch größer wurden, als er die Tür sachte öffnete.

>~~~OoOoO~~~<

James schnappte nach Luft, als eine Gestalt hinter der nächsten Ecke hervorwischte und ihn bei den Handgelenken packte.

"Hast - du... Reg gesehen??", fragte Sirius atemlos.

"Mann, erschreck mich doch nicht so...", seufzte James, "Und wegen Reg..." - Sirius sog hörbar Luft ein - "...den hab ich grad da vorne gesehen", meinte James, zeigte erst über die Schulter und stemmte dann die Hände in die Hüfte: "Ich wollte dich gerade suchen und fragen, was du überhaupt die ganze Zeit machst! Du hast nicht mit ihm geredet. Ich höre?"

Sirius gab keine Antwort, sondern starrte nur über James' Schulter und rannte dann los. James rief ihm hinterher: "Er kam gerade aus dem Jungsklo!"

Sirius lief den Korridor entlang und bog ab. Am Ende des Ganges sah er noch Reg, der wohl zu ihrer beider Leidwesen Barty im Schlepptau hatte.

"Reg!!", rief er jedoch trotzdem und verlangsamte seine Schritte etwas.

Der Kopf seines Bruders schnellte herum und dessen Augen begannen dieses Funkeln auszustrahlen, das Sirius so gefiel.

Er bedeutete Barty, stehen zu bleiben und wartete, bis Sirius die beiden erreicht hatte.

"Hey Reg...ulus", begrüßte er Reg mit einem Blick auf Barty, der die Brüder mit durchdringenden Glubschaugen fixierte.

"Hey Sirius... Barty? Gehst du bitte schon mal allein weiter? Ich will was mit meinem Bruder besprechen", meinte Reg und warf Barty einen halb flehenden, halb bestimmenden Blick zu.

"Warum? Wird doch nichts allzu Geheimes sein", antwortete Barty, "Außerdem hast du mir versprochen, dass wir das wegen Hogsmeade besprechen, oder etwa nicht?"

Sirius bemerkte am Rande den leicht anklagenden Unterton in der Stimme des Blondinen, aber das interessierte ihn herzlich wenig.

"Hör mal", fing er genervt an, "Wenn ich mit Reg reden will, hast du nichts zu melden und erst recht nicht zu bestimmen, ob er sich drauf einlässt oder nicht!"

Reg und Barty öffneten gleichzeitig den Mund, aber Sirius hatte keine Lust mehr, denn er wollte seinem Bruder unbedingt von der Entdeckung erzählen. Wartete er noch länger, würde er sicherlich platzen.

Bevor Bartys Stimme also Worte geformt hatte, zerrte Sirius den kleinen Slytherin am Arm den Gang entlang, schlug die Klotür hinter ihm zu und lehnte sich von außen dagegen.

Reg starrte seinen Bruder erst entgeistert an und fing dann an, unterdrückt zu lachen.

"Tse, der ist ja schwach", stellte Sirius grinsend fest, "Ich muss mich gar nicht anstrengen..."

"Ein Glück... Die Pause hab ich gebraucht... Danke, Siri", lachte Reg.

"Keine Ursache", antwortete Sirius und zog seinen Zauberstab hervor. "Ich hab was mit dir zu bereden..." Er führte den Muffliato aus, damit Barty aus dem Badezimmer nichts von dem hören konnte, was die beiden sagten.

"Und zwar geht es... Um die Sache mit den Geheimgängen... Du weißt schon...", erklärte Sirius und wurde

leicht rosa.

"Ach so... jah... Naja, du hattest eigentlich recht", sagte Reg leise und richtete die grauen Augen direkt auf Sirius. "Hauptsache, wir sind zusammen-"

"Aber ich habe eine Lösung gefunden!", stieß Sirius fast schon jubelnd aus.

Regulus klappte der Mund auf. "Wie das??"

"Die Lösung ist im siebten Stock", grinste Sirius. "Schon mal vom Raum der Wünsche gehört?" Reg schnappte nach Luft. "Der Raum... der Wünsche?"

"Das nehm ich mal als ein 'Ja'", lächelte Sirius zufrieden. "Ich hab ihn zufällig gefunden... als ich... naja... mir wieder zu viele Gedanken gemacht habe..."

"Und was war er für dich?", fragte Reg begierig.

"Ehm ... Er war voller Denkarieen", entgegnete Sirius leise. Reg zog beide Brauen hoch und fing dann schallend an zu lachen.

"Haha", sagte Sirius zerknirscht. "Ich freu mich ja nur", kicherte Regulus. "Und ich bin dir eh nicht böse", meinte Sirius nachgiebig. "Danke", flötete Reg, sah sich um und gab Sirius dann einen schnellen Kuss.

"Lass uns das möglichst bald mal ansehen, ja?", schlug Reg gut gelaunt vor.

"Wie wär's mit jetzt??", fragte Sirius mit geröteten Wangen. "Äh... Ich glaub, das ist keine so gute Idee...", erwiderte Reg.

Sirius sanken die Mundwinkel. "Wieso das..?"

Regulus lachte und deutete auf die Tür, an die sich Sirius immer noch lehnte. "Vielleicht solltest du Barty rauslassen und wir machen das dann bei Gelegenheit. Ich glaube, du würdest nicht so gern Nachsitzen bei Slughorn bekommen, wenn er petzt, oder?"

"Oh... ja... natürlich...", sagte Sirius zerstreut, was Reg erneut zum Lachen brachte. "Okay... dann... bis später?", grinste sein kleiner Bruder und küsste ihn noch einmal.

"In Ordnung", antwortete Sirius, gab die Tür frei und lief den Gang entlang davon.

>~~~OoOoO~~~<

....Ihr habt doch nicht im Ernst geglaubt, dass ich das mit den Kommiantworten ehrlich gemeint habe, oder? ;D

Ich werd doch nicht auch noch die letzten Kommischreiber unter euch vergraulen ^^

Cho17: *Hehe, mit Raum der Wünsche hast du ja seeeehr gut gelegen *ggg* Dann ist es für Reg auch nicht mehr so unangenehm, Siri zu küssen [an dieser Stelle: Ich kanns ja auch nicht nachvollziehen! xD]... Och, Barty erträgt einiges... Lass den ma links liegen xD Momentan steckt er ja noch im Klo *lach**

Linda Black: *Mit Ferien fährst du die richtige Schiene ;) Kommt aber erst noch *g* Naja, das mit der Vorfreude hat sich ja jetzt bestätigt... Aber gut, wenn du's so siehst^^ Ich hoffe, du hast das neue Chap gemocht =]*

hp-fan-girl: *Also, ich wollte die FF eigentlich beim Rating 12 belassen, aber mal schauen, ob ihr Foaxxi nicht zu nem kleinen Special bewegen könnt^^ Ich lass nämlich lieber die Finger von Lemon ;]*

Nelly Potter: *Vielen Daaaank! *knuddel* Das reicht eigentlich auch schon *freu**

Freaky-Angel: *Wie du im Vorwort ja bestimmt gelesen hast, haben wir nicht vergessen zu posten, sondern das vorsätzlich gemacht... Aber freut mich, dass du Reggel und Siri vermisst hast^^ Und ich freu mich schon auf weitere Hassorgien in Bezug auf James xD Falls du immer noch Grund dazu haben solltest, natürlich^^*

*Bis zum Nächsten Mal! =**

Kirschblüten und ihre Hinterlassenschaften - Regulus

*Hallöcheen!! *wink* ♫*

Mensch, es geht doch! Danke! So viele tolle Kommentare!

Ich könnt euch abknutschen... Aber ich belass es mal bei virtuellen Keksen und Durchknuddelungen! =D

*Bitte in Zukunft weiter so, jaah? *lieb guck* ~~~OoOoO~~~<*

So... das wars erstmal wieder von Foaxxi... hoffentlich hats euch gefallen!^^ Mir auf jeden Fall...

Toll, Foaxxis einziger Kommentar war: "Mach was aus der Krankenflügel-Szene!" Naaa geil xD

Naja ich werd mich bemühen... Anregungen hör ich natürlich auch gern :D Also ich freu mich auf eure Kommis =] Bis baaald

Kreativität gefragt - Sirius

Hallöchen meine Lieben =D

*Vor den Kommiantworten möchte ich nochmal drauf hinweisen, dass wir jetzt ein neues Titelbild & neue Porträtbilder unserer beiden Brüder in der Inhaltsangabe und dem Vorwort haben, also falls ihr die eben noch nicht gesehen habt, bitte einmal runterscrollen und auf 'zurück zur Übersicht' klicken *gg* Hoffentlich gefallen sie euch! =]*

Ich war nämlich Donnerstag total Kreativ... Während Popstars Bilder gebastelt und anschließend das neue Chap gebastelt

Ankunft am Grimmauldplatz - Regulus

Hallu

Frühjahrsputz - Sirius

Hello again ^_^

*Ich muss es ehrlich sagen... GEIL! Danke für die vielen Kommentare! Wir freuen uns echt, dass es in letzter Zeit wieder öfter sieben oder sogar mehr sind - danke, das baut uns total auf! *alle durchknuddel**

***hp-fan-girl:** Na siehste, ich sag nur oberste Priorität xD Japp, und lehrreich sind wir auch noch! möhö... Walpurga ist bestimmt eiferüchtig auf Siri, sie will doch ihr Prinzchen ganz für sich haben ;] Er ist doch aber auch zum Knuddeln*

Phineas, der Spanner - Regulus

Huhuu :D

Neues Chap, wie ihr unschwer erkennen könnt ;]

Danke für die Kommentare!!!

Cho17: Ich mach auch mit... Wir bomben Melissa und Walpurga und Jill am besten alle auf einmal aus *muhaha* Hm, ich glaub Reg hätt's auch nix ausgemacht, aber Kreacher vielleicht xD Tja, Familientreff halt... Was will man machen... Für noch mehr Lemon-Specials setzt du dich am besten mal mit Foaxxi auseinander *g*

hp-fan-girl: Wir sind hammer-lehrreich! Sexualkunde in den Specials gehört auch dazu xD Danke für's Kommi^^

Laticia: TIIIIIIIIIIICE!!!!!!!!!!!!!! *anspring*

Schnappatmung bekomm Omg, ich freu mich so, dass du jetzt auch mitliest!!! Von uns kinnlade-down-on-earthing?? Hach, das ehrt mich aber

Die AnImalität des Sirius Black - Sirius

Hey Leutö ;]

Entschuldigt, dass ihr 'ne Woche mehr aufs neue Chap warten musstet, aber ich hatte momentan so Stress... Und letzte Woche war ich das ganze WE total berauscht von 'nem Simple Plan Konzert, auf dem ich Freitag war... Ich war zu nix mehr zu gebrauchen xD Großes Sorry, aber dafür ist das Chap etwas länger

Schnuffel - Regulus

Hallöchen^^

Nach einem verzweifelten Anruf von Foaxxi, der mich heute erreicht hat und viel Blut und Tränen haben wir jetzt doch ein neues Kapitel für euch :D Die Sache war nämlich die: Ihr USB-Stick streikte und sie hat das Chap nicht auf den richtigen PC bekommen^^ Zum Glück ging's dann ja doch... Also zu eurem Glück, also haut in die Tasten und kommentiert gang viel xD

hp-fan-girl: Was soll das denn heißen, "Was irgendwie klar war"? xD Wenn's nicht so gewesen wäre, hätt's Beschwerden gehagelt, aber okay, wenn du mehr Drama haben willst, kannst du gern Bescheid sagen xD Viel Spaß beim neuen Chap und danke für den Kommi!

Laticia: Tichelchen, du wirst schon wieder poetisch =D Und todeserisiert ist ein richtig geiles Wort, findet shaly auch xD Dazu sagen wir nichts, um euch nicht die Spannung zu verderben ;] Der Wuff-Schlag? Joah, kann sein, im nächsten Chap trifft er auf jeden Fall Barty xD

Cho17: Reg kann mit toten Menschen reden, haben wir das noch nicht erwähnt? :D Und mit der Poster-Sache...Naja keine Ahnung, vielleicht war Reg immer zu abgelenkt von Sirius, um irgendwas um sich rum zu bemerken, wenn er in Siris Zimmer war *g* Also ich find diesen Grund sehr nachvollziehbar ^^

Naja der Plan war ja eigentlich, dass Siri gleich zur heulenden Hütte prescht, aber da er so Durst hatte und auch noch ein bisschen Zeit...=D

shaly: *Hand heb* :D Das Wort is toll^^ Danke schööön! Wir werden uns ranhalten *gg* Ich war auch eingeschneit!! Aber leider nur gestern... Viel Spaß beim neuen Chap, bei dem dir hoffentlich ein bisschen wärmer wird!

Deena Jones: Ui stimmt, das mit dem Zeigen wär ne uneinberechnete Turbulenz xD Du haqst auch Grund dich zu freuen, es ist geil geworden *kicher* Süß und witzig, aber das sagte ich ja schon^^

Ab 16? Frag Foaxxi ;]

Wuff! >.< :D

>~~~OoOoO~~~<

Regulus öffnete das Fenster seines Schlafsaales mit einem erleichterten Seufzer und schloss genüsslich die Augen, als die Sonnenstrahlen seine leicht geröteten Wangen kitzelten. Es war ein perfekter Samstagnachmittag mit strahlend blauem Himmel und Sonnensprinklern in der Seemitte. Auf dem Fensterbrett lag sein Besen, zusammen mit dem dazugehörigen Pflege-Set. Er war zwar nicht mehr in der Quidditchmannschaft, aber Barty und er wollten heute trotzdem ein bisschen trainieren, um nicht vollkommen unsportlich, so wie Sirius, zu werden.

“Es ist so ruhig...”, Regulus stützte die Ellbogen auf den Sims und atmete tief die Frühlingsluft ein, die vielleicht schon einen winzigen Hauch von Sommer verkündete. Einige Schmetterlinge jagten einander durch die Luft, so dass Reg sich ein Lächeln nicht verkneifen konnte, als sich jemand neben ihn ans Fenster lehnte: “Hey”, machte Barty ebenfalls lächelnd. Das strohblonde Haar stand wie immer in allen Richtungen ab und die großen Glubschaugen, die Reg immer an Kreachers erinnerten, blinzelten zu ihm herüber: “Toller Tag für Quidditch, oder?”

“Ja allerdings”, der jüngste Black wuschelte Barty auffordernd durchs Haar. “Hast du deinen Be-”, er brach ab, als Barty seine Hand in dessen Haar einfing und ungefähr auf die Höhe seiner Brust brachte. Reg legte vorsichtig den Kopf schief und schürzte die Lippen, als Barty ihre Hände sinken ließ, sich andererseits aber weiterhin daran klammerte. “Ähm...”, nahm Reg den Faden mühsam wieder auf. “Hast du deinen Besen dabei?”

Barty hob seine andere Hand, in der er den Besenstiel hielt, schweigend, während seine Augen sich nicht von Regs grauem Stahl abwandten: “Hast du nicht eine Pollenallergie?”

“Doch, aber hier auf dem Gelände stehen ja keine Kirschbäume, also können wir ungestört fliegen und

trainieren“, erwiderte der Ältere fröhlich und machte Anstalten, seine Hand aus Bartys Umklammerung zu ziehen. Der Blonde ließ seine Fingerspitzen noch kurz über seinen Handrücken gleiten, dann ließ er los und packte stattdessen den Besen: “Wenn du meinst. Es gibt auch noch andere Dinge, die wir tun könnten. Hier drinnen meine ich.”

“Äh...“, setzte Reg verunsichert an und spürte, wie ihm das Blut in die Wangen schoss, doch da fuhr Barty schon unbeschwert fort: “Immerhin ist bei deinem Pflege-Set doch so ein tolles Handbuch dabei! Auch mit neuen Flugmanövern!”

“Nein, wir können raus gehen“, versicherte Reg ihm erneut und gemeinsam machten sie sich endlich auf den Weg zum Quidditchfeld. Das Gras federte ihre Schritte und im Laufen bemerkten sie, dass um Hagrids Hütte herum hunderte Sonnenblumen aus dem Boden hervor sprossen. Zwischen diesen gelben Giganten tauchte der Wildhüter prustend auf und grüßte sie mit einem kurzen Nicken: “Was ist denn hier passiert, Hagrid?“, fragte Reg neugierig. Der Wildhüter verzog das Gesicht, überrascht, dass dieser in seinen Augen so arrogante Black das Gespräch mit ihm suchte, doch er erklärte sich trotzdem: “Ich hab versucht das Wachsen zu beschleunigen, war wohl etwas zu schnell...“, brummte er.

“Aber es sieht doch wunderschön aus“, Regs Augen hingen an den riesigen Blüten. Das reine Gelb stach beinahe in den Augen, doch vor dem strahlend blauen Himmel wirkte es zeitgleich prächtig. Erst als Barty zaghaft an seinen Fingern zupfte, wandte Reg seine Aufmerksamkeit zurück an das Hier und Jetzt. Er ließ sich kommentarlos mitziehen und bemerkte Hagrids argwöhnischen Blick schon gar nicht mehr.

>~~~OoOoO~~~<

Regulus schwang sich auf seinen Besenstiel und stieß sich kräftig vom Boden ab, drehte einen Looping und umkreiste die gigantischen Torringe begeistert, während die warme Brise sein Haar streichelte. Barty war vielleicht ein wenig wackeliger auf seinem Fluggerät, doch nicht minder begeistert. Von einer Tribüne holte Regulus den Quaffel und warf ihn Barty zu, der allerdings gerade versucht hatte freihändig zu fliegen und den Ball mit voller Wucht ins Gesicht bekam: “Barty!“, rief der Schwarzhaarige erschrocken und schoss heran, als sein Freund vom Stiel rutschte und drohte in die Tiefe zu stürzen. Regulus fing ihn auf und brachte ihn zurück zum Boden: “Ist alles okay bei dir?”

“Woah“, machte Barty leicht angeschlagen und klammerte sich an Regs Arme. “Du hast ‘nen echt harten Wurf, Reg...”

“...ulus“, vollendete der Slytherin ärgerlich den ansonsten grauenvollen Spitznamen, da nur Sirius ihn so wunderschön aussprechen konnte. “Sollen wir aufhören?”

“Wir haben doch noch gar nicht angefangen!“, entgegnete Barty übereifrig und war schneller wieder auf den Besen, als Reg eine Augenbraue hochziehen konnte. Sie spielten nur Eins-Gegen-Eins, doch Barty schien fest entschlossen seinem Hauskameraden zu zeigen, was er konnte. Regulus gewann das Match zwar, doch er war am Ende total aus der Puste und landete an einem der Torringe um sich anzulehnen. Barty folgte seinem Beispiel mit knallrotem Kopf: “Na, du hast bestimmt nicht gedacht, dass ich so gut bin, oder?”

“Och, naja...“, meinte Regulus atemlos. “Ich hatte nicht gedacht, dass...es so...anstrengend werden würde - aber es hat Spaß gemacht.” Barty nickte gähnend und bettete den Kopf dann an Regs Schulter. Der Slytherin blinzelte verwundert, was Barty sich da erlaubte und rückte weg, sodass der Blondschoopf unsanft mit der Wange im Gras landete: “Huch...“; brummelte er und richtete sich verlegen auf. “Sorry, war wohl doch erschöpfend.”

“Macht nichts“, Reg reichte ihm eine Wasserflasche - nachdem er sich selbst einen Schluck genehmigt hatte. Barty nuckelte beinahe verträumt an der Flaschenöffnung und schien schon gar nicht mehr anwesend. Regulus störte es nicht wirklich, denn es gab nur wenige Augenblicke wie diesen hier, in denen Barty mal seine Klappe hielt. Zufrieden schloss er die Lider und summte leise vor sich hin, irgendeine Melodie, die Sirius ihm mal ins Ohr gesetzt hatte, aber das war jetzt auch nicht wichtig. Er mochte die Melodie, sie passte wunderbar zu diesem tollen Tag - Regulus stoppte leise schmunzelnd in seinen Gedanken, da er heute für seinen Geschmack ein wenig zu häufig ins Schwärmen kam.

Nach einer Weile erhoben sie sich und überquerten das Quidditchfeld gemeinsam. Einige Blütenblätter der

riesigen Sonnenblumen wehten ihnen entgegen und Regulus verzauberte sie mit einem Schlenker seines Stabes, so dass sie den beiden Jungen nachjagten: "Waah!", rief Barty jauchzend und beschleunigte seine Schritte eilig. Regulus starrte ihm versonnen nach, ehe er ihm auf seinem Besen folgte. Als sie das Stadion verließen, verschwanden die Blüten ins Blaue hinein: "Hast du Lust auf eine Runde Koboldstein?", fragte Barty.

"Ja, klar!", Regulus wollte noch etwas hinzufügen, als er in dem hohen Gras etwas Schwarzes entdeckte. Es war der Hund von heute Morgen, als er sie beide sah, bleckte er die Zähne und rannte bellend auf sie zu. "KEINE ANGST, ICH RETTE DICH, REG!", schrie Barty und baute sich schützend vor seinem Klassenkameraden auf. Regulus hatte schon eine Erwiderung auf den Lippen, da beschleunigte der große Hund, setzte die Vorderpfoten auf Bartys Schultern und trampelte einfach über ihn hinweg. Regulus hob abwehrend die Arme, doch das Fellknäuel hüpfte begeistert um ihn herum und schleckte ihm über die Finger. Er stieß ein Kichern aus. Barty rappelte sich unterdessen prustend auf und zog seinen Zauberstab: "Na warte, du miese Bestie!"

"Nein, lass ihn!", rief Regulus, kniete sich hin und schlang die Arme um den Hund. "Ich habe ihn gestern Morgen schon gesehen, er ist wirklich lieb!"

"Das hat man ja gesehen", grummelte Barty missgelaunt.

"Doch wirklich, er tut nichts - huh!", Regulus stolperte, da der Rüde auffordernd an seinem Ärmel zog. Der Slytherin warf Barty einen fast entschuldigenden Blick zu, ehe er dem Tier strahlend über das Gelände folgte: "Warte doch! Nicht so schnell!", der Hund wurde langsamer. "Wow, du bist aber klug!"

Sie gelangten zurück zu Hagrids Hütte, die von den Sonnenblumen umgeben war. Der schwarze Hund reckte die Nase in die Luft, knurrte unwirsch und lief in das Sonnenblumenfeld hinein. Regulus sah sich noch kurz um, bemerkte, wie Barty ihnen missgelaunt nachlief, und versteckte sich mit seinem neuen Gefährten zwischen den Blumen. Er hatte keine Lust, sich von Barty voll meckern zu lassen. Sollte der doch alleine Koboldstein spielen! "Hallooo?! Hundi, wo bist du?", eine Weile geschah gar nichts, nur die Stängel der riesigen Blumen wiegten sich leicht hin und her, so dass Reg sich vorkam wie eine Ameise, als der Rüde plötzlich auftauchte und heftig mit dem Schwanz wedelte, ehe er zustimmend bellte: "Weißt du, Barty wird nicht sonderlich erfreut darüber sein, dass ich ihn stehen gelassen habe", seufzte Reg und der Hund nieste, wobei er den Kopf schüttelte, als verneinte er Regulus' Aussage. "Ja toll...", grinste der Slytherin. "Du musst dich ja nicht nachher im Gemeinschaftsraum mit ihm rumschlagen!"

Der Hund setzte sich hin und kratzte sich mit dem Hinterbein durch das gekräuselte Fell. Regulus hockte sich daneben und half ihm, das Jucken zu lindern: "Hast du einen Namen?", wieder schüttelte der Hund den Kopf, dass es Reg kalt den Rücken runterlief - waren Hunde immer so intelligent oder war der hier vielleicht von einer Art Zauber getroffen worden? Wie auch immer, er ist total weich, schoss es Regulus durch den Kopf, als der flauschige Kopf an seiner Wange rieb. Der Slytherin schlang die Arme um den Körper und kicherte, als eine feuchte Nase an seinem Ohr schnüffelte. Da kam ihm eine Idee: "Schnuffel - ich nenne dich Schnuffel!", lebhaftes Schwanzwedeln verkündete Zustimmung. "Okay, komm mit Schnuffel, du musst getauft werden!"

Regulus sprang auf und rannte durch die Sonnenblumen entlang davon, hörte aber das stetige Trommeln auf dem Rasen hinter ihm. Er hatte keinen Schimmer, ob er die richtige Richtung einschlug, aber wenn er sich in Hagrids Hütte wiederfand, würde er es schon merken. Doch stattdessen gelangte er in Richtung See - da hatte er schließlich hingewollt. Im Notfall konnte man sich eben immer noch auf den black'schen Orientierungssinn verlassen.

Er eilte ans Ufer, benetzte seine Hand mit dem kühlen Nass und patschte sie auf den Kopf des Hundes, der aufgrund der Hetzjagd hechelte: "Ich taufe dich hiermit auf den Namen Schnuffel", kicherte Regulus. Schnuffel nieste, als ihm das Wasser den Kopf hinabrann, dann schüttelte er sich ausgiebig, so dass Regulus zurückstolperte und beinahe im See gelandet wäre. "Oh! Na warte, das kriegst du zurück!", der Junge sprang vor, doch Schnuffel wich ihm lässig aus und bellte lautstark, um ihn anzutreiben.

Regulus nahm Anlauf und wollte sich auf Schnuffel stürzen, doch der sprang mit einem lauten Kläffen zurück, sodass die beiden den kleinen Hügel hinunterpurzelten und in einem Haufen Geäst landeten: "Uff...",

machte Reg, da einen Augenblick alle Luft aus seinen Lungen entwich. "Du bist ja fast genauso schwer wie Sirius!", Schnuffel stellte interessiert die Ohren auf. "Sirius ist mein Freund", erklärte Reg bereitwillig und richtete sich prustend auf.

"Wir sind schon einige Zeit zusammen und er ist einfach...hm...", Schnuffel bellte nachdrücklich, als Regulus nicht fortfuhr - der fuhr sich kichernd durchs Haar: "Ach Schnuffel, wenn du Sirius kennen würdest, dann würde dir auch keine passende Beschreibung einfallen. Es ist einfach Sirius. Für ihn wurde noch kein Adjektiv erfunden, das ihm würdig ist. Er riecht immer nach Siruptorte, hat wunderschöne Augen von der Farbe eines klaren Bergsees und ein Lächeln bei dem ich immer das Gefühl habe, als hätte ich treppab eine Stufe verpasst. Schon merkwürdig", zu seiner eigener Überraschung wurde Regulus rot und wandte den Blick ab. Auch wenn der Hund ihn nicht verstehen konnte - obwohl er sich da gar nicht so sicher war - war es ein seltsames Gefühl diese Empfindungen laut auszusprechen, als hätte er gerade eines Fremden Geheimnis verraten.

Eine plötzliche Berührung an seinem Bein ließ ihn aufhorchen. Schnuffel lugte aus treuen Hundaugen zu ihm auf, im Maul einen großen Stock. Regulus lachte, nahm ihm den Stock ab und warf ihn mit einer weit ausholenden Bewegung in Richtung See. Schnuffel jaulte begeistert auf und preschte davon. Die Zeit machte Regulus sich zunutze, indem er aus dem Gebüsch krabbelte und nun am Ufer des Sees stand.

Schnuffel brachte den Stock zu ihm zurück und forderte Regulus auf erneut zu werfen. Das Spiel setzte sich fort und der Hund war dabei unermüdlich. Irgendwann saß der Slytherin auf einem großen Stein und warf den Stock im Sitzen. Während Schnuffel dem Stock nachjagte, drehte er überschwängliche Pirouetten oder schnappte nach einigen Schmetterlingen um Regulus zum Lachen zu bringen. Zumindest glaubte Regulus, dass der Hund ihn aufmuntern wollte, denn er bekam das Lächeln kaum noch aus dem Gesicht. Als Schnuffel allerdings nur noch Hecheln konnte, krabbelte er zu ihm auf den Felsen und bettete die Schnauze auf Regs Schoß um dessen Bein voll zu sabbern.

"Schade, dass Sirius jetzt nicht hier ist", seufzte Regulus, während er die Mähne des Hundes kraulte. "Er hätte bestimmt auch Spaß daran mit dir zu spielen - vermutlich wäre er dem Stock auch nachgejagt, nur um mir zu beweisen, dass er schneller als du ist. Ich glaube aber nicht, dass er das ist, Schnuffel", aus irgendeinem Grund fand der Hund das lustig, denn er stieß ein Prusten aus, bevor er sich erhob und den Felsen heruntersprang. "Wo willst du denn hin?", etwas verspätet richtete Reg sich auf, doch von Schnuffel war keine Spur mehr: "Schnuffel?!", rief er, indem er die Hände wie einen Trichter an seinen Mund legte. "Wo bist du, Schnuffel?!"

"Wen suchst du denn?", Regulus zuckte zusammen und wäre beinahe vom Stein gerutscht, wenn zwei starke Arme ihn nicht festgehalten und herumgewirbelt hätten. Er blickte geradewegs in das amüsierte Gesicht seines Bruders, die blaugrauen Augen blitzten schelmisch, als er Reg einen Kuss auf die Stirn hauchte. "Ich - oh...", machte Regulus vollkommen konfus und sah prüfend an Sirius vorbei - vielleicht hatte der Hund sich einfach nur versteckt, weil Sirius aufgetaucht war? "Da war eben ein Hund."

"Ein Hund?", fragte sein Bruder mit einem breiten Grinsen und zog ihn wieder hinab auf den Felsen. Regulus nickte mit glühenden Wangen: "Ja, Schnuffel heißt er - hast du ihn vielleicht gesehen?"

"Ja...ja kann sein. Ich glaube er ist in Richtung Wald davongelaufen", Regulus verrenkte sich fast den Hals, als er versuchte, zu den Bäumen zu spähen. Hinter sich hörte er Sirius leise lachen, weshalb er sich tadelnd umwandte: "Das ist nicht lustig, was ist, wenn ihm was zustößt?", Sirius schloss kurz die Augen, ehe er seinen Bruder näher an sich heranzog und das Gesicht an seinem Hals vergrub: "Ich glaube, er ist stark genug."

"Meinst du?"

"Ja", Regulus schauderte angenehm, als Sirius' Lippen seinen Hals hinaufwanderten und heißer Atem über seine schutzlose Haut glitt. "Hunde sind doch Beschützer, sie passen auf kleine, süße Blacks wie dich auf."

Regulus lachte gegen seinen Willen auf: "Du machst dich lustig über mich!"

Sirius brummelte etwas Unverständliches, bevor er mit der Wange an der seines Bruders rieb: "Gar nicht wahr. Ich mein es ernst." Regulus Atem ging schwerer, als er seine Hand an die andere Wange von Sirius legte und die Augen schloss: "Vielleicht kommt er ja wieder."

"Das tut er bestimmt...", Regulus wusste auch ohne einen Blick zu Siri, dass der ebenfalls die Augen geschlossen hatte, als dessen Hand sich auf sein Knie legte. Die Sonne hüllte sie in einen warmen Schein, so

dass Regs Seite, die an Sirius' gepresst war behaglich kribbelte.

“Bist du nur zufällig hier?”, versuchte er das Gespräch anzukurbeln.

“Nein, ich hab im Schlafsaal einen Schock gekriegt”, Sirius machte sich von seinem kleinen Bruder los und verschränkte eingeschnappt die Arme vor der Brust: “Jill hat Peter heute nach seiner Kamera gefragt!”

Regulus blinzelte verwirrt und versuchte diese Nachricht irgendwie als schlimm zu empfinden um sich besser in Siri hineinversetzen zu können, doch es misslang. In Sirius' Gedankensalat den Überblick zu behalten war selbst für einen so engen Vertrauten, wie er es war, schwierig: “Ja und?”, fragte er deshalb zaghaft. “Was ist daran so schlimm?”

“Erst will sie was von mir und dann von Peter! Das ist so, als wäre ich auf Peters Niveau!”

“Warum sollte sie was von Peter wollen? Sie hat sich die Kamera ausgeliehen, nichts weiter”, erwiderte Regulus ebenso gereizt, da Sirius sich seiner Meinung nicht über irgendwelche indirekten Körbe von Mädchen aufregen durfte - sie beide waren immerhin zusammen und nicht Sirius und Jill! Diese Dummtrine!

“Sie hätte sich meine Kamera ausleihen sollen”, schnaubte Sirius beleidigt.

“Aber du hast doch gar keine!”, rief Reg genervt aus.

“Es geht ums Prinzip, Reg, davon verstehst du nichts.”

“Wie bitte?!”, setzte Regulus empört an, doch da wich der gekränkten Miene seines Bruders endlich eine Weichere und er legte ihm die Hände an die Brust: “Sorry, so war das nicht gemeint. Ich war nur überrascht, dass Peter mir vorgezogen wird.”

“Das muss dich nicht überraschen - du bist schwul.”

“Aber das weiß doch niemand!”, empörte Sirius sich schockiert.

“Ich weiß es und deshalb kann dir Jill gefälligst am Arsch vorbeigehen und komm mir jetzt nicht mit deinen 20%, du gehörst nämlich ganz und gar mir, zu 100%, kapiert?”, stahlgraue Augen trafen auf einen klaren Bergsee, wie Regulus es dem süßen Hund eben noch erklärt hatte, dann grinste Sirius versöhnlich und stupste vielsagend an Regs Wange: “Brüderchen, bist du etwa eifersüchtig?”

“Und wenn es so wäre?”, murmelte Regulus und wurde rot, weil ihm das Ganze irgendwie peinlich war. Doch sein Bruder schien das anders zu sehen, denn er legte die Finger unter sein Kinn und brachte ihre Gesichter auf dieselbe Höhe: “Dann würde ich dir sagen”, raunte Sirius ihm aufrichtig zu, “Dass es keinen Grund dazu gibt eifersüchtig zu sein.”

“Klingt gut”, flüsterte Regulus benebelt und schlang seine Arme geistesgegenwärtig um Sirius' Hals um nicht erneut vom Felsen zu fallen, als sich die Lippen seines Bruders näherten. Bevor Sirius ihre Lippen aufeinander presste, sah er sich noch einmal kurz um - Reg fand das überflüssig, immerhin war ihre Position ohnehin mehr als eindeutig - und stutzte. Der Slytherin stöhnte enttäuscht auf, als Sirius sich wieder aufrichtete ohne seinen Mund auch nur beatmet zu haben. “Siri...”, versuchte er es mit möglichst verführerischer Stimme, was allerdings nicht zog, da sein Bruder nur die Arme hob und ausschweifend winkte.

James kam das Schlossgelände entlang und erwiderte den Gruß von Weitem: “Tut mir Leid, Reg”, machte Sirius entschuldigend und wuschelte ihm kurz durchs Haar, bevor er aufsprang: “Aber ich habe James versprochen, ihn jetzt mit Lily zu verkuppeln!”

“Kein Problem”, machte Regulus nicht sehr überzeugend und gab sich widerwillig mit Sirius' Kehrseite zufrieden, die er betrachten konnte, bis der James erreicht hatte. Dann stand er ächzend auf, kickte einen kleinen Stein vor sich her und machte sich auf den Weg zum Quidditchfeld, da sein Besen noch dort war - und Barty vermutlich auch.

Während er über das satte Gras schlenderte hielt er Ausschau nach Schnuffel, doch von dem war weit und breit keine Spur. Ein wenig Sorgen machte er sich ja schon, weil der Hund laut Sirius in den Verbotenen Wald gelaufen war, aber er glaubte seinem Bruder, dass Schnuffel auf sich selbst aufpassen konnte - und auf ihn, fügte er mit seinem Grinsen gedanklich hinzu.

>~~~OoOoO~~~<

Schönes langes Chap, oder?

Ich hoffe ihr mochtet es und lasst einen Kommi da :]

Siri-Hundeblick-aufsetz* Könnten die Schwarzleser vielleicht auch mal...? *pfeifend in die Luft schau

Wär echt lieb ^_^

Eine sehr lange Nacht ~ Teil I - Sirius

Hallöchen, hier schreibt Foaxxi! *wink*

Vielleicht ist es euch nicht bekannt, aber auch jemand wie ich hat eine Seele, die sich nun so anfühlt, als hätte ich sieben Horkruxe gemacht, denn obwohl Franzi fast um Kommentare gebettelt hat, haben wir nur 4 bekommen... Dabei war es doch ein zentrales Chap. Ich widme mich jetzt mal euren (wenigen)

Rückmeldungen...

hp-fan-girl: Danke für deinen Kommentar, aber ich finde, dass unsere Geschichte unvorhersehbar ist...^^

Cho17: Tja, Barty ist eben ein Powerranger undercover, der würde sich vermutlich auch vor einen ungarischen Hornschwanz schmeißen, nur um Reg zu beeindrucken... Schade aber, dass Reg nicht so auf Drachen steht, sondern eher auf Schnuffel *g* Danke für den Kommi, Choilein!

Laticia: Ich bin sicher, dass du das kannst xD Barty weiß ja nichts von dem Familienspiel der beiden und selbst wenn bezweifle ich, dass es ihn aufhalten würde... Sirius hat sich wahrscheinlich beim Stöckchen holen so verausgabt, dass er nun nur noch seine wenigen geistlichen Fähigkeiten einsetzen kann, um für ein bisschen mehr Liebe in der Welt zu sorgen... Danke auch dir für den Kommi!

Deena Jones: Danke, nett von dir ^^ Aufgrund deines dicken Gehirns erkennst du recht früh, dass Barty eins, zwei, drei Augen auf Reggie-Weggie geworfen hat ;) Wieso nur fünf Minuten?? :D

>~~~OoOoO~~~<

Es war alles wunderbar durchdacht und bis ins kleinste Detail geplant.

James sollte Lily - liebenswürdig wie er war - fragen, ob sie Lust hätte, mit zum See zu kommen. Dort würde ein Sonnenuntergang zu sehen sein und mit dem Feuerball würden die Temperaturen absinken, so dass James - liebenswürdigerweise - dafür sorgen konnte, dass Lily nicht kalt wurde. "Und wenn sie gar nicht erst mit will?", fragte James skeptisch. "Ich hab sie doch beobachtet", antwortete Sirius gelassen, "Ihr ständiges Lächeln, wenn sie dich sieht, wie sie mit dir redet - sie sagt bestimmt nicht Nein. Komm schon, frag sie einfach. Mit der momentanen Situation bist du doch auch nicht zufrieden, also-" "In Ordnung", unterbrach James ihn grinsend.

"Kannst du mal sehen, du bist nicht das einzige Genie", lachte Sirius und zwinkerte.

"Aber das Größte", zischte James verschwörerisch.

Sirius schnaubte und stieß das Schlossportal auf. Vor der Marmortreppe stand Lily, die sich gerade in ihre Richtung drehte, wobei ihr langes rotes Haar durch die Luft tanzte. James versteifte sich augenblicklich neben ihm. "Mach schon, Krone", ermutigte Sirius seinen Freund aus dem Mundwinkel, woraufhin sie sich in Bewegung setzten.

"Du wolltest mich sprechen?", fragte Lily mit einem mitreißenden Lächeln. "Ähm... Ja", druckte James herum und warf Sirius einen Seitenblick zu. "Also.. Ich... Sirius, würde es dir was ausmachen, mich allein mit Lily reden zu lassen?"

Überrascht zog Sirius eine Braue hoch, tat aber wie ihm geheißen und winkte ihnen im Gehen, ohne sich noch einmal umzudrehen. Das würde er sich trotzdem nicht entgehen lassen. Immerhin trug er die Verantwortung, dass es heute endlich einmal glatt lief zwischen Lily und James. Er ging die Marmortreppe hoch um den Eindruck zu erwecken, in den Gemeinschaftsraum zu gehen, versteckte sich aber oben angekommen hinter einer Säule. Es war ihm reichlich wurscht, dass ihn jeder, der von der großen Treppe kam, sehen konnte und ihn womöglich für durchgedreht hielt. Hier ging es halt um was.

Er beobachtete, wie James sich verlegen am Kopf kratzte. *Schau ihr doch in die Augen, du Idiot!*, fluchte Sirius das ein oder andere Mal innerlich. Trotz allem verschwand das Lächeln aus Lilys Gesicht nicht und sie ließ sich, wie Sirius vermutet hatte, ohne viel Überredungsarbeit zu dem Ausflug an den See ein.

Er wartete kurz in seinem 'Versteck' und sprang dann hinter der Säule hervor, um den beiden zu folgen. Unauffällig natürlich. Nun kommt vielleicht die Frage auf, wie man sich unauffällig verhalten kann, wenn man wie ein Powerranger hinter einem Gegenstand hervor springt; das Projekt sollte nur Lily gegenüber

geheim ablaufen - und die war mit James schon raus gegangen.

Also machte Sirius langsam das Portal auf und erhaschte einen Blick auf einen feuerroten und einen zersausten, schwarzen Haarschopf, die schon fast das Ufer erreicht hatten. Er grinste frech und ging schnellen Schrittes über das raschelnde Gras hinter ihnen her.

So bald er konnte, suchte er den Schutz der Bäume und ließ sich schließlich gut versteckt hinter einem Busch nieder, von dem aus er Lily und James bequem beobachten konnte. Nach fünf verstrichenen Minuten fragte er sich verwirrt, ob einer der beiden vorhatte, überhaupt noch etwas zu sagen... Die Dämmerung kroch jedenfalls langsam aber sicher bereits über die Schlossgründe. Sirius spähte eine Spur ungeduldig durch einzelne Zweige und überlegte schon, wie genau er James dazu bringen konnte, den Mund aufzumachen, da setzte dieser mit etwas krächzender Stimme an: "Lily...? Sag mal... Was findest du eigentlich romantisch?"

Sirius sah zwar nicht ihr Gesicht, aber er konnte wetten, dass sie errötete.

Keine üble Frage, dachte Sirius, *trotzdem nur 7.5 von 10 Punkten*. Er richtete sich im Gebüsch ein wenig auf und spitzte die Ohren.

"Och...", fing sie verlegen an, blickte James aber weiterhin standhaft in die Augen, "Ich finde es wichtig, dass sich der Junge nicht wie ein Macho aufführt, sondern das Mädchen ganz normal und höflich behandelt. Und was ich total schön finde..." Sie wandte den Kopf der orange-roten Sonne zu, die sich auf der Wasseroberfläche des Sees spiegelte. Er konnte sehen, dass sich James durch die Haare wuschelte und, dass er ein leicht triumphierendes Grinsen nicht unterdrücken konnte.

Eine Viertelstunde später setzte die Dunkelheit ein und wie Sirius vorausgesagt hatte, ebenfalls kühlere Temperaturen. Selbst ihn fröstelte es ein wenig. Zwar konnte er gerade nichts als die Umrisse von James und Lily sehen, aber er meinte zumindest bei letzterer ein ziemliches Zittern zu erkennen. James glücklicherweise auch, denn er legte zaghaft einen Arm um ihre Schultern. Sie widersprach nicht, genoss sie es vielleicht sogar? Sirius konnte es nicht beurteilen. Irgendwann erhob sie leise die Stimme. "James? ...Also... Tut mir Leid, aber ich muss jetzt 'nen Rundgang machen... Du weißt schon, Vertrauensschüler-Patrouille..."

Mit Freuden stellte Siri fest, dass man heraus hören konnte, dass sie viel lieber hier bleiben würde. "Oh...", machte James, "In Ordnung... Dann geh ich am besten mal in den Gemeinschaftsraum, damit du mich nicht bei Filch melden musst." Sirius wusste, dass er dabei grinste. Lily kicherte.

Mach schon, schoss es Sirius in den Kopf. *Jetzt oder nie...*

Zum Glück wurde er erhört. James beugte sich ohne Hast nach vorn und kam Lilys Gesicht immer näher, die keine Anstalten machte, zurück zu weichen. Sirius wäre fast jubelnd aus dem Geäst gebrochen, als sich ihre Lippen endlich trafen, doch glücklicherweise konnte er sich gerade noch davon abhalten.

Als sie sich voneinander gelöst hatten, herrschte kurz Stille, bis Lily aufsprang. "Wir sehen uns dann morgen", summte sie fröhlich und hüpfte in Richtung Schloss davon, wobei Sirius die Luft anhielt, da sie doch recht nah an ihm vorbei lief.

Er wartete, bis er ihre Schritte nicht mehr hören konnte, richtete sich auf und ging zu James, der, in der Bewegung gefroren, noch immer auf dem Gras hockte. Er klopfte seinem besten Freund anerkennend auf die Schulter und sagte: "Ich bin stolz auf dich, Kumpel."

James nickte nur. Sirius nahm an, er wollte das hier in seinem Hirn verpflanzen und nicht mehr loslassen. 30 Sekunden gab er ihm Zeit, dann hielt er James die Hand hin, der sie ergriff und sich hochziehen ließ. Auch sie gingen hoch zum Schloss, Sirius zufrieden vor sich hin summend und James, der es anscheinend nicht fassen konnte. "Zwick mich mal", bat er, als sie vor dem Eingang angekommen waren. Sirius tat, wie ihm geheißen, woraufhin James ein "Au!" ausstieß. "Okay, ich glaub, das ist kein Traum...", stellte er fest und rieb sich den schmerzenden Arm. "Hätte ich dir auch sagen können", grinste Sirius und zuckte die Achseln. James drückte lächelnd das Portal auf.

"Ich hätte nicht gedacht, dass das so gut läuft", seufzte James benebelt. Sie hatten gerade die Marmortreppe hinter sich gelassen und wandten sich nach rechts. Sirius streckte plötzlich einen Arm aus, um seinem Freund zu bedeuten, stehen zu bleiben. Wen hatten sie denn da? Melissa und Jill standen nebeneinander am schwarzen Brett und befestigten dort irgendetwas. Offenbar waren sie gerade fertig, denn sie blickten sich böse grinsend an und gingen in Richtung der großen Treppe - ohne James und Siri gesehen zu haben. Sirius ging entschieden auf das Brett zu und...verlor die Fassung, als er sah, was Mel und Jill angepinnt hatten. "Was

ist los?", fragte James und kam heran. Ihm klappte augenblicklich der Mund auf. "Wie... Wie haben sie...", setzte er an. "Keine Ahnung, aber ich habe den leisen Verdacht... Schniefelus", presste Sirius hervor, riss das Photo von sich und Reg vom schwarzen Brett und lief ebenfalls auf die große Treppe zu. "Komm Krone, ich hoffe du beherrscht Gedächtniszauber!"

Deswegen hatte Jill also Peters Kamera gewollt!

Das konnte doch nicht sein... Sie mussten die beiden unbedingt abfangen. Zum Glück hatten die Mädchen getrödelnd und waren am Fuß der Treppe in ein so intensives Gespräch vertieft, dass Sirius und James sie überrumpeln konnten. "*Obliviate!*", rief Sirius und richtete den Zauberstab auf Melissa, während James neben ihm das Gleiche mit Jill tat. Erleichtert stellte Sirius fest, dass der Zauber gewirkt hatte, denn Mel taumelte zu einer Wand und sank dort auf die Knie. Sie würde in etwa zwei Minuten zu sich kommen, da war Sirius sicher.

Er blickte zu Jill, bei der der Spruch offenbar auch gewirkt hatte; sie lehnte mit verwirrt-glasigem Blick an der gegenüberliegenden Wand. Sirius drehte sich grinsend zu James und wollte schon jubeln, da bemerkte er, dass etwas nicht stimmte. James schaute ebenfalls mit glasigem Blick ins Leere. Bevor Sirius irgendetwas unternehmen konnte, sprang er ohne Vorwarnung auf Jill zu. "Ich liebe dich!", schrie er und umklammerte das Mädchen, das von all dem nichts mit zu bekommen schien. "Schrei nicht so", sagte Sirius panisch und versuchte, die zwei zu trennen, aber James wollte nicht loslassen. Eine Weile rangen sie miteinander, bis Siri ein Geräusch von hinten hörte. Er wirbelte herum und stand zu seinem Schrecken Lily gegenüber. Er versuchte vergeblich, James, der immer noch Jill umklammert hielt, zu verdecken. Lily schaute an ihm vorbei und ihre Gesichtszüge spannten sich an.

"Was machst du da?", fragte sie kalt. James reagierte nicht, sondern war gerade drauf und dran, der Brünetten einen Kuss aufzudrücken. Aber er kam nicht dazu, denn Lily stieß Sirius zur Seite, packte James an der Schulter und verpasste ihm eine saftige Ohrfeige.

James starrte sie an. "Womit hab ich das denn jetzt verdient?", wollte er ärgerlich wissen und hielt sich die Wange. Lily holte schon aus, um ihn noch einmal zu schlagen, dann ließ sie den Arm allerdings wieder sinken, drehte sich um und rannte davon. "Du bist unverbesserlich!", schrie sie verletzt. Liebend gern hätte Sirius jetzt seinen Kopf gegen die nächst gelegene Wand gehauen, aber er musste schnell handeln. Nämlich bevor James wieder Jill anfallen würde. "Krone, komm mit", sagte er und packte James' Handgelenk, der sich mitziehen ließ. "Wo willst du hin?", fragte er und hatte wohl die Übersicht verloren. Sirius überlegte kurz. "Wir entwickeln einen Plan, wie du Jill kriegen kannst!"

James strahlte und beschleunigte seine Schritte. Dass das Objekt seiner Begierde keine fünf Meter hinter ihm stand, hatte er offensichtlich vergessen. Sie eilten durch die Eingangshalle und im Anschluss hinunter in die Kerker. Sirius fiel nur einer ein, der jetzt helfen konnte. Sein bester Freund fragte gnädigerweise nicht weiter nach, wieso der Plan unbedingt in den feuchten, kalten Kerkern besprochen werden müsse.

"Hier drin können wir das bereden", meinte Sirius, als sie vor der Tür von Slughorns Büro zum Stehen kamen. Er klopfte kräftig, als James aufgeregt genickt hatte. Sie warteten und Sirius klopfte noch einmal. Als er schon fast die Hoffnung aufgegeben hatte, wurde die Tür träge geöffnet. Slughorn blinzelte ihnen müde entgegen. Bevor er fragen konnte, wie es zu diesem späten Vergnügen kam, schilderte Sirius das Geschehene und ließ den überraschten James gar nicht erst zu Wort kommen. Natürlich sparte er hier und da an Informationen, die Slughorn nichts angingen und bog sie zur Not in etwas andere Richtungen.

Als er geendet hatte, wirkte Slughorn viel wacher und musterte James interessiert, der sich wohl gerade eine passende Beleidigung für Sirius überlegte, weil er ihn so mies hintergangen hatte.

Siri wusste, dass sie, wenn sie Glück hatten, keine Bestrafung bekommen würden... Er hoffte es jedenfalls. Slughorn bat sie herein, sprach einen schlichten Gegenzauber und sagte mit seiner dröhnenden Stimme: "So, jetzt dauert es einige Minuten, dann ist er wieder der Alte. In der fünften Klasse sollte man nicht mit derartigen Zaubern herum spielen. So etwas ist wirklich gefährlich. Ich fürchte, ich muss Ihnen-" "Bestrafen sie ihn bitte nicht", fiel Sirius ihm seufzend ins Wort, "Er wird noch deprimiert genug sein..." Slughorn musterte ihn, dann sagte er: "Wie Sie wollen. Ich würde sagen, Mittwochabend Nachsitzen?" Sirius nickte, stand auf und bedankte sich für die Hilfe des Tränkemeisters und bat ihn, den anderen Lehrern nichts von all dem zu erzählen.

"Das kann ich nicht versprechen, Sirius", entgegnete er mit entschuldigender Miene, "Jetzt aber ab in Ihren Gemeinschaftsraum!"

"...Ich hab mir alles versaut, kann das sein?", fragte James mit düsterer Miene, als sie draußen standen. Sirius nickte beklommen. "Juhu", schloss er.

Dann plötzlich wandelte sich sein Gesichtsausdruck und er blickte erschrocken drein. "Sirius! Verdammt, haben wir nicht wen vergessen?!"

Sirius verstand zuerst nicht, was er meinte. James wurde normalerweise nicht so leicht hysterisch. "Moony und Wurmchwanz!!", rief er und warf die Arme in die Luft. Sirius schlug die Hände vor den Mund. Mist, Vollmond hatten sie ja völlig vergessen!

"Hoffentlich ist Wurmchwanz noch nicht tot!", keuchte Sirius und sie rannten los. Nebenbei verwandelte sich Sirius schon in seinen Animagus.

Dann allerdings gab es eine Komplikation, mit der niemand der beiden rechnen konnte.

Sie bogen um eine Ecke und trafen auf - Regulus und Barty.

Monscheinspaziergang - Regulus

*Hallöchen!! *wink**

Die Woche Verspätung tut uns Leid, aber Foaxxi hatte ein kleines Kreatief und außerdem noch ziemlich Stress, deshalb hoff ich, dass ihr uns verzeiht =]

Uuuuund tausend Dank für die Kommentare!! 8 Stück!! Geile Sache :D

*Wir wechseln uns heut mal ab mit Beantworten =P Ich fang an *g**

hp-fan-girl: *Danke, dass du immer so viel zum Kapitel sagst xD Trotzdem vielen Dank für den Kommi*

Eine sehr lange Nacht ~ Teil II - Sirius

Huhu ^^

Heute kommt das letzte Chap vor Weihnachten, deswegen hab ich mich heute noch mal angestrengt und in die Tasten gehauen =D Kann von euch zufällig jemand Geschenke einpacken? Wenn ja, habt ihr Glück, ich kann es nämlich nicht xD Aber nachts werd ich immer erfinderisch, deshalb setz ich mich wohl gleich mal dran, ich schau mal ;] Vorher natürlich noch eure Re-Kommis. Vielen Dank an euch *knuffz*

Ronja: Ob das gut geht, siehst du, wenn du runterscrollst =) Naja, Bartylein hat halt das Wesen eines Quälgeist, er ist schon so auf die Welt gekommen xD Wenn Sirius mal wieder 'nen Ninjaschrei plus -tritt einsetzt, seh ich da für ihn keine großen Chancen mehr :D

Cho17: Nana, sicher, dass es nicht so dramatisch wird...? *gg* Aber ich will hier ja niemandem Angst einjagen *muhaha* Allerdings hat Siri alle Tatzen voll zu tun, das wird noch turbulent ;] Ich will dir nichts mehr vorweg nehmen, also viel Spaß beim Chap :]

Laticia: Gut, dass Barty nicht ganz so viel ausrichten kann, wie er vielleicht möchte, was? ;) Ich denk ma, Siri würde auch dafür sorgen, dass der kleine Milchbubi ihm keine Konkurrenz macht^^ *Stimme senk* Um Barty brauchst du dir aber erst mal gar nicht so viele Gedanken machen, denn auf die anderen sehe ich zum jetzigen Zeitpunkt viel größere Gefahren zurollen *dramatisch mit der Kristallkugel vor deiner Nase rumschwenk* *chrrm* *hust* Jaah... Äh, viel Spaß beim Lesen^^

shaly: Dann ist es ja gut, dass jetzt endlich Ferien sind *uff* Ich bin auch fix und alle... Am letzten Tag noch ne Arbeit, zum Glück nur Englisch...

Och, das macht Tice bestimmt^^ Ich geh mit rein =P Der Barty-ist-blöd-denn-Siri-ist-der-einzig-Wahre-für-Reg-Club oder so ähnlich *gg* Und Drama ist bei unseren FFs doch immer reichlich, das weißt du doch ;] Dann wünsch ich dir mal viel Spaß im Urlaub =)

hp-fan-girl: Also ich freu mich auch so, dass dich die Chaps freuen =D Aber der Lustigkeitsfaktor geht heute wieder 'n kleines Stück runter, denn wir hatten schließlich lange kein Drama mehr *fg* Findest du Reg und Barty echt knuffig? Also ich persönlich mag ja Siri und Reg zusammen viel lieber :D Aber egal, viel Spaß weiter beim Lesen ^^

>~~~OoOoO~~~<

Sirius stürmte in mächtigen Sätzen auf gleiche Höhe mit James.

Panik durchströmte ihn; was wäre, wenn Reg sich nicht abschütteln ließe? Sie mussten alles daran setzen, das war keine Frage, aber wenn schon Knurren und Schnappen nichts brachte, musste James sich unbedingt noch was einfallen lassen. Möglichst, bevor er sich ebenfalls verwandelte. Wieso mussten sie auch gerade Barty und Reg begegnen?! Heute Nacht war wohl alles zum Scheitern verurteilt.

James hastete jedoch weiter und Sirius wusste, dass er keinen Plan B hatte - schon gar nicht für eine so unvorhersehbare Situation. Der schwarze Hund konnte nicht anders, als schlitternd abzustopfen und sich umzuwenden. Reg war etwa auf halber Strecke und lief auf ihn zu, hinter ihm standen Barty und Jill wie versteinert.

Äh...was?

Sirius klappte der Mund...das Maul auf. Bevor er sich fragen konnte, was eine solch verwirrte Person (von Barty, der panisch von einem Fuß auf den anderen trat und sich wohl nicht traute, auch hinauszulaufen, einmal abgesehen) denn plötzlich mit glasigem Blick auf der Türschwelle von Hogwarts' Schlossportal machte, hatte James sich hektisch umgedreht. "Was machst du denn da?!", rief er gehetzt über die Schulter.

Sirius warf den Kopf just in dem Moment zurück, in dem Jill plötzlich in einer normalerweise für Menschen unerreichten Tonlage brüllte: "JAMESIE, MEIN LIEBSTER!!! ICH KOMMÄÄÄÄÄÄÄÄÄ!!!!!" Einen verwirrten Moment lang - den sich Jill übrigens zunutze machte, indem sie den verschreckten Barty über den Haufen rannte und jetzt zusammen mit Reg, den diese ganze Sache wohl auch extrem wunder nahm, den beiden Gryffindors nachsetzte - sahen sich Sirius und James an, dann begriffen sie, dass wohl oder übel

ihr einziges Heil in der (überaus schnellen) Flucht lag.

Sirius Pfoten prasselten geräuschvoll über das klamme Gras, während sie den Vorsprung zwischen sich und ihren Verfolgern vergrößern konnten. Glücklicherweise war James auch in seiner menschlichen Gestalt kein langsamer Läufer, was ihn aber nicht davon abhielt, im ersten Schutz der Bäume seine Verwandlung vorzunehmen.

Keine fünf Sekunden später richtete sich ein eindrucksvoller Hirsch vor Sirius auf.

Bitte, dachte dieser flehend, Bitte lass sie umgekehrt haben...

Er nickte James zu, weil kein Laut mehr vom Schlossgelände zu hören war, was immerhin den Hoffnungsschimmer erweckte, dass ihnen gelungen war, sie abzuwimmeln. Andererseits verschluckten die schaurig aussehenden Bäume, kaum, dass man durch sie hindurch gedrungen war, jeden Laut aus Richtung Hogwarts... Darauf konnten sie jetzt allerdings keine Rücksicht mehr nehmen: Remus war eine Gefahr für sich selbst und auch Wurmchwanz und es musste schnell gehandelt werden - da war es egal, wie durcheinander das alles war. Sirius schloss die Augen und lauschte erst mit gespitzten Ohren, dann reckte er die Nase in die Luft.

Nachdem er die Augen wieder geöffnet hatte, gab er James mit einer Kopfbewegung zu verstehen, dass sie nach rechts mussten. Sie verließen durchs Geäst brechend den schmalen Schleichweg, wobei sich Sirius' Zottelhaar unsanft in den Zweigen verfang.

Wie auch immer, denn das Heulen vorhin konnte nichts Gutes verheißen. Für Moony war die peitschende Weide sicherlich kein Hindernis gewesen, vor allem hatte Wurmchwanz bestimmt auf die Wurzel gebissen, um selbst heil aus dem Geheimgang zu kommen und zu flüchten. Verständlicherweise, denn die beiden, die ihrer aller pelziges Problem immer in Schach hielten, hatten ja nichts Besseres zu tun gehabt, als es sich mit Lily Evans zu verscherzen und gleichzeitig einen Zauber so dermaßen zu versauen, dass ein Besuch bei Slughorn offenbar nicht ausreichte.

Der Hund schüttelte heftig den Kopf, als ein weiteres kräftiges Heulen die Stille durchzuckte, das sich schon viel, viel näher, als die anderen anhörte. Er wechselte noch einen flüchtigen Blick mit seinem besten Freund, bevor sie beide dem Geräusch nachjagten.

Tatzen wie Hufe polterten über den erdigen Waldboden, der bei jedem ihrer Schritte federte. Sirius hoffte, dass es nicht auch noch ein Treffen mit einem Einhorn, einem Zentaur oder irgendeinem von Hagrids Haustieren geben würde, denn das würde ihre Lage nicht wirklich vereinfachen.

Ein Fiepen ertönte einige Meter entfernt und kurz darauf stob eine vollkommen verängstigte Ratte zwischen dem Hirsch und dem Hund hindurch. Das ließ beide darauf schließen, dass ihnen gleich ein aufgewühlter, erregter und zornentbrannter Werwolf gegenüberstehen würde. Ein dieses Mal unendlich in die Länge gezogenes Heulen erfüllte nicht nur die Umgebung, sondern scheinbar auch Sirius' Inneres. Moonys Augen schienen in der Dunkelheit aufzulodern, als er ihr Blickfeld erreichte. Sirius hatte ihn lange nicht mehr in einem vergleichbaren Zustand gesehen... Mannooo, warum lief bloß so ziemlich alles schief, was schief laufen konnte?!

Offenbar war der Werwolf nur an der Ratte interessiert, denn bevor weder James noch Sirius reagieren konnten, preschte er auf die zwei zu und schubste sie grob zu beiden Seiten weg. Dies verleitete Sirius zu der Annahme, dass Remus doch ein wenig des Trankes genommen haben musste, sonst wäre das gerade wohl auch ihr Ende gewesen. Werwölfe machten in ihrem Rausch vor Tieren keinen Halt. Es war keine Zeit zu Überlegen - Sirius rappelte sich angeschlagen auf und lief mit James so schnell es ging auf demselben Weg zurück, den sie gekommen waren. Was tat man nicht alles für das Wohl seiner Freunde... Naja, für das, was man davon noch retten konnte... *[A/N: Das Chap sollte Verfolgungsjagd heißen^^]*

Remus, der auf allen Vieren Peter hinterher rannte und immer mehr angestachelt schien, ignorierte James und Sirius vollkommen, die ihm auf den Fersen blieben, aber Mühe hatten, ihn einzuholen. Der Gryffindor überlegte hechelnd, dass er Morgen sicherlich zwei Kilo abgenommen haben würde, also würde diese ganze Aktion wohl doch noch wenigstens einen Vorteil mit sich bringen. Wundersamerweise spornte ihn diese Aussicht so sehr an, dass er noch einen Zahn dazulegen konnte und nun fast mit dem Werwolf gleichzog. Gleich würde er ihn erreicht haben - gleich, jetzt! Sirius setzte seine volle Körperkraft ein und rammte seinen pelzigen Körper Moony todesmutig und mit aller Macht in die Seite.

Der Wolf wurde strauchelnd aus seiner Bahn geworfen, war allerdings schnell wieder auf den Beinen. Zu schnell. Das hatte Sirius nicht erwartet; bevor er sich vollends aufrichten konnte, setzte Remus schon zum Sprung auf sein neues Opfer an. Er kniff erschrocken die Hundeaugen zusammen und machte sich auf den Biss seines Freundes gefasst. Konnte ein Tier eigentlich zum Werwolf werden? Wenn ein Pferd beispielsweise gebissen würde, würde es sich dann an Vollmond, gleich wie ein Mensch, verwandeln? Oder würde es gleich sterben?

Sirius bemerkte in seiner Panik vorerst nicht, dass eigentlich schon viel zu viel Zeit zwischen dem Sprung Moonys und jetzt verstrichen war. Verwirrt öffnete er die Augen wieder und bemerkte, dass James gerade in einen Kampf mit seinem Angreifer verwickelt war. Er hat mich gerettet, schoss es Sirius dankbar durch den Kopf, als er sich aufrappelte und seinem besten Freund zuhelfe kam.

Sie rangen miteinander, doch Remus versuchte die Flucht zu ergreifen, als er merkte, dass er unterlegen war. Um einer Situation wie gerade eben vorzubeugen, reagierte James sofort, indem er sich vor dem Werwolf aufbaute. Sirius verstand: sie würden versuchen, ihn wieder zum Geheimgang in die heulende Hütte zu treiben. Während er sich den Kopf darüber zerbrach, ob wirklich allein Wurmsschwanz dafür verantwortlich sein konnte, dass Remus so die Kontrolle hatte verlieren können, stellte er sich zur Seite des Wolfes auf, der sich umwandte und davon lief. Gnädigerweise in die richtige Richtung. Sirius hoffte, dass die peitschende Weide noch nicht wieder zu schlagen begonnen hatte... Heute Abend war wirklich schon genug schief gelaufen.

Als sie eine Lichtung erreicht hatten, die nah am Waldrand angrenzte, hielt der Werwolf plötzlich aus dem nichts inne. Sirius riss die Augen auf, als er den Grund dafür ausmachte. Regulus und Jill standen beide auf der anderen Seite der Lichtung und schauten den Wolf aus angsterfüllten Augen an. Jills Verwirrung musste inzwischen verebbt sein, denn sie verzog panisch das Gesicht und stieß einen schrillen Schrei aus, der sich mit dem Heulen von Remus vermischte, bevor dieser los wetzte.

Im Bruchteil einer Sekunde löste sich Sirius Erstarrung und er erkannte das Einzige, was er jetzt tun konnte. Mit dem einen Ziel, dem einen Wunsch, seinen Bruder zu retten, rannte er so schnell wie noch nie in seinem Leben über die Lichtung, die heftig erschütterte. Reg und Jill schienen zu Salzsäulen erstarrt; Reg riss gerade die Arme hoch, da baute sich Sirius vor ihm auf und trat Remus mit solcher Wucht von sich und seinem Bruder weg, dass er selbst zurück geschleudert wurde und Regulus versehentlich unter sich begrub.

Er machte sich auf einen erneuten Angriff Moonys gefasst, doch zu seinem Entsetzen ging der jetzt auf das brünette Gryffindor-Mädchen los, das James nicht mehr rechtzeitig erreichen würde.

Sirius hätte aufgeschrien, wäre er in Menschengestalt gewesen, doch stattdessen durchzuckte Jills Schmerzensschrei die Dunkelheit. Sie hatte sich zwar noch rechtzeitig umwenden können, doch Remus hatte seine Klaue einmal über ihren gesamten Rücken gezogen, was sie zu Boden geworfen hatte. Bevor er sich über das Mädchen hermachen konnte, fing James an, mit seinen Hufen auf ihn einzutreten, was wohl mehr wehtat als Sirius Taten.

Moony jaulte schmerz erfüllt auf und rollte sich über den Waldboden. "Schnuffel", wimmerte Regulus und vergrub seine Stirn im zerzausten Fell des Hundes.

Sirius wandte sich erschöpft um und schleckte Reg über die Schläfe, der bitterlich weinte. Währenddessen bugsierte der Hirsch den Wolf weiter in Richtung der peitschenden Weide, die nicht weit von dieser Lichtung entfernt war.

Etwa zwei Minuten später, die Sirius wie eine Unendlichkeit vorkamen, galoppierte James wieder her. Die Morgenröte, die schon in ersten Zügen im Himmel wahrzunehmen war, hatte das Bändigen und erneute verbarrikadieren Remus' wahrscheinlich etwas erleichtert. Sirius nickte besorgt zu Jill hinüber, die bewusstlos am Boden lag, woraufhin James auf sie zu stob und sie geschickt auf seinen Rücken verfrachtete. Blut trat aus ihrer Wunde hervor, sie musste also so schnell wie möglich in den Krankenflügel.

Sirius stupste mit der Schnauze Regs Ellbogen an, der dann versuchte, sich aufzurichten. Es gelang ihm erst nach mehreren Versuchen, aber Sirius wartete geduldig, bis er sich mit zittrigen Knien hingestellt hatte. Sein bester Freund war natürlich schon mit Jill voraus gelaufen, sie durften keine Zeit verlieren. Auch wenn Sirius wusste, dass das Transportieren der Gryffindor zu zweit viel einfacher gewesen wäre, konnte er Reg doch nicht allein lassen.

Taumelnd machte Regulus die ersten Schritte auf den Waldrand zu, während er mit leicht geöffnetem Mund auf den Boden schaute. Sirius trottete besorgt drein schauend neben ihm her.

Erst als sie Hagrids Hütte erreicht hatten, brachte Reg Worte zustande.

"Schnuffel...", krächzte er mit brüchiger Stimme, "Ich... Ich weiß, du hast versucht, mich davon abzuhalten, aber ich konnte nicht anders, als euch zu folgen... Ihr hattet eine S-Spur hinterlassen und- ... O mein Gott, das ist alles meine Schuld!!" Er schloss Sirius schluchzend in die Arme, der ihm sagen wollte, dass es ganz und gar nicht seine Schuld war, aber er konnte nur ein Fiepen ausstoßen. Reg schien es trotzdem zu verstehen, aber er hörte nicht auf zu weinen.

Gemeinsam gingen sie ihren Weg, der an der Steinwand des Slytherin-Gemeinschaftsraumes endete, wo sich Sirius, wenn auch ungern, von Reg verabschiedete, indem er kurz die Vorderläufe hob und für seinen Bruder Männchen machte. Er schaute den Hund aus verweinten Augen an, bekam aber ein leichtes Lächeln hin und winkte ihm zum Abschied zu.

Als die Wand hinter ihm zu gegliitten war, lief Sirius die feuchten Korridore des Kerkers entlang, während er allmählich wieder seine menschliche Gestalt annahm.

Die Glieder taten ihm weh, aber er wollte wissen, wie es James ergangen war. Würden sie aus der Sache überhaupt heraus kommen, oder würde aufliegen, dass sich unter den Fünftklässlern drei nicht gemeldete Animagi und ein Werwolf befanden?

Er wollte gerade in den vierten Stock einbiegen, da rief James von hinten seinen Namen. Sirius wandte sich verwundert um und bevor er fragen konnte, was denn nun mit Jill war, brabbelte sein Freund schon los: "Ich bin gerade in die Eingangshalle gekommen, als ich mich schon gefragt hatte, wie ich denn bitte schön mit meinen Hufen die Treppe hoch laufen sollte. Ich dachte schon, ich müsse sie als Mensch hoch tragen, aber dann hat mich Lily entdeckt." James Gesicht verzog sich unmerklich, aber er fuhr fort: "Wie schleierhaft es ihr auch gewesen sein mag, dass plötzlich ein Hirsch in der Eingangshalle stand, sie hat gleich erkannt, dass Jill verletzt ist und ist zu Madame Pomfrey gerannt."

"Hat sie dir das gesagt?", fragte Sirius. "Sie hat mich aufgefordert zu warten", erwiderte James. "Anscheinend hat sie mich für einen schlauen Hirsch gehalten..."

"Ah... Und was hast du dann gemacht?", wollte Sirius wissen; er konnte seine Neugierde einfach nicht unterdrücken. "Ich hab Jill auf den Boden gelegt und bin abgehauen", meinte James schulterzuckend, "Es war die einzige Möglichkeit, damit wir-" "Nicht aufliegen", vollendete Sirius den Satz und mehrere Findlinge schienen von seinem Herzen zu brechen. "Boah James...", seufzte er. "So viele Leben wie heute Abend haben wir schon lange nicht mehr gerettet, was meinst du? Uns selbst sogar auch mehrmals."

"Kein Problem", entgegnete James und ging schwerfällig die Stufen hoch.

Dann ist es ja doch noch gut gegangen, schoss es Sirius durch den Kopf, auch wenn es nah an der Schmerzgrenze verläuft - im wahrsten Sinne des Wortes.

Als sie der schimpfenden fetten Dame das Passwort sagten, war es schon hell draußen. Es musste also schon etwa fünf Uhr sein, was bedeutete nur noch zwei Stunden Schlaf und dann der Unterrichtseinstieg mit einer Doppelstunde Zauberkunst. Sirius freute sich schon... Wurmchwanz saß vor dem Kaminfeuer und blickte seine beiden Freunde aus wässrigen, noch immer verängstigten Augen an.

James und Sirius setzten sich hinter ihn auf das scharlachrote Sofa. Sirius schloss kurz die Augen, dann sagte er: "James...?"

"Ja?"

"...Ich brauche Siruptorte."

>~~~OoOoO~~~<

Ein frohes Fest und auch ganz viel Siruptorte wünsch ich euch!!

Und Foaxxi sicherlich ebenfalls c[=

Franzi

Gedächtnisschwund - Regulus

*Dreisterweise habe ich (Foaxii) mich gerade in Franzis PC eingehackt und werde nun, während sie arglos beim Haare föhnen ist, eure Kommis beantworten *fg**

Ronja: Ich finde, das Wort Siruptorte wird ohnehin viel zu sehr vernachlässigt. Ist doch ein schönes Wort, aber auch das Materielle ist toll...also...wenn man Sirup mag ^^

Cho17: Nee, sie wurde 'nur' gekratzt und nicht zu einer jaulenden Werwolfdame gemacht ^^ ja der arme remus wird erst mal panik bekommen, dass ihn jemand der anwesenden mit dem werwolf identifiziert. verfolgungswahn und so ^^ Siri ist auch ein held *schmacht*

Mona: Da hast du schon recht, nur bei der frage was wichtiger ist, musst du reg fragen - sein charakter macht sich nämlich gerne selbstständig *böse rüberguck* Der Gedächtniszauber von James ist schiefgelaufen und nicht nur James, sondern auch Jill hatte sich in ihn verliebt xD Sie musste also gleich hinterher =D

Laticia: Oh, ich hoffe doch, wir können dich mit diesem hübschen chap aufmuntern ^^ Lily ist ja irgendwie doch toll - ich mag sie in dieser ff irgendwie xD Wäre auch doof wenn nich ;) Jaja chappi, wenigstens ein bisschen deines sarkasmus(es?) ist da =D Bühne frei für mehr!

Jaja Franzi ich nehme dir BlackAunty doch nicht weg, das darfst du selbst machen...wenn du wieder da bist...joa^^

So und nun genug gelabert und auf zu neuen taten und...schallplatten!

Stopp! :D

Wie gütig, wie gütig, Schatz xD

Hier meldet sich das Franzelchen, nachdem du gerade ins Auto gestiegen und jetzt auf dem Weg wieder nach Hause bist -__-

*An unsere Leser: Wir waren dieses Wochenende (eigentlich seit Donnerstag schon) sehr fleißig, Foaxxi hat Freitag innerhalb von 20 Minuten das neue Chap geschrieben und ich hab zur daneben gesessen...und 'nen guten Ei8ndruck gemacht *g* Solch eine überquellende Produktivität werden wir leider erst wieder in den nächsten Ferien, also im April entwickeln können... Verdammt >.< Naja Pech, wenn man so weit auseinander wohnt...*

Mjah Blacky, deine Antwort kommt jetzt noch xD

BlackAunty: Danke ~~~OoOoO~~~<

Achso, ein frohes neues Jahr übrigens noch! =D

Happy Birthday...? - Sirius

AAAAAAAAAAAAAH!!!

Schreikrampf hab

Schnappatmung bekomm

...Sorry Leute, aber ich freu mich soooo doll gerade

Würdest du? - Regulus

Aus dem Keller hervorkriech

Staub von den Klamotten klopf

Sich räusper und aufricht

Hallo euch allen =] COMEBACK!

Als erstes möchte ich mich mal bei euch entschuldigen, dass wir 'ne unangekündigte Pause eingeschoben haben... Foaxxi hatte ein etwas heftiges Kreatief und konnte das Chap erst vor etwa zwei Wochen beenden und mir schicken... Da war ich gerade in meiner stressigsten Phase und wusste, dass ich euch das Folge-Chap auch nicht so bald hätte liefern können, deswegen haben wir die Pause erstmal beibehalten... Aber ich hab jetzt nur noch eine Woche Schule bis zu den Ferien, das heißt mit AG kann es jetzt endlich wieder weitergehen!! =]

Allerdings müssen wir mitteilen, dass wir uns entschieden haben, auf das zweiwöchige Updaten überzugehen, denn der Stress schläft ja bekanntlich nie^^ Ich hoffe, ihr bleibt AG trotzdem treu :) Übrigens bin ich begeistert, wie viele Kommentare zusammengekommen sind

Der Mythos um die Muse Gemüse - Sirius

Huhuu Welt =D

Hini Und Franzi begrüßen euch ;]

Wir beschäftigen uns heute... mit der Muse!

Und zwar nicht mit irgendeiner Muse... Sondern... Mit DER Muse!

BlackAunty: *Tut mir Leid, dein Andy hat im Chap heute noch keinen Platz gefunden ^^ Aber in Foaxxis Chap kommt er ganz bestimmt dran ;] Schön, dass du noch dabei bist*

Verfolgungswahn - Regulus

Huhuu,

leicht verspätet melden wir uns mit Foaxxis neuem Chap zurück ^^

Sorry, ist ein bisschen unglücklich verlaufen, erst war ich im Urlaub, dann sie - naja, wie das immer so ist :P Aber immerhin haben wir nicht wieder ne dreimonatige Pause eingelegt :D Naja, erstmal Danke für die Kommis =]

Indy I & II: Neeein, 22.22 Uhr, die Illuminaten kommen!! xD *wegduck* Wie kannst du nur :D ... Also, ich hoffe dann mal inständig, dass du es doch bis zur Fortsetzung überlebt hast, denn ich will, dass du uns erhalten bleibst^^ *Im Vorratsschrank stöber* Fanartikel haben wir noch einige! Wir haben da... Wallpaper, Sets, normale Grafiken, Stundenpläne, Videos, in denen wir selbst Szenen nachgespielt haben xD ...Ähm... Ansonsten kommen bald noch T-Shirts, Schlüsselanhänger und Tassen rein, da is bestimmt was dabei :D Achja, und natürlich waschechte blaue Zypern-Tomaten^^

Ich find's total schön, wie du dich immer über die Chaps freust =D Und dass Siri und Reg DAS Traumpaar sind, brauchst du nicht zu sagen, das wissen wir auch so ~~~OoOoO~~~<

“EEEEEEEEEEEEK!”, Regulus stieß Sirius so hart von sich, dass der fast die Treppe hinuntergekullert wäre und fuhr sich mit beiden Händen demonstrativ über die Zunge. Dann wedelte er heftig mit den Armen herum, was vermutlich so aussah, als wolle er einen Moskitoschwarm verscheuchen, aber in Wirklichkeit musste er Sirius' Geruch loswerden um wieder klar denken zu können. Während dieser Aktion wurde er von Remus gemustert, der mit gerunzelter Stirn im Portraitloch stand und abwartend die Hände in die Hüften gestemmt hatte. Hinter ihnen setzte Sirius sich ächzend auf und sagte grinsend: “Siehste mal, Reggie, das Passwort war doch Tomaten, die Tür ist auf!”

“Ehm jaah...da hattest du wohl recht”, Regulus rieb sich verlegen den Nacken, wippte sich vor und zurück und grübelte, was man jetzt wohl am besten sagte: “Hi”, brachte er schließlich hervor und hob dazu die Hand. “Ich”, er deutete auf sich selbst. “Bringe dir”, er deutete auf Lupin. “Meinen Bruder”, er deutete auf Sirius. Warum? Nun Remus Lupin sah so aus, als wäre er gar nicht mehr aufnahmefähig, weshalb Regulus hoffte mit seiner Gestik etwas mehr zu erreichen. “Also schön...dann sehen wir uns morgen - ich meine, irgendwann einmal”, er drehte sich rasch um und schlüpfte an Sirius vorbei, der ihm ein wenig verwirrt nachschaute und nach seinem Arm greifen wollte, aber der Slytherin wich geschickt aus und eilte die Treppen hinab.

Vielleicht hat er es ja gar nicht gesehen. Ha, genau! Er war nur überrascht, mich zusammen mit Sirius zu sehen, deshalb war er auch so blass - und überhaupt, er war ja schon immer etwas blass. Also kränklich. Dieses versteinerte Gesicht kam also nicht davon, dass er mich mit Siri knutschen gesehen hat, dachte Reg sich fieberhaft zusammen. Bestimmt kam diese Schweigsamkeit auch von Lupins Medikamenten, redete der Slytherin sich ein, während er zurück zur Party stapfte ohne wirklich auf den Weg zu achten. “Und überhaupt redet der doch eh nicht viel...aber was, wenn er es doch gesehen hat?”

Kaum hatte er die Schwelle zu Slughorns Büro erneut betreten, stieg ihm wieder die leicht stickige Luft entgegen. Es war immer noch genauso voll wie zuvor, oder vielleicht waren noch mehr Leute da? Regulus konnte es nicht einordnen, doch er zuckte zusammen, als sich ein Blick mit dem einer Gryffindor kreuzte. Sie verzog die Mundwinkel und wandte sich ab, doch Reg wurde trotzdem unangenehm heiß und er bekam die behämmerte Idee, dass sie vielleicht auch den Kuss bemerkt hatte - so ein Unsinn! Da war doch niemand außer Lupin.

Komm mal wieder runter und suche Ba- “UWAAAHH!”, Regulus schlug sich pikiert die Hand vor den Mund, als er den Schrei losgelassen hatte. Barty zog seine Hand von Regulus' Arm zurück und kicherte verlegen: “Tut mir Leid, ich wollte dich nicht erschrecken. Wir sitzen noch da drüben, kommst du mit?”

Hatte er eine andere Wahl?, fragte der Viertklässler sich innerlich seufzend, als Barty ihn schon mit sich schleifte und er Sekunden später wieder in dem vorherigen Kreis saß. Rosier und Nott strahlten und begrüßten ihn unter freudigem Hallo und auch Melissa setzte sich auf, während sie sich übertrieben divenlike das blonde Haar über die Schulter warf und ihn ebenso übertrieben anblinzelte: "Ähm...hi", druckte Reg etwas verlegen, weil man ihm praktisch mit einem Scheinwerfer ins Gesicht blendete.

Trotz allem konnte er sich nicht auf das Gespräch der Slytherins konzentrieren, zu sehr dachte er an den Ausrutscher vorhin und verkrampte sich immer mehr auf seinem Stuhl, bis ihn ein Schüler namens Antonin Dolohov (A/N: BITTE SCHÖN BLACKY!) mit einem Satz ansprach, der ihn zurück in die Realität brachte: "Hast du deinen Bruder echt zum Gemeinschaftsraum gebracht?"

"Äh...ja...wieso nicht?", er spürte schon wieder, dass ihm der Schweiß ausbrach - verdammt, warum nur? Die konnten doch nicht aus seinem Gesicht lesen, was Sirius und er eben getan hatten... Er hatte ihn einfach nur zurückgebracht und fertig.

"Naja, weil ihr euch doch eigentlich gehasst habt, oder?", fügte Ryan Avery gehässig an, als glaubte er, er könnte den jüngsten Black so in die Enge treiben. Und wahrscheinlich konnte er das wirklich, denn Reg wurde immer röter und schaute unsicher auf Barty, der ihn gewohnt freundlich ansah.

"Ich kann ihn doch nicht besoffen alleine gehen lassen, der bricht sich doch schon wenn er nüchtern ist regelmäßig alle Knochen und dann muss ich ihn in den Ferien wieder pflegen..."

"In der letzten Zeit kam es eher so rüber, als wärst du mit ihm befreundet", sagte Avery leise und sein Tonfall ähnelte dem Schnurren einer hungrigen Katze. Reg schluckte krampfhaft und spürte, wie seine Hand, unschlüssig nach was auch immer sie greifen wollte, zuckte.

Und dann war es ausgerechnet Barty, der ihn rettete: "Quatsch, Reg verbringt seine Zeit meistens mit mir - wir sind echt gute Kumpel", diese Aussage schien alle zufrieden zu stimmen, nur Averys Augen verengten sich misstrauisch, aber in diesem Moment war das dem Slytherin egal, er schenkte Barty einen zutiefst dankbaren Blick, der diesen rot werden ließ, ehe er murmelte: "Sollen wir hier nicht verschwinden?" Nichts lieber als das schienen die Augen des Drittklässlers zu sagen, auch wenn Reg das nicht so recht einordnen konnte, verabschiedete er sich prompt lautstark von allen und zog seinen *Kumpel* hinter sich her.

Alle luden ihn schon für das nächste Hogsmeadewochenende ein und versprachen ihm am Frühstückstisch einen Platz zu reservieren und irgendwie machte Reg das glücklich. Er gehörte also wieder dazu, zu den Slytherins! Und das war gut so, immerhin konnte er nicht jede freie Minute mit Sirius verbringen, wenn sogar schon Antonin aufmerksam wurde. So übel waren die ja auch gar nicht, es waren eben seine Freunde von früher...

Sein jetziger Freund verließ zusammen mit ihm das Klassenzimmer und gemeinsam schlenderten sie die Korridore entlang zum Gemeinschaftsraum. Auf dem Weg fragte Barty neugierig: "Warum wolltest du auf einmal so schnell weg?"

"Ich wollte einfach...mit dir alleine sein und außerdem war die Luft da so stickig...", Regulus bemerkte leider erst zu spät, was er da gerade wirklich und wahrhaftig zu Barty gesagt hatte und hätte sich dafür schon wieder ohrfeigen können - aber naja, das kann man doch auch freundschaftlich verstehen? Nein, wohl eher nicht. Vor allem wenn man so vernarrt war wie der Drittklässler, der jetzt hauchzart rosa wurde und mit einigen Schritten zu ihm aufschloss.

Naja, wenigstens nahm er nicht seine Hand, dachte Regulus erleichtert: "Also, wie auch immer, lass uns schlafen gehen, ich bin müde."

"Es ist doch gerade mal 11 Uhr."

"Junge Menschen brauchen viel Schlaf."

"Aber du wolltest doch was mit mir machen."

"Wir können ja zusammen schlafen."

Autsch. Das hatte er nicht kommen sehen. Regulus war eine Sekunde lang versucht seinen Kopf gegen die nächstbeste Rüstung zu schlagen, doch eine Hand in seiner ließ ihn zurückzucken. Barty lächelte unsicher: "Also...wenn du das willst, ich-"

“Ahahahaha!”, wie zufällig löste sich Reg von dem Drittklässler um sich verlegen den Nacken zu reiben: “Das war nur ein Witz, Barty - weißt du ja!”, warum wurde er denn jetzt so rot? Barty und er waren doch wirklich NUR befreundet - er machte wieder aus einer Mücke eine Chimära. Oh nein, genauso wie bei der Sache mit Remus...sofort verkrampfte sich Reg wieder und ihm wurde leicht übel, wenn er sich ausmalte, was wirklich passieren könnte, wenn Remus es mitbekommen hatte. Und dann war Sirius heute Nacht auch noch so betrunken! Er hatte ja normalerweise schon eine lockere Zunge...Hilfe.

“Okay, l-lass uns schlafen gehen”, nuschelte Barty und ging schnellen Schrittes voraus, aber Reg machte sich nicht die Mühe sich zu beeilen, denn er wusste ganz genau, dass er heute eh nicht würde schlafen können. Als sie die Treppe zu den Kerkern hinabstiegen, waren sie beide so in Gedanken vertieft, dass sie Ryan Avery nicht bemerkten, der ihnen misstrauisch nachstarrte und leise murmelte: “Ich krieg’ raus, was du für ein Spiel spielst, Black. Du kannst nicht einfach wieder zurück. Das lasse ich nicht zu.”

Am nächsten Morgen war Reg mittlerweile so übel, dass er beschloss das Frühstück ausfallen zu lassen und Sirius zu suchen. Er hastete noch vor allen anderen aus dem Schlafsaal und ließ sich auf eine Stufe der Marmortreppe nieder um auf Sirius zu warten. Plötzlich wurde ihm klar, dass sein Bruder eh immer als letztes zum Frühstück kam. Seufzend machte er es sich bequemer auf dem harten und kalten Marmor und wartete.

Als er einmal erwartungsvoll nach oben schaute, sah er Remus Lupin einen Fuß auf den obersten Treppenabsatz setzen. Sofort schlug ihm das Herz bis zum Hals, er sprang auf und versteckte sich hinter der untersten Säule am Geländer.

Er wollte nicht, dass Lupin ihn auf etwas ansprach, wenn er denn etwas gesehen hätte oder ihm sagte, er solle sich gefälligst von Sirius fernhalten oder der es sogar allen erzählte oder-

Leider hatte er so auch keine Chance einen Blick auf Lupins Gesicht zu werfen, denn als er sich wieder hervortraute, war dieser schon in der Großen Halle. Ein Lichtblick am Ende des düsteren Tunnels war wohl, dass Sirius zusammen mit James just in diesem Moment die Treppe hinabkam.

“Sirius!”, rief Reg halb erleichtert halb am Rande des Nervenzusammenbruchs und stürzte regelrecht auf seinen Bruder zu.